ultimo

fünf wochen bielefeld
programm vom 15. dez. bis 18. jan. | 26/14 – 2/15

EINE KINOKOMÖDIE VON **ROY ANDERSSON**

EINE TAUBE SITZT AUF EINEM ZWEIG

71
MOSTRA INTERNAZIONALE D'ARTE CINEMATOGRAFICA la Biennale di Venezia 2014
Goldener Löwe
Bester Film

UND DENKT ÜBER DAS LEBEN NACH

AB 01.01.2015 IM KINO

FILME: THE HOMESMAN * SERENA * THE HOBBIT * WILD TALES * BLUE RUIN
SPIELE: FORTSETZUNG FOLGT * KOCHEN: EINTOPF DER REVOLUTION
KONZERTE: CASPERS CASTIVALS * NOIZGATE FESTIVAL * LOCUST FUDGE

WINTER
ZAUBER
Unser Wintersnack
mit Entenbrustfilet
und Preiselbeeren
STÜCK
2.99
BACK-FACTORY Bielefeld | Herforder Str. 9 | 33602 Bielefeld
BACK-FACTORY Bielefeld | Bahnhofstr. 49 | 33602 Bielefeld
BACK-FACTORY Herford | Gehrenberg 9 | 32052 Herford
BACK-FACTORY Minden | Markt 7 | 32423 Minden
BACK-FACTORY Paderborn | Westernstraße 37-39 | 33098 Paderborn
Werde Fan
www.back-factory.de
BACK·FACTORY
DIE BACKGASTRONOMIE.

Dem Leben Maß und Gewicht geben: »1001 Gramm«; auf Seite 12

MIX

Bastian Durbridge; Crossnight woanders; Nacht der Musicals; Leise Töne; PR **4**

THEATER

Stayin' Alive: »Ewig jung« im TAM **8**

URBAN HEALTH

Stadtluft in Bielefeld: »Tief durchatmen« **9**

FILME

Der Hobbit – Die Schlacht der fünf Heere; Blue Ruin **10**
#Zeitgeist **11**
Exhibition; Timbuktu; 1001 Gramm **12**
The Homesman; Alles im Kino **13**
Serena; Die Wolken von Sils Maria **15**
Coherence; Die Entdeckung der Unendlichkeit **16**
Herz aus Stahl **17**
Eine Taube sitzt auf einem Zweig und denkt über das Leben nach; Die süße Gier; St. Vincent **18**
Wild Tales **19**

DVD

Mad Men (7.1); Star Wars: The Clone Wars (6); Journey to Jah; Bates Motel (2); Adele hat noch nicht genachtmahlt; Batman – Die Originalserie; Earth to Echo; Die Karte meiner Träume; Unser Kosmos; Defiance (2); Space Pirate Captain Harlock; Star Wars Rebels: Der Funke einer Rebellion; Jack und das Kuckucksuhrherz; Kurztipps **20**

LOKALMUSIK

Zwischen Metal & HC: Noizgate-Festival; Alte Bekannte: Locust Fudge **24**

TONTRÄGER

Belle And Sebastian; The Decemberists; Machine Head; Haftbefehl; She & Him; Mary J. Blige; Wu-Tang Clan; The Ting Tings **25**

KONZERTE

Gangs, Gurus & MG-Salven: 17 Hippies; Casper veranstaltet in 2015 Castivals **28**

GALERIEN

Die Ausstellungsübersicht **30**

BÜCHER

Der Eintopf der Revolution; Rocko Schamoni altert; Dorthe Nors erzählt; Lena Dunham altert nicht; Dino Buzzatis Fahrradreportage; Hirnmythen **32**

COMICS

Perkeros; Thumbprint; Hellboy – Die ersten 20 Jahre; Aphrodite IX **34**

SPIELPLATZ

Call of Duty: Advanced Warfare; PES 2015; Far Cry 4; Company of Heroes 2: Ardennes Assault; Magnetic by Nature This War of Mine; Randal's Monday **35**

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen; Setzers Abende **37**

PROGRAMMKALENDER

Termine vom 15. bs 31. Dezember 2014 **41**
Nachtleben **42**
Impressum **52**
Die Übersicht vom 1. bis 18. Januar **56**

WEIHNACHTSSCHNORRER

Geschenke für brave Leserinnen und Leser **63**

KULT-KRIMI

Bastian Durbridge

Hello, hier spricht der Würger aus der Steinzeit. Genauer, der Ära von Mono-Radio und mehrteiligen Rätsel-Krimis. Damals fegte Francis Durbridges ermittelnder Kriminalschriftsteller Paul Temple noch nicht die Straßen, wie in den 60ern im Fernsehen, und die Rundfunkanstalt löschte das Band der ersten Sendung „Paul Temple und der Fall Gregory“ 1949 gleich nach der Ausstrahlung.

65 Jahre später nahm sich Bastian Pastewka des verlorenen Kulturguts an und machte aus der Rekonstruktion nach wiedergefundenen Teilen des Manuskripts und einer norwegischen Hörversion ein nostalgisches Crime-Comedy-Event. Mit vier zickigen Kollegen sprach er alle Rollen des Rätsels um den geheimnisvollen Mädchenmörder neu ein, überbrückte Kürzungen mit witzigen Streitereien am Set, lies nachgebaute Schlager singen und beschloss, damit auf Tour zu gehen.

Deshalb gibt es „Bastian Pastewka und Komplizen: Paul Temple und der Fall Gregory“ jetzt erstens als Download im WDR-Hörspielspeicher, zweitens als Hörbuch auf zwei CDs und drittens live, etwa am 27.1. im Theater Herford.

bastianpastewka.de
www.hoerspiel.wdr.de
www.randomhouse.de/hoerverlag /
www.theater.herford.de

PARTYMACHER

Crossnight woanders

Die Weberei Gütersloh und der Crossnight Gütersloh e.V. gehen getrennte Wege. Nachdem es im vergangenen Jahr immer wieder Uneinigkeiten und Probleme finanzieller und planungstechnischer Art gab, hat der Verein nun für die nächste *Crossnight*-Party am 17. Januar 2015 eine neue Location ausgewählt: Im *Airport Club* Gütersloh – laut Crossnight-Ankündigung „einfach großartig“ – soll die langjährige Partyreihe nun dort fortgesetzt werden. Zu Beginn des Jahres 2014 sei dem Crossnight Gütersloh e.V. nach Übernahme der *Weberei* durch die Brüder Böning zugesichert wurden, dass sich an den Konditionen zwischen Weberei und Crossnight nichts ändert. Dazu gehört, dass der Verein selbstständig für die Bewirtung der jeweiligen Künstler zuständig ist und diese

kulturig

Veranstaltungen in Rietberg

cultura
sparkassen-theater an der ems
Torfweg 53 · 33397 Rietberg

17 HIPPIES

27.12.14, 20 UHR

RIETBERG CULTURA

VVK: 26,40 € INKL. VVK-GEBÜHR, AK: 29,00 €

INFOS & KARTEN UNTER: 05244/986-100 UND WWW.KULTURIG.DE

Moccaklatsch

Dein Wohnzimmer in der City!

Leckere Cocktails schlürfern nach Feierabend, in den Semester-Ferien eine Fruchtschorle draußen genießen oder mit Freunden mediterrane Küche schlemmen. Wo ginge das besser, als im Moccaklatsch, direkt in der Bielefelder City.

Auf gemütlichen Sofas könnt ihr euch in lockerer Atmosphäre entspannen. Dabei bieten wir neben leckeren Café-Spezialitäten und erfrischenden Getränken auch eine abwechslungsreiche, mediterrane Küche. Unsere vergünstigten Mittagsangebote wechseln regelmäßig.

Donnerstags ist Veggie-Tag. Dann gibt es 10 Prozent Rabatt auf vegetarisches Essen. Veganer kommen mit vielen Gerichten – inklusive Desserts und Kuchen – ebenfalls auf ihre Kosten. Natürlich könnt ihr bei uns auch ausgiebig frühstücken, auch mit neuen veganen Köstlichkeiten. Auch beim Kaffee geht das Moccaklatsch keine Kompromisse ein. Dank der Zusammenarbeit mit der Rösterei Sonntagmorgen wird leckerer Kaffee in einer exklusiven, fair gehandelten Mischung serviert.

Frühstück gibt's von Mo. - Fr. von 9.30 - 13 Uhr, Sa. und So. von 9.30 - 15 Uhr. Unsere Küche hat Montag bis Donnerstag und Sonntag bis 22 Uhr, Freitag und Samstag bis 22.30 Uhr geöffnet.

Moccaklatsch, Arndtstr. 11, 0521-7709431
Neuigkeiten: www.moccaklatsch.de

Wir wünschen
frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch

Neues Bahnhofsviertel
Boulevard 7
33613 Bielefeld
T. 0521 5600113
www.drumhairum.de

Mo - Mi & Fr 10:00 - 19:00
Do 12:00 - 22:00

das drumhairum Team

+ Termine nach Vereinbarung

drumhairum
Friseur am Boulevard

dann auch in eigenem Ermessen kalkulieren und durchführen konnte. Auch das Personal, das für die Durchführung und die Organisation der Crossnight-Partys zuständig war, sollte weiterhin von den Croissnighter gestellt werden. So sollten die Personalkosten gering gehalten werden, da hier „seit dem Jahr 2000“ ehrenamtliche, „eigene, erfahrene Mitarbeiter“, so Crossnight, aus dem Verein beteiligt seien. Dass jedoch die Weberei „alte Deals nicht weiterführen“ könne, da sich „diese auf einen sehr großen finanziellen Aufwand der Weberei gründen“, wie es die Kulturmanagerin der Weberei, Marie Hellweg, formulierte, hat auf Seiten des Crossnight e.V. nun tatsächlich zu einem „Ende der Zusammenarbeit mit der Weberei“ – so der Titel der offizielle Stellungnahme – geführt.

Die Weberei habe, so Hellweg, durch die anfallenden Kosten der Crossnight-Partys, die von der Weberei selbst getragen werden mussten, keine andere Möglichkeit gesehen, als dem Verein neue Angebote zukommen zu lassen, von denen das erste jedoch abgelehnt wurde und das zweite von Seiten der Weberei so bemessen war, „dass die Weberei allerdings draufzahlt, und das nicht zu wenig.“ Das sind klare Worte, die womöglich auf die finanzielle Basis hindeuten, auf der sich das Ganze abspielt.

Die Weberei würde sich laut Hellweg freuen, die Gespräche wieder aufzunehmen – „da wir die Crossnight als Institution in der Weberei nicht verlieren wollen“ – es ist jedoch fraglich, ob dies nach dem bereits bestehenden Locationwechsel zum Airport Club Gütersloh noch in der Art möglich ist. Von „großem Bedauern“ war auch auf Seiten des Crossnight Gütesloh e.V. in dessen Stellungnahme die Rede. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Dinge nun weiterentwickeln. Tut sich im neuen Jahr auf dieser Ebene vielleicht etwas, oder sind die bestehenden Verhältnisse derart verhärtet, dass an dieser Stelle keine Einigung mehr zu erwarten ist? – Da bleibt es also definitiv spannend.

Janina Raddatz

MUSICAL

Konzentriert

Eine österreichische Königin, Katzen, die in Erinnerungen schwelgen, Vampire, ein Dschungelkind und eine schwedische Supergruppe, all das erwartet einen in der **Nacht der Musicals**. Die ist ein Konzentrat der besten und bekanntesten Stücke aus der Welt der Musicals: Das Phantom der Oper, Mamma Mia, Cats, Der König der Löwen, in ausgewählten Solo-, Duett- und Ensemblenummern präsentieren Mitglieder der Originalproduktionen einen Querschnitt durch aktuelle Musical-Produktionen. Und natürlich wird nicht nur gesungen; auch die passenden Tanzeinlagen gehören zu dieser fast zweistündigen Show.

30.12., Bielefeld, Stadthalle, 20.00 Uhr

H&W Getränke

Getränkeabholmarkt · Partyservice
Haus- und Firmenanlieferung

Eckendorfer Straße 46 · 33609 Bielefeld
www.huwgetränke.de · Getraenke-HuW@t-online.de

Telefon (05 21) 32 50 85

Was im Bewerbungsschreiben nicht fehlen darf!

„Zudem konnte ich anhand mehrerer Youtube-Videos einen Eindruck davon gewinnen, was es heißt, mit Kindern zu arbeiten." „Meine Großeltern haben mich immer im Keller eingesperrt, wenn meine Eltern mich bei ihnen zum Übernachten abgegeben haben, deshalb kann ich heute mit Mäusen sprechen, was das Betriebsklima sicher positiv beeinflussen wird." „Während eines mehrwöchigen Aufenthaltes in einem Kloster hatte ich die Möglichkeit, mich davon zu überzeugen, dass ich lieber kriminell wäre als in einem Kloster zu leben." „Ich habe eine ungeheure Menschenkenntnis, deshalb halte ich es meistens nur ein paar Wochen in einer Firma aus. Viele Chefs können damit nicht umgehen, aber ich weiß am Ende des Tages immer, was positiv an mir ist." „Ich kann gut Geld für Geschenke zusammenorganisieren und backe einen ganz tollen Marmorkuchen." „Ich bin ein unglaublich guter Teamplayer, das lernt man im Knast." „Ich würde schon von mir behaupten, dass ich ein besonderes Talent dafür habe, mich positiv einzubringen, auch wenn das bedeutet, dass ich lügen muss." „Ich lasse diese Bewerbung von meiner Mutter schreiben, weil ich ein ehrlicher Mensch bin."

WORKSHOP

Metal Camp

Das alte Vorurteil, Metal- und Hard Rock Bands ginge es nur darum, möglichst laut draufzudreschen und zu „knüppeln", wird man wohl nie so ganz aus der Welt schaffen können. Als Musiker weiß man es zum Glück besser. Im **Hard Rock & Metal Camp 2015** der **Musikschule Pow** haben Jugendliche ab 15 und Erwachsene mit musikalischen Vorkenntnissen die Möglichkeit, professionellen Musikern mit Live- und Studioerfahrung über die Schulter zu gucken. Es gibt Instrumental- und Vocal-Workshops, Bandtraining und Tipps zu Sound und Equipment. Auf den Punkt spielen, Breaks setzen, am Sound feilen; Johnny Soulbound, Eric Vandenberg, Peer Oewerdieck und Helge Neuhaus stehen für alle Fragen zur Verfügung. Und am Ende werden die Ergebnisse auf der Bühne präsentiert.

21.2., Bielefeld, Musikschule POW, 14.00 bis 19.00 Uhr, weitere Informationen: musikschule-pow.de

Public Relations

GESUNDE ALTERNATIVE

Emilios Küche

Catering, Buffet-Service, Kindergarten- und Schulbelieferung und Veranstaltungs-Service, **Emilio** bietet ein umfangreiches kulinarisches Angebot. Das Besondere ist, dass es sich bei allen Produkten und Angeboten um eine rein vegane/vegetarische Küche handelt, mit Zutaten aus kontrolliert biologischem Anbau. Über 1000 Mittagessen liefert Emilio täglich an Kindergärten und Schulen aus, dazu kommt der Veranstaltungs-Service, der ganz individuell abgesprochen werden kann, bei Bedarf kümmert sich Emilio auch um Location, Equipment und Management. Mit dem rot-weißen Imbiss-Mobil ist das Unternehmen zudem noch auf Märkten unterwegs, aber auch auf privaten Veranstaltungen, dann gibt es die Möglichkeit, Pommes, Currywurst, Gyros und Tofuburger zu genießen, und das alles ganz vegan, denn nach wie vor stimmt das Emilio-Motto: Das Leben ist viel zu kurz, um etwas Schlechtes zu essen und zu trinken.

Harms Helden

TOP FOTO
Funke+Rieseler | Die Spezialisten für digitale und analoge Fotografie

Schenken Sie PERSÖNLICH!

Geschenke, die ihre persönliche Note tragen, kommen immer gut an.

Ihre eigenen Fotos von Familie, Reise oder mit künstlerischen Ideen veredeln wir z.B. auf Posterdrucken oder mit hochwertigen Abzügen für Ihr Fotoalbum.

Eine große Auswahl an Bilderrahmen erwartet Sie bei uns. Fotobücher und Kalender sind weitere beliebte Ideen.

TOP FOTO ist
- Canon Profipartner
- Nikon Systempartner
- Sigma Premiumhändler

TOP FOTO Service
- Bilderdienste mit eigenem Fotolabor
- Großformate bis DIN A1
- Passfotostudio
- Foto Rent-Service

WO? Wilhelmstraße 8
33602 Bielefeld,
Nähe Kesselbrink
Tel. 0521 174038

WANN? Mo – Fr 9.30 – 18.30 Uhr
Sa 9.30 – 14.00 Uhr

www.topfoto-owl.de

STAYIN' ALIVE

»Ewig Jung« im TAM

Oben: Wehling, Wachter, Huckle
Rechts: Wehling, Priego
Foto von Joseph Ruben

Wer es noch ohne Rollator ins Theater schafft, ist möglicherweise etwas zu jung für diesen Abend. Und wer nicht mindestens drei Bielefelder Intendanten persönlich erlebt hat, dem entgeht gleich der erste Witz im zum temporären Altersheim umgebauten kleinen Haus am Alten Markt. Sonst aber keiner, denn der kömmodienerfahrene Michael Heicks legt Wert auf deutliche Gags und klapperndstes Handwerk. Also treten auf, am Stock, verwirrt und pflegefällig: Fünf Schauspieler des Ensembles und ein Pianist als sie selbst, nur 40 Jahre älter geschminkt, und Katharina Sulzbacher als ihre Nanny. Die betüdelt das komische Greisenpack mit albernen Mitmachliedern, aber kaum verlässt sie einmal die betreute Bühne, schlagen die renitenten Rentner zurück. Erst zögernd, dann lauthals bricht das Leben aus ihnen heraus: „I love Rock'n'Roll". Der Pianist haut in die Tasten, dass die Urne eines verehrten Kollegen auf dem Flügel ins Hüpfen kommt. Später gehen sie sich auch noch an die Wäsche, furzen, fluchen, blasen dem Mann am Klavier Rauschkraut in den Beatmer und machen mit gichtigen Fingern ein ganzes Fass voller einschlägiger Songs auf.

Das wird mal anrührend, wie bei Oliver Baierls Medley aus 50 Schnipseln von Bob Dylan, den Byrds, den Eagles, John Lennon, Simon & Garfunkel bis Ralph McTell. Manchmal aber auch bloß Klimbim, wie bei der Polonäse zu „Born to be Wild." Eine Handlung gibt es fast nicht, aber Applaus ohne Ende. In Hamburg, wo das Stück 2001 als „Thalia Vista Social Club" entstand, wird es noch heute vor vollem Haus gespielt, und auch viele andere Theater stellten mit ihren Mitteln die insgesamt doch etwas schunkelige Nostalgierevue nach. Bei den einen waren die Soprankoloraturen über „Sterben, Verrecken, in die Gruhuhube fahren" strahlender, bei den anderen die Altersweitsichtigkeit bei „Forever Young" verzweifelter.

In Bielefeld ragt stimmlich Carmen Priego heraus, deren tüddelige Alte „All by myself" so jenseits aller Parodie singt, dass keiner sie alleine sterben lassen möchte. Dann spielen alle noch mal ihre liebsten Rollen aus dem Bühneleben an, bis Lady Macbeth, Hamlet, Julia und Konsorten dramatisch auf einem Haufen verscheiden. Und dann geht es doch noch weiter. Mindestens bis zum Januar. In Hamburg haben sie gerüchteweise 100 Vorstellungen gebraucht, bis das Timing aller Slapsticks richtig saß. Damit ist Bielefeld schneller fertig.

Wing

Ewig Jung. Songdrama von Erik Gedeon. R: Michael Heicks D: Oliver Baierl, Christina Huckle, Carmen Priego, Katharina Solzbacher, Guido Wachter, Thomas Wehling, Laurenz Wannenmacher. Die nächsten Termine: 20., 21., 23., 25.12., 11., 13., 15.1.

Räume, die Platz für Bewegung und soziale Kontakte schaffen - auch das fällt unter Urban Health

TIEF DURCHATMEN

Wie sieht eine gesundheitsfördernde Stadtentwicklung aus? Macht Stadtluft wirklich nur krank? Wir haben mit Prof. Dr. Claudia Hornberg von der Universität über „gesunde Städte" gesprochen.

Mit ihrer Arbeitsgruppe Umwelt & Gesundheit der Fakultät für Gesundheitswissenschaften und als verantwortliche Hochschullehrerin der Juniorforschungsgruppe StadtLandschaft & Gesundheit hat Claudia Hornberg sich in den zurückliegenden Jahren intensiv mit den potenziell gesundheitsfördernden und gesundheitsbeeinträchtigenden Rahmenbedingungen städtischen Lebens befasst.

Der allseits bekannte Satz „Stadtluft macht frei" bezog sich zwar ursprünglich weniger auf gesundheitliche Aspekte und Luftqualität als vielmehr auf einen mittelalterlichen Rechtsbrauch und dokumentiert in prägnanter Weise, was die Menschen seit jeher mit Städten verbinden: Freiheit und Selbstbestimmung. Leibeigenen boten Städte entsprechenden Schutz und Unterschlupf, um sich von ihren Dienstherren und aus dem Status des Leibeigenen zu befreien.

Nicht erst seit der Industrialisierung werden Wohnviertel in der Nähe von Industrieanlagen, die dichte Besiedelung in Städten, fehlende Grünflächen, Lärm- und Feinstaubbelastungen etc. als bedeutsame Größen bewertet, die Gesundheit, Wohlbefinden und Lebensqualität negativ beeinflussen können. Bei der Vielzahl potenzieller Gesundheitsrisiken übersieht amn häufig, dass Städte ihren Bewohnerinnen und Bewohnern auch viel Positives bieten können.

Besonders deutlich wird dies mit Blick auf urbane Grünräume (Stadtgrün) und Gewässer (Stadtblau), einem Forschungsschwerpunkt von Claudia Hornberg und ihrer Arbeitsgruppe: „Bielefeld ist als kleinere Großstadt in einer recht guten Situation, was die Qualität und Quantität von Grünräumen angeht. Die Nähe zum Teutoburger Wald ist ideal, aber es geht bei unserer Arbeit im Kern darum, Stadtgrün in seiner Gesamtheit und damit das Geflecht von Gärten, öffentlichen Parks, Grünzügen und anderen Grünräumen wie dem Stadtwald zu betrachten, zu bewerten und zu erhalten."

Unterschiedliche Bevölkerungsgruppen suchen zunehmend Frei- und insbesondere Grünräume in den Städten auf. Dies wird vielfach als Ausdruck einer Sehnsucht nach Natur und Indikator für einen Wertewandel gesehen, der nachhaltig sei und im besten Sinne des Wortes für die Stadtgesellschaft integrativ und inklusiv. „Stadtgrün und Stadtblau erfüllen neben ihrem ästhetischen Wert und als Orte für soziale Begegnungen wichtige klimaökologische Ausgleichsfunktionen, die sich auf die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger auswirken", so Claudia Hornberg. „Besonders in heißen Sommermonaten produzieren Grün- und Wasserflächen Feuchtigkeit zur Abkühlung der Luft".

Da liegt die Frage auf der Hand: Ist der Kesselbrink unter diesen Aspekten gelungen? „Das kann man im Moment weder mit Ja noch mit Nein beantworten, sondern bedarf vielmehr der kontinuierlichen Beobachtung und Bewertung im zeitlichen Verlauf. Positiv ist in jedem Fall, dass der Platz von der Bevölkerung angenommen wird. Mit der Skateranlage lädt er z.B. junge Menschen dazu ein, sich mehr zu bewegen und das soziale Miteinander zu suchen."

Für ältere Menschen, Familien mit kleinem Budget oder Menschen mit Behinderung ist es zudem wichtig, dass sie die Möglichkeit haben, z.B. innerstädtische Grünräume und nahegelegene Waldgebiete barrierefrei und ohne großen Zeit- und Kostenaufwand zu erreichen. Das setzt ein flächendeckendes Angebot auch im Öffentlichen Nahverkehr voraus. Nicht zuletzt können die verantwortlichen Akteure in den Verwaltungen und in der Politik viel tun, um den gesundheitlichen, sozialen und ökologischen Anforderungen im Sinne von Urban Health gerecht zu werden. Das beginnt bei der Ausweisung von Flächen für Industriegebiete, geht über die Begrünung von Dachflächen bis zum Ausschluss des Schwertransports aus der Innenstadt, wie er aktuell durch das LKW-Verbot auf der Stapenhorststraße durchgesetzt wird.

Städte sind gefordert, sich ressort- und sektorenübergreifend intensiv um gesunde Lebensbedingungen zu bemühen: „Ich sehe diesbezüglich viel Potenzial für und in Bielefeld. Dieses produktiv zu nutzen setzt aber voraus, dass die Verantwortlichen, die in der städtischer Verwaltung und Politik arbeiten, Bürgerinnen und Bürger in Entscheidungsprozesse aktiv mit einbeziehen. Die zahlreichen Initiativen der Bielefelder Bürgerinnen und Bürger lassen diesbezüglich auf hohe Identifikation und Verantwortungsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger schließen", so die abschließende, durchaus positive Einschätzung von Claudia Hornberg.

Sacha Brohm

DER HOBBIT – DIE SCHLACHT DER FÜNF HEERE

Streckmittel

Nach über 400 Filmminuten hat die Geschichte endlich ein Ende

Das Gemetzel kann beginnen: „Der Hobbit – Die Schlacht der fünf Heere“

Wo waren wir stehen geblieben? Ja, richtig: Smaug, der Riesendrache, ist seinen Widersachern entkommen, steigt empor in die Lüfte Richtung Seestadt und hat nur eins im Sinn: Rache. Mit einem perfekten Cliffhanger endete der zweite Teil von Peter Jacksons *Hobbit*-Trilogie, um die Fans, die bisher fast zwei Milliarden Dollar in die Kinokassen eingezahlt haben, noch ein weiteres Jahr schmoren zu lassen. So kann Teil Drei *Die Schlacht der fünf Heere* gleich zu Beginn in die Vollen gehen. Als veritable Apokalypse nimmt die Drachenrache auf der Leinwand Gestalt an. Die Menschen versuchen in Booten zu flüchten. Das Riesentier schwebt im Tiefflug über der Stadt und verwandelt die ärmliche Holzhüttensiedlung mit seinem wütenden Atem in einen Feuerteppich. Dem Bogenschützen Bard (Luke Evans) gelingt es diesmal, den Pfeil im glühenden Herz des Finsterlings zu versenken, der mit großem Getöse vom Himmel fällt. Smaug ist tot, aber das Böse noch längst nicht aus Mittelerde vertrieben. Denn der gigantische Schatz, den der Drache im Einsamen Berg bewacht hat, weckt Begehrlichkeiten. Zwergenkönig Thorin (Richard Armitage) verfällt dem Goldrausch und beansprucht den Berg samt Wertgegenständen als Erbe seines Volkes. Auch die Flüchtlinge aus Seestadt hoffen auf einen Anteil als Existenzgründungszuschuss. Elbenkönig Thranduil (Lee Pace) rückt mit seiner schmucken Glitzerarmee an. Die Zeichen stehen auf Krieg.

Hier ist Peter Jackson in seinem Element, lässt eine Pixelarmee nach der anderen antreten und den Nachschub an Orks nie enden. Praktischerweise zeigt sich das Kriegervolk als äußerst sterbewillig. Eine flüchtige Berührung mit dem Schwert oder ein einfacher Steinwurf reichen aus, um den Monstern auf FSK-12-Niveau das Licht auszublasen. Aber sie sind viele, und es dauert viele zunehmend ermüdende Filmminuten, bis dem übermächtigen Feind der Garaus gemacht ist. Auch im dreidimensionalen Action-Getöse schmeckt man die Streckungsmittel deutlich heraus, mit denen Jackson Tolkiens dreihundertseitiges Kinderbuch zu einem dreiteiligen Epos von insgesamt 474 Filmminuten verlängert hat. Dabei zeigt sich erneut, dass Jackson zwar ein Meister des Spektakels, aber kein raffinierter Geschichtenerzähler ist.

In den Szenen, in denen nicht gekämpft, gefochten oder mit dem Flitzebogen herumhantiert wird, kommen gewichtige Themen wie Freundschaft, Ehre und Heldenmut zur Sprache. Dabei tropft aus den bierernsten Erläuterungen das Pathos literweise in den Kinosaal hinein. Zum humorfernen Konzept des kriegerischen Finales gehört auch, dass Bilbo Beutling als Sympathieträger in den Hintergrund gedrängt wird. Hier und da darf der Hobbit nach gescheiterten Friedensbemühungen zwar auch mal das Schwert schwingen. Aber im speziesübergreifenden Testosteronrausch bleibt der kleine Mann zunehmend außen vor.

Damit verliert der dritte Teil seinen emotionalen Andockpunkt. Eher erschöpft als begeistert ist man am Ende, wenn der Film seinen Hobbit wieder in die grasgrüne Heimat geleitet und glücklicherweise kein weiteres Sequel in Sicht ist. Aber vielleicht findet Jackson ja noch drei, vier Seiten im Tolkien-Nachlass, die sich zu einem neuen Franchise aufblasen lassen. *Martin Schwickert*

The Hobbit: The Battle of the Five Armies. NZ/USA 2014 R: Peter Jackson B: Fran Walsh, Philippa Boyens, Peter Jackson, Guillermo del Torro K: Andrew Lesnie D: Ian McKellen, Martin Freeman, Richard Armitage. 144 Min.

BLUE RUIN

Die Familie des Mörders

Ein ganz und gar ungewöhnlicher Rachethriller

Zu Beginn sehen wir einen Penner. Er sammelt leere Flaschen am Strand und bricht in leerstehende Häuser ein. Da nimmt er ein Bad. Er übernachtet in einem alten blauen Wagen nahe am Strand, ein Wagen mit Einschusslöchern, der offensichtlich keinen Meter mehr fahren kann. Am Morgen klopft eine Polizistin vorsichtig an die Scheibe des Wagens: „Dwight, Honey, du musst mitkommen.“ Und dann erzählt sie Dwight auf der Polizeiwache sehr vorsichtig, dass „er“ jetzt aus dem Gefängnis kommen werde. „Er“ ist der Mann, der vor vielen Jahren Dwights Eltern umgebracht hat.

Und jetzt packt der Penner zusammen, setzt eine in Ölpapier eingewickelte Autobatterie in seine Rostlaube und macht sich auf den Weg, „ihn“ umzubringen.

Wer den Anfang von Jeremy Saulniers Rachethriller *Blue Ruin* noch halbwegs konventionell findet, wird fortan aus dem Staunen nicht mehr herauskommen. Denn der über Kickstarter finanzierte Debutfilm des Kameramannes Saulnier geht von Anfang an ganz eigene Wege und erzählt trotzdem eine bewegende und spannende Geschichte von zwei Familien, die in einer blutigen Rachefehde miteinander verflochten sind, einer Fehde, in der beide gleichermaßen Unrecht haben und die trotzdem erbarmungslos geführt

Abgerechnet wird zum Schluss: „Blue Ruin“

wird. Über den Tod seiner Eltern jedenfalls hat man Dwight nicht die ganze Wahrheit gesagt. Er wird trotzdem zum vielfachen Mörder. Die Familie des Mörders ist unschuldig und hat trotzdem den Tod verdient. Und wenn Dwights Schwester zu ihm und seinem Rachefeldzug sagt: „Du bist nicht verrückt, du bist nur schwach“, hat sie gleichermaßen Recht und Unrecht.

Blue Ruin präsentiert das Thema mit einer Ambiguität, die man dem Gerne und dem Medium gar nicht mehr zugetraut hätte. In den perfekt stilisierten und doch spannungsgeladenen Bildern wird ein unbekanntes Ensemble vorgeführt, das sich nichts schenkt und die untergründige böse Komik dieses an Bluteffekten nicht armen Filmes zu jeder Zeit ernst nimmt. In Cannes gab´s dafür 2013 einen Preis. In den USA spielte der Film lächerliche 260.000 Dollar ein.

Thomas Friedrich

USA 201 R & B & K: Jeremy Saulnier D: Macon Blair, Devin Ratray. Amy Hargreaves, 94 Min.

#ZEITGEIST

Leben im Netz

Jason Reitmans Blick auf die Netzkultur und wie sie unser Leben verändert

Patricia (Jennifer Garner) ist eine Mutter, die alles unter Kontrolle hat. Tapfer und unerschrocken tritt sie den Gefahren entgegen, die Internet und soziale Netzwerke für ihre Tochter bereithalten. Alle Datenaktivitäten über den heimischen Router werden vollständig protokolliert und am Abend auf dem Sofa ausgewertet. Eine automatische Alarmfunktion übermittelt jedes Update auf der Facebook-Seite der Tochter sofort zum mütterlichen Smartphone. Passwörter sind meldepflichtig, und das Telefon ihres Kindes wird einer täglichen Daten-Razzia unterzogen.

Patricia ist der Alptraum eines jeden Teenagers, ein NSA-Muttertier, das in Jason Reitmans *#Zeitgeist* auf überzeichnete Weise die elterlichen Angstfantasien der Internet-Ära verkörpert. Anhand von fünf Familien zeigt der Film die Auswirkungen totaler elektronischer Vernetzung auf die Beziehungen zwischen Eltern und jugendlichen Kindern sowie innerhalb der jeweiligen Generationen.

Ein pornosüchtiger Vater (Adam Sandler), dessen Frau (Rosemarie DeWitt) ihr außereheliches Glück auf einer Dating-Seite sucht. Ein magersüchtiges Mädchen (Elena Kampouris), das im Netz von Gleichgesinnten beraten wird. Eine Cheerleader-Queen (Olivia Crocicchia), die von einer Hollywood-Karriere träumt und auf der eigenen Website mit Unterstützung der Mutter (Judy Greer) anzügliches Fotomaterial postet. Ein Junge (Travis Tope), der nach jahrelangem Pornokonsum beim ersten Sex kläglich versagt. Ein anderer (Ansel Elgort), der sich aus der familiären Krise in ein Online-Videospiel flüchtet – es ist ein Arsenal von Figuren, die hochvernetzt den Kontakt zu sich selbst, der eigenen Sexualität und ihren Nächsten verloren haben. Dabei bleibt Reitman ohne moralisierendes Zeigegefingere nahe dran am komplexen Beziehungsgeflecht, schärft den Blick für die emotionalen Nöte von Eltern wie Teenagern und entwickelt daraus ein differenziertes Sittengemälde der amerikanischen Gesellschaft im Strudel des Informationszeitalters.

Souverän bewegt sich der Film durch das Niemandsland des Unverständnisses zwischen den Generationen. Ratlos stehen sich Digital Natives und Ü40er, die auf eine Kindheit ohne X-Box und What's App zurückblicken, gegenüber. Dabei unterscheiden sich die Sehnsüchte und Frustrationen der Söhne und Töchter gar nicht so sehr von denen der Väter und Mütter.

Wie schon in *Juno* umgeht Reitman, der hier gemeinsam mit Drehbuchautorin Erin Cressida Wilson

(*Chloe*) den Roman von Chad Kultgen adaptiert hat, auch in *#Zeitgeist* die Fallstricke der Parteilichkeit im Generationenkonflikt. Natürlich setzt die mehrsträngige Handlung der Figurenentwicklung Grenzen, was jedoch durch die äußerst fokussierten schauspielerischen Leistungen weitgehend ausgeglichen wird. Nach *Punch Drunk Love* lässt Adam Sandler hier noch einmal seine ermüdende Komödienpersona hinter sich und zeichnet ein differenziertes Porträt des pornosüchtigen Familienvaters. Die fabelhafte Rosemarie DeWitt arbeitet die emotionalen Ambivalenzen im Seitensprunggewerbe prägnant heraus und im Teenagerlager überzeugt vor allem Ansel Elgort (*Das Schicksal ist ein mieser Verräter*) als Jugendlicher, der sich auf der Suche den eigenen, wahren Gefühlen zunehmend von seiner Umwelt ausschließt. *Martin Schwickert*

Men, Women, Children USA 2014 R: Jason Reitman B: Jason Reitman, Erin Cressida Wilson K: Eric Steelberg D: Rosemarie DeWitt, Ansel Elgort, Jennifer Garner, Adam Sandler, 119 Min.

EXHIBITION

Haus der Kunst

Eine lange Studie der Ungemütlichkeit

Künstler haben es auch nicht leicht. Der Heizungskessel rumpelt, die Treppe knarrt, den ganzen Tag liegt man arbeitend im Swimming Pool, und damit der Zuschauer merkt, dass man unglücklich ist, erfand die Regisseurin mehrere Sexszenen mit einem Ikea-Hocker.

Viv Albertine und Liam Gillick sind wirklich Künstler und spielen hier D. und H., ein Künstlerpaar, das in London in einem in den 80ern hochmodernen Haus wohnt und es loswerden will. Jedenfalls sitzen sie meistens isoliert in ihren Arbeitszimmern herum, telefonieren miteinander und verstehen sich nicht.

Joanna Hogg beobachtet sie dabei beinahe dokumentarisch und sperrt den viel redenden Mann und die eher schweigsam am Hocker rubbelnde Frau in abweisend klare Architektur ein. Alle Fenster reichen bis zum Boden, aber die Außenwelt kommt fast nur in Spiegelungen vor. Schiebetüren öffnen Wände, aber dahinter ist nur noch ein Raum ohne Ausflucht.

Welche Kunst die beiden eigentlich machen, welche Probleme sie miteinander haben, warum sie ihr Haus verkaufen wollen und wieso sie gerne Ringelpullis trägt und er überall barfuß geht, man weiß es nicht. Aber trotz des sperrigen Settings und der ständig distanzierenden Bilder, die häufig von Umgebungsgeräuschen überlagert werden, gewinnt der Geduldige D. und H. langsam lieb. Sehr langsam. Erst nach über einer Stunde wagt Joanna Hogg den Ausbruch aus der enervierend realistischen Beobachtung. D. schaut in einem Theater zu, wie H. mit ihr über Kunst diskutiert. Die „Szenen einer Ehe“ schleppen sich so bräsig dahin, dass nicht mal eine Minute Schwarzbild gegen Ende jemanden aufweckt. Das Haus in Kensington ist ein architektonisches Wunder von früher. Die dazwischen geschnittenen rabauzenden Straßenbauarbeiten zeigen, dass es nicht mehr zeitgemäß ist. Der Film stemmt sich dagegen. Vergeblich. *Wing*

GB 2013. R+B: Joanna Hogg K: Ed Rutherford D: Viv Albertine, Liam Gillick, Tom Hiddleston. 104 Min.

Viv Albertine in „Exhibition“

TIMBUKTU

Spiel ohne Ball

Ein unaufgeregter Film über islamistische Terrorherrschaft

Ein staubiger Platz am Rande der Wüste. Ein Dutzend Jungs in Sportkleidung läuft zwischen den beiden Toren herum. Einer trägt ein Messi-Trikot und hebt die Hand als Zeichen dafür, dass er frei steht. Sein Mitspieler holt aus und passt. Dass hier gar kein Ball auf dem Spielfeld ist, scheint niemanden zu stören. Ein Motorrad mit zwei bewaffneten Männern nähert sich und umkreist das Spielfeld, wo die, die eben noch mit vollem Einsatz ihre Fußballpantomime vollführt haben, nun zu gymnastischen Übungen übergegangen sind. Denn sie wissen, dass Fußballspielen nach den Gesetzen der neuen Machthaber verboten ist, genauso wie rauchen, Musik oder Gelächter. Timbuktu im Sommer 2012: Islamistische Dschihadisten haben die Stadt im Norden Malis erobert und versuchen ihre Vorstellungen von einem gottesfürchtigen Leben mit Gewalt durchzusetzen. Jeden Tag werden neue Verbote über Megaphon bekannt gegeben. Die Menschen sind eingeschüchtert und huschen an den Männern mit ihren Maschinengewehren vorbei. Aber manche wollen die Gängelei nicht mehr hinnehmen. Die Fischverkäuferin lehnt es ab, neben Schleier und Strümpfen nun auch noch Handschuhe bei der Arbeit tragen. Eine Mutter weigert sich, ihre Tochter mit einem Dschihadisten, der nicht einmal ihre Sprache spricht, zu verheiraten. Und die Jungs auf dem Bolzplatz spielen eben zur Not auch ohne Ball.

Armut bekämpft Armut: „Timbuktu“

In einem Zelt am Rande der Stadt lebt Kidane mit seiner Frau Satima, ihrer gemeinsamen Tochter Toya und dem 12jährigen Waisen Issan. Nur manchmal kommen hier die Soldaten mit ihren Pick-Ups vorbei und eigentlich nur, weil einer von ihnen ein Auge auf Satima geworfen hat. Als eine von Kidanes Kühen das Netz des Fischers zertrampelt, führt das zu einem Streit mit tödlichen Folgen. So gerät auch Kidane in die Mühlen der islamistischen Rechtssprechung und die Sharia kennt für Fälle wie seinen keine Gnade.

In *Timbuktu* zeigt Abderrahmane Sissako auf Augenhöhe, wie Dschihadisten ihre Herrschaft durchsetzen und welche drastischen Auswirkungen das auf die Bevölkerung hat. Sissako findet dabei eine unspektakuläre Herangehensweise an das Thema, das durch den Eroberungskrieg des Islamischen Staats beklemmende Aktualität entwickelt. Er verschweigt keineswegs die menschenverachtende Brutalität der Sharia, nach der unverheiratete Liebespaare gesteinigt und nächtlicher Gesang mit vierzig Peitschenhieben bestraft wird. Aber er stellt die Gewalt nicht aus, findet auch im repressiven Alltag immer wieder humorvolle und poetische Töne, zeigt die Menschen immer als Menschen und nie nur als Täter oder Opfer. *Martin Schwickert*

F/Mauret. 2014 R: Abderrahmane Sissako B: Abderrahmane Sissako, Kessen Tall K: Sofian El Fani D: Ibrahim Ahmed dit Pino, Toulou Kiki, Abel Jafri. 97 Min.

1001 GRAMM

Mensch und Maß

Skurrile Komödie aus Norwegen darüber, wie man sein Leben eicht

Langsam öffnet sich die Sicherheitsschleuse. Der Vorgesetzte schreitet andächtig vor den Tresor, schließt ihn vorsichtig auf und holt ein rundes Tablett mit einer doppelten Glasglocke heraus. Darunter erstrahlt ein kleiner Metallzylinder aus 90% Platin und 10% Iridium. Das Wertvolle an ihm ist nicht das Material, aus dem er geschaffen wurde, sondern seine Masse. Haargenau ein Kilo wiegt das Stück und ist der Prototyp, an dem die Waagen in ganz Norwegen ausgerichtet sind. Nun soll das Kilo auf Reisen gehen zur Kontrollkalibrierung beim internationalen Büro für Maß und Gewicht in der schönen Stadt Paris. Und die gewissenhafte Eichamtsangestellte Marie Ernst soll das kostbare physikalische Referenzobjekt zum Kiloseminar in die französische Hauptstadt begleiten. Maries Leben hat gerade seine wichtigsten Referenzpunkte verloren. Die Ehe ist in die Brüche gegangen und der Ex schafft tagtäglich Stück für Stück seinen Anteil am Mobiliar aus dem gemeinsamen Heim heraus. Zudem ist Maries Vater gestorben, ein Mess-Wissenschaftler beim Eichamt, in dessen Fußstapfen Marie einmal treten soll. Marie muss ihr eigenes Leben neu kalibrieren, und auf der Dienstreise nach Paris geraten die emotionalen Messwerte ihrer kontrollierten Existenz auf den Prüfstand.

Mit sanfter Ironie blickt der norwegische Regisseur Bent Hamer (*Kitchen Storys, O Horten*) in die Welt

der Eichamtler, wo die Normen für Maße und Gewicht gewissenhaft gesetzt und überwacht werden. In kurzen Seitenblicken zeigt er die sonderbaren Arbeitsfelder dieses Berufsstandes, der von Zapfsäulen über Lottokugeln bis hin zu Skisprungschanzen alles vermisst, prüft und mit einem amtlichen Siegel versieht.

Dabei geht es Hamer nicht nur darum, durch einige maßvolle Erschütterungen die statische Existenz seiner Protagonistin in Bewegung zu bringen. Anhand der skurrilen Welt um das letzte verbliebene physikalische Referenzmaß (alle anderen wie Meter oder Sekunde werden mittlerweile im Labor bestimmt) philosophiert

Ane Dahl Torp: „1001 Gramm"

der Film frei fließend über das Verhältnis von Mensch und Maß bis hin zu der Frage, was ein menschliches Leben am Ende genau wiegt.

Mit Ane Dahl Torp hat Hamer eine Hauptdarstellerin gefunden, die dem minimalistischen und lakonischen Erzählstil mit nordischem Understatement entgegenkommt und die feinen Risse in der selbstbeherrschten Existenz ihrer Figur sichtbar macht. Optisch ist auch dieser Hamer-Film wieder eine wahre Freude. Die klaren, statischen Einstellungen sind farblich genau durchkomponiert und der leise Humor der Erzählung spiegelt sich auch im visuellen Stil deutlich wieder. *Martin Schwickert*

N/D 2014 R&B: Bent Hamer K: John Christian Rosenlund D: Ane Dahl Torp, Laurent Stocker, Stein Winge, 93 Min.

THE HOMESMAN

It's a Man's World

Tommy Lee Jones hat einen surrealen feministischen Western gedreht

Wie die Frauen an dieser Welt wahnsinnig werden – das zu zeigen, lässt sich *The Homesman*, die zweite Regiearbeit von Tommy Lee Jones, viel Zeit. Es stört den Regisseur auch offenkundig gar nicht, dass die Szenen anfangs die Struktur

SEIT DEM 10. DEZEMBER

Der Hobbit: Die Schlacht der fünf Heere – da müssen wir durch; siehe Seite 10

SEIT DEM 11. DEZEMBER

#Zeitgeist – Jason Reitmans Blick aufs Netz; siehe Seite 11

(K)ein besonderes Bedürfnis – die Leiden einer männlichen Jungfrau; der letzte intelligente Film mit Wortspiel im Titel war von Jean-Luc Godard 1980.

7 Tage im September – Drama am Himalaya: Bergsteiger vs. Lawine oder warum Benedikt Böhm unbedingt da rauf wollte.

Blue Ruin – ein ungewöhnlicher Independent-Rachethriller; siehe Seite 10

Exhibition – ist das Kunst oder kann das weg?; siehe Seite 12

Kaptn Oskar – immer nur Sex macht auch keinen Spaß; deutscher Problemfilm.

Particle Fever – Die Jagd nach dem Higgs – Dokumentation über Boson-Jäger in Genf oder Was ist eigentlich ein Gottesteilchen?

Talea – Mutti kommt aus dem Knast. Österreichischer Problemfilm.

The Loft – eine Leiche liegt im Liebesnest. Fünf Ehebrecher suchen einen Mörder.

Timbuktu – als die Islamisten die Stadt übernahmen; siehe Seite 12

Titos Brille – Erinnerungen an Jugoslawien.

Waiting for the Sea – auf der Suche nach dem verschwundenen Ozean.

Winterschlaf – wir konnten lesen, dass Nuri Bilge Ceylans Dorfdrama stilistisch weniger streng sei als die Vorgänger. Das hat uns ebenso beruhigt wie die Mitteilung, „in den 196 Minuten passiert nicht viel, und doch wird unendlich viel erzählt". Denn man tau.

AB DEM 18. DEZEMBER

1001 Gramm – über Maße und Gewichte und was die Welt zusammenhält; siehe Seite 12

Der kleine Drache Kokosnuss – Zeichentrick.

Die Wolken von Sils Maria – Theaterdrama mit Juliette Binoche und Kristen Stewart; siehe Seite 15

Nachts im Museum 3: Das geheimnisvolle Grabmal – Ben Stiller als Ausstellungsstück, diesmal unterstützt von Robin Williams.

Serena – Die Frau des Holzfällers; siehe Seite 15

The Homesman – Tommy Lee Jones bringt drei Damen nach Hause; siehe Seite 13

AB DEM 25. DEZEMBER

Bavaria Vista Club – Vol 1: Musikergeschichten aus Oberbayern - wen´s interessiert…

Bibi & Tina – Voll verhext – Detlev Buck macht jetzt Kinderfilme, die an Orten wie „Schloss Falkenstein" spielen.

Café Olympique – Ein Geburtstag in Marseille – französische Komödie über die nicht mehr ganz junge Ariane, die an ihrem Geburtstag plötzlich ganz allein ist und sich davon nicht unterkriegen lässt.

Coherence – Schrecken beim Essen; siehe Seite 16

„Nachts im Museum 3: Das geheimnisvolle Grabmal"

Die Entdeckung der Unendlichkeit – die Ex von Stephen Hawking erinnert sich; siehe Seite 16

Exodus: Götter und Könige – für Ridley Scott macht Christian Bale den Moses.

Honig im Topf – Rührdrama von und mit Til Schweiger, Til Schweiger seiner Tochter Emma und Dieter Hallervorden als von Alzheimer geplagter Opa von Til Schweiger seine Tochter Emma.

Norte, the End of History – existenzialistischer philippinischer Thriller, der gewiss recht genial ist. Angesichts von über vier (!) Stunden Laufzeit hat unser Kritiker aber das Handtuch geworfen, was wir ihm erlaubt haben, da der Film sowieso von keinem Kino der Region gezeigt werden wird.

Patong Girl – ein Deutscher verliebt sich in einen thailändischen Ladyboy.

AB 1. JANUAR

Die Sprache des Herzens – Taubstummendrama über einen Fall aus dem 19. Jahrhundert.

Eine Taube sitzt auf einem Zweig und denkt über das Leben nach – Die Spaßverkäufer; siehe Seite 18

Herz aus Stahl – Brad Pitt fährt Panzer; siehe Seite 17

Lilting – englisches Schwulendrama.

National Gallery – Dokumentation über die Londoner Nationalgalerie.

AB 8. JANUAR

96 Hours – Taken 3 – mit Frau und Tochter ist diesmal alles in Ordnung, jetzt muss Liam Neeson sich selbst retten. Er könnte damit anfangen, aufzuhören, in derart dümmlichen Thrillern mitzuspielen.

Berlin East Side Gallery – Dokumentation.

Die süße Gier – Il Capitale Umano – schlechte Menschen unter sich; siehe seite 18

Ich will mich nicht künstlich aufregen – eine Galeristin geht neue Wege. Deutsches Drama über Kunst, die gerne frei wäre und trotzdem gerne Sponsorengelder nimmt.

Julia – 10 Jahre dokumentiert Johanna Jackie Baier das Leben der transsexuellen Julia Krivickas … wozu auch immer das gut sein soll.

Let´s be Cops – Die Party Bullen – unlustige Komödie mit zwei unlustige Komödianten (Jake Johnson, Damon Wayne), die sich als Polizisten verkleiden und plötzlich Schlag bei den Mädel haben.

St. Vincent – Bill Murray als Babysitter; siehe Seite 18

The Best of Me – Mein Weg zu Dir – Liebesschmonzette.

Wild Tales – Jeder dreht mal durch! – herrlich verrückter argentinisch-spanischer Episodenfilm; siehe Seite 19

AB 15. JANUAR

Amour fou – deutsch-österreichische Variation über Leben und Sterben Heinrich von Kleists.

Annie – Waisenkind zum Herzerwärmen; die schwarze Variante.

Bros Before Hos – niederländische Beziehungskömdie.

Der große Trip – Wild – Reese Witherspoon wandert gegen das innere Elend.

Doktor Proktors Pupspulver – deutscher Kinderfilm.

Ein Hells Angel unter Brüdern – Dokumentation.

Familienfieber – deutsche Tragikomödie über zwei Familien, deren Söhne und Töchter verwandter sind, als sie annehmen.

Frau Müller muss weg – Anke Engelke als gestrenge Lehrerin.

Get – Der Prozesss der Viviane Amsalem – Scheidung auf israelisch.

Jung und Piano – Grand Prix der Pianisten – Dokumentation.

Schändung – dänischer Thriller nach einen Roman von Jussi Adler-Olsen; mehr m nächsten Heft.

Streif – One Hell of A Ride – Dokumentation über eine Skistrecke in Kitzbü…. ernsthaft jetzt?!

The Gambler – Mark Wahlberg hat ein Suchtproblem.

Top Girl oder la déformation professionnelle – Julia Hummer als Escortdame.

Unbroken – die zweite Regiearbeit von Angelina Jolie über die Olympischen Spiele von 1936 und einen, der dabei sein wollte.

Von glücklichen Schafen – und wieder eine alleinerziehende Mutti, die als Nutte arbeiten muss.

Xenia – Eine neue griechische Odyssee – Tragikomödie über einen Albaner in Griechenland.6

WIR HABEN GUT WAS DRAUF!
Heiner's Imbiss

Burger-Menü

7,90

+ ein XL Burger nach Wahl
+ wahlweise Pommes, Twister, Kroketten, Wedges
+ 0,33 ltr. Softgetränk
(auch als XXL-Menü, Aufpreis: 3,00 €)

Vegetarisches

Veggi-Burger 4,50
Veggi-Schnitzel..... 3,90
Gemüsefrikadelle (3 Stk.) 3,90

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag:
12:00–14:00 und 16:30–21:00 Uhr
Samstags, Sonn- und Feiertags:
16:30–21:00 Uhr
Montags: Ruhetag

Heiner's Imbiss

Wertherstraße 274 (Wellensiek)
33619 Bielefeld
Tel 0521-10 34 43

www.heinersimbiss.de

des Films völlig aus den Fugen bringen. Während wir in ruhigen, sehr komischen Einstellungen sehen, wie die anpackende Hilary Swank als alleinstehende und wohlhabende Farmersfrau einem etwas zu jungen Nachbarn einen Heiratsantrag macht („Mit ihrer Intelligenz und meinem Reichtum…"), sehen wir scheinbar wahllos dagegen geschnitten Szenen aus der endlosen Weite Nebraskas: Eine weinende Frau legt ihr totes Kind im Schnee ab – neben einem offenkundig kurz zuvor gestorbenen Kind. Eine andere steht ratlos weinend vor einer Kadaveransammlung von Rindern, die an Krankheit oder einfach Hunger starben und den ganzen Reichtum der Farm ausmachten. Eine dritte Frau wird von ihrem Ehemann auf eine Art und Weise begattet, wie es selten zu sehen ist.

Alle drei Frauen, so beginnt die Geschichte, verfallen dem Wahnsinn. Und weil es in der Gemeinde niemanden gibt, der Manns genug ist, dafür Verantwortung zu übernehmen, sitzt Hilary Swank nach 30 Filmminuten auf einer Art Gefängniswagen, darin die drei apathischen Frauen, die in die Obhut der Kirche weit weg in Iowa übergeben werden sollen. Unterwegs sammelt Swank den Hallodri und Säufer und herzensguten Loser Mr. Briggs auf – Tommy Lee Jones.

Die Reise durch das leere Territorium „Nebraska" hat Jones eher konventionell inszeniert. Die Gruppe begegnet Indianern und Gaunern. Irgendwann kommen sich Hilary Swank und Tommy Lee Jones näher. Aber dann nimmt der Film eine brutale Wendung und wird derart surreal, dass man sich an Eastwoods *High Plains Drifter* erinnert fühlt. Da zwingt der Held eine Kleinstadt, alle Häuser rot anzustreichen und auf das Ortschild „Hell" zu schreiben. Etwas Ähnliches veranstaltet Mr. Briggs mit dem unnachahmlich widerlichen James Spader, der als fieser Hotelbesitzer Aloysius Duffy der Gruppe Unterkunft und Verpflegung verweigert. Da bricht sich kurz der Zorn Bahn, den der Film in uns und der Hauptfigur aufgebaut hat: It´s a man´s world.

In vielen kleinen Gesten und Blicken präsentiert *The Homesman* eine Welt, die nicht zu retten ist

Artwork von Nicolas Clery-Melin

und in der die Frauen die ewigen Verlierer sind. Es gibt kleine Triumphe, den guten Geschmack des Aufbegehrens, aber am Ende spielt das alles keine Rolle. Denn das Ende ist von beinahe aggressiver Hoffnungslosigkeit. Die Lebenden gehen über die Toten hinweg und machen einfach weiter. In anderen Filmen wirkt das optimistisch, *The Homesman* sieht eher so aus, als habe sich Jean-Paul Sartre in den Westen verirrt. In Begleitung von Simone de Beauvoir.

The Homesman ist dabei ein eminent witziger Film in großer, beeindruckender Optik mit perfekt besetzen Schauspielern. Neben den beiden Hauptdarstellern und James Spader bleiben vor allem Miranda Otto, John Lithgow und Meryl Streep in Erinnerung, deren Mischung aus pfäffischer Anteilnahme und echter Bekümmernis über den Zustand der Welt den Tonfall des Films perfekt spiegelt. *Thomas Friedrich*

USA 2014 R: Tommy Lee Jones B: Tommy Lee Jones, Kieran Fitzgerald, Wesley A. Oliver K: Rodrigo Prieto D: Tommy Lee Jones, Hilary Swank, Miranda Otto, John Lithgow. 123 Min.

Emilio
vegetarische Küche
Catering | Kindergarten-Belieferung
Buffet-Service | Veranstaltungs-Service
www.emilio-vegetarischekueche.de
Fliednerweg 5 | 33689 Bielefeld | fon 052 05 . 87 90 28
Alle Speisen und Getränke stammen aus kontrolliert-biologischem Anbau und Herstellung. DE-ÖKO-006

SERENA

Kahlschlag

Jennifer Lawrence als Herrenreiterin im Holzcamp

Überraschend an diesem von der völlig zu Unrecht hochgelobten Regisseurin Susanne Bier in den Sand gesetzten Schmachtfetzen ist einerseits, wie absolut überraschungsfrei jede Handlungswendung einsetzt. Man möchte wie einst Frieda in den Hanns Dieter Hüsch-Geschichten so manchem Leinwandheroen zurufen „Obacht, wenn du so weiter machst, wirst du die nächsten Filmminuten nicht überleben!“, was aber zum Beispiel der arme Vorarbeiter im Holzfällercamp eh nicht hören würde, da gerade mal wieder mächtig laut Synthesizer-Geigen aus den Boxen dröhnen und man sein eigenes Wort nicht versteht.

Das Drama spielt sich 1929 ab, in einem Holzfällercamp in Carolina, wo Bradley Cooper als freundlicher Boss seine Männer durch die Wälder schickt und seinen Reichtum aus dem Kahlschlag generiert, mit dem er sich durch die Natur berserkert. Richtig schlimm wird das, als er Jennifer Lawrence beziehungsweise die blonde Sirene Serena heiratet, die zwar viel von Holz versteht, aber wenig von Männern und sich daher sofort den Vorarbeiter zum Feind macht, was der nicht lange überleben wird.

Serena selbst aber kann sich an der freigewordenen Stelle im Herzen ihres Gatten nicht lange erfreuen, denn sie erleidet eine Fehlgeburt und wird fortan so richtig zickig, zumal die Konkurrenz, die ortsübliche Camp-Schlampe, ganz offenkundig mit einem Kind des Chefs gesegnet wurde, auf das Serenas Augen mit zunehmendem Irrsinn gerichtet sind.

Mit dekorativem Aufwand, schöner Landschaft und scheußlichem Drehbuch verheizt dieser verfilmte Zeitungsroman seine Stars, die in *Silver Linings* so wunderbar harmonierten und sich damals vorgenommen hatten, mal wieder einen Film zusammen machen zu wollen. Die Legende geht, dass Cooper das Drehbuch an Jennifer Lawrence schickte und diese begeistert zustimmte.

Mrs. Lawrence kann fast alles, was man fürs Filmgeschäft können muss. Drehbuchlesen gehört nicht dazu. *Thomas Friedrich*

USA 2014 R: Susanne Bier B: Christopher Kyle K: Morten Soborg D: Bradley Cooper, Jennifer Lawrence, Rhys Ifans, Ana Ularu. 109 Min.

DIE WOLKEN VON SILS MARIA

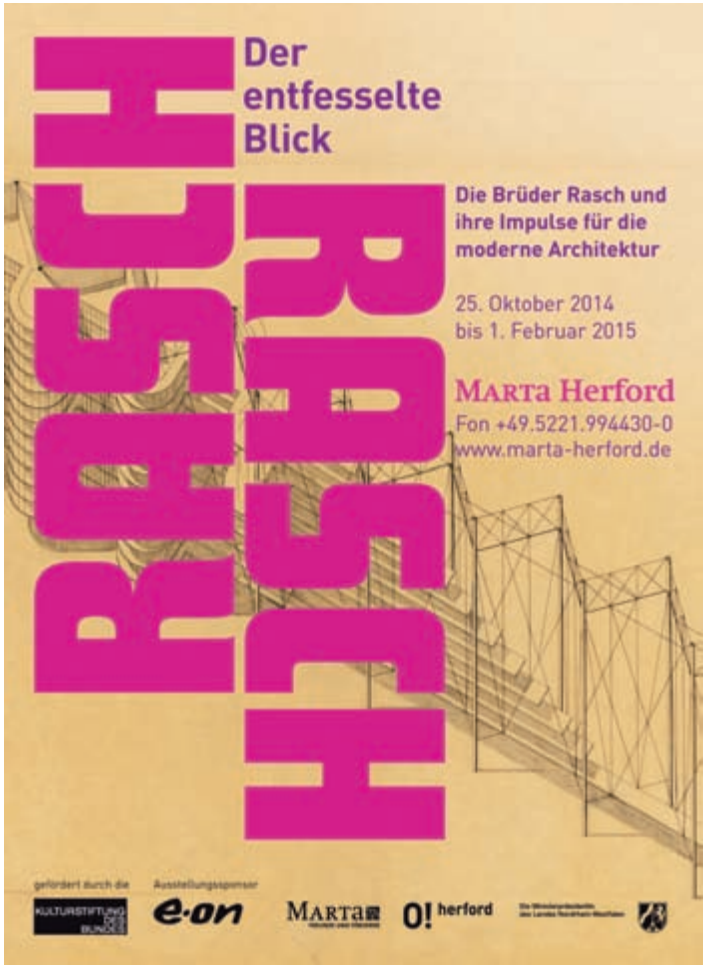
Täter und Opfer

Eine kluge und spannende Reflektion über das Schauspielerdasein

Der Empfang ist schlecht im Zug, der sich scheppernd durch die Schweizer Alpen schlängelt. Aber Val (Kristen Stewart) ist ein Profi. Sie weiß, wie man ein lästiges Telefonat mit dem Scheidungsanwalt des zukünftigen Ex abkürzt, auf der anderen Leitung ein anderes Gespräch annimmt und gleichzeitig noch ein paar Emails beantwortet. Lässig koordiniert sie – das iPhone in der einen und das Blackberry in der anderen Hand – die heranbrandenden Terminfluten.

Ihre Chefin wäre ohne sie aufgeschmissen. Maria (Juliette Binoche) ist ein internationaler Filmstar, in Europa ebenso gefragt wie in Hollywood. Ihre Karriere begann mit 18 in einem Film von Wilhelm Melchior, in dem sie die junge Assistentin Sigrid spielte, die ihrer Chefin Helena

„…und da hinten legen wir eine kleine Drehbuchplantage an.” Bradley Cooper und Jennifer Lawrence in „Serena“



den Kopf verdreht und sie in den Selbstmord treibt.

Ihr Mentor ist gerade verstorben, als ein junger Regisseur (Lars Eidinger) Maria für die Neuauflage des Stücks gewinnen will. Nun soll sie mehr als zwanzig Jahre später nicht die Sigrid, sondern die Helena spielen. Widerstrebend willigt sie in das prestigeträchtige Theaterprojekt ein und zieht sich in Melchiors ehemaliges Haus in den Schweizer Alpen zurück, um sich mit Vals Unterstützung auf ihre Rolle vorzubereiten. Aber der Perspektivwechsel von der jüngeren Sigrid zur älteren Helena, von der Verführerin zur Verführten, von der Täterin zum Opfer treibt sie immer tiefer hinein in eine künstlerische Midlife-Crisis – und in einen Konflikt mit ihrer eigenen Assistentin.

Olivier Assayas' *Die Wolken von Sils Maria* lässt sich als unsentimentale Hommage an das Schauspielerinnendasein lesen. Der Film wurde passgenau auf Juliette Binoche zugeschnitten, deren Status als französischer Star internationalen Formats sich im Drehbuch leicht verfremdet widerspiegelt. Dennoch steht hier nicht allein die narzisstische Künstlerin im Zentrum, sondern die ungleiche Beziehung zwischen Filmstar und Assistentin. Es ist ein seltsames gegenseitiges Abhängigkeitsverhältnis, das stets zwischen Freundschaft und Dienstleistung, Intimität und Hierarchie schwankt. Wenn Maria und Val auf Wanderungen durch die Alpen den Rollentext üben, geraten die Grenzen zwischen den psychodramatischen Dialogen des Theaterstücks und dem Gespräch von Schauspielerin und Assistentin zunehmend in Fluss.

Mit leichter Hand und trotzdem sehr differenziert beleuchtet Assayas die verschiedenen Facetten der Schauspielerexistenz: Das schmerzhafte Aufgehen in der Rolle, der Realitätsverlust, die Angst vorm Altern, die lästigen Repräsentationspflichten, die Paparazzi und vieles mehr. Dabei arbeitet Assayas geschickt mit dem Image seiner eigenen Schauspielerinnen, etwa wenn „Twilight"-Star Kristen Stewart mit Arthouse-Ikone Juliette Binoche die Subtexte des modernen Popcorn-Kinos diskutiert und die sie einfach auslacht. Auf äußerst unterhaltsame Weise überlagern und verbinden sich hier Welten zu einem Film, der ebenso intelligent wie entspannt über das eigene künstlerische Sein nachdenkt.

Martin Schwickert

Clouds of Sils Maria D/CH/F 2014 R&B: Olivier Assayas K: Yorick le Saux D: Juliette Binoche, Kristen Stewart, Hanns Zischler. 124 Min.

Juliette Binoche und Kristen Stewart in „Die Wolken von Sils Maria"

COHERENCE

Quanten-Party

Ein kleiner SF-Thriller über das Multiversum

Am Anfang geht nur ein Handy kaputt, was die acht Freunde, die sich zum Abendessen treffen, nicht weiter beunruhigt. Ebensowenig wie ein Komet, in dessen Schweif die Erde diesen Abend eintauchen soll.

Regisseur James Ward Byrkit verwendet keine warnenden TV-Spots zur Spannungsschürung, sondern bloß leicht beschwipsten Partytalk und eine wackelnde Handkamera. Seine Essensgesellschaft frotzelt über Veganismus und Modedrogen, über vergangene Liebschaften und unerledigte Probleme im Leben der vier Paare. Dann fällt der Strom aus.

Immer noch kein Grund zur Panik. Allerdings ist es schon seltsam, dass nur ein Haus in der Nachbarschaft noch voll beleuchtet in der allgemeinen Dunkelheit glimmt. Leicht beunruhigt gehen einige nachgucken, und immer beunruhigender wird es, weil scheinbar nebenan genau dieselben acht Leute ihre Party ruiniert sehen. Schnell reden alle von Schrödingers Katze, von Quantenzuständen, in denen die Realität zugleich so oder anders sein, in denen das eigene Leben anders, glücklicher gar verlaufen sein könnte.

Ohne Tricks und fast ohne Drehbuch, nur entlang kryptischer Notizen hangelten sich die Darsteller improvisierend durch fünf Drehtage in Byrkits Wohnzimmer und schufen eine Atmosphäre sich immer wieder neu übertölpelnder Verunsicherung. Bin ich ich? Bist du ein anderer? Müssen wir Angst vor unseren Versionen haben? Oder eher davor, nicht anders sein zu können? Und sind wir eigentlich noch alle dieselben, die den Abend miteinander begannen? Wie viele Leben hat Schrödingers Katze? Wie viele Häuser glimmen eigentlich wirklich da draußen im Dunkeln? Von welchem bist du gerade in welches zurück gekommen?

Coherence ist *Matrix* für Grübler. Und Lo-Fi-Afficionados. Ein bisschen unentschlossen zwischen Quantenparabel und Emo-Thriller, aber sicher das spannendste SF-Stück der Saison. Ohne Aliens. Beziehungsweise voll davon. *Wing*

USA 2013. R+B: James Ward Byrkit K: Nic Sadler D: Emily Baldoni, Maury Sterling, Nicholas Brendon, Elizabeth Gracen. 89 Min.

Hauptdarsteller Eddie Redmayne posiert neben Stephen Hawking: „Die Entdeckung der Unendlichkeit"

DIE ENTDECKUNG DER UNENDLICHKEIT

Hirnströme

Bio-Pic über Stephen Hawking aus der Sicht seiner Ex-Frau

Die Welt mag im Wandel begriffen sein, nichts ist ewig, alles fließt. Nur auf dumme deutsche Filmtitel ist immer Verlass: Aus *A Theory Of Everything* machten die deutschen Deppen *Die Entdeckung der Unendlichkeit*, was nichts mit dem Film und noch weniger mit der Arbeit des theoretischen Physikers Stephen Hawking zu tun hat, um dessen Leben und Wirken es hier geht.

Der hatte den Lehrstuhl inne, den einst Issac Newton in Cambridge besetzt hatte, und prophezeite in den 70er Jahren, bis zum Ende des Jahrhunderts werde es eine Theorie geben, die Quantenphysik und Relativitätstheorie miteinander versöhnt – eine „Theorie von allem" eben. Dass aus dem Projekt nichts wurde, hat nichts mit der schweren Krankheit zu tun, die Hawking mit 21 Jahren diagnostiziert bekam und die ihn früh an den Rollstuhl fesselte. Heute sitzt er bewegungslos und nur noch mit Gedanken kommunizierend in seltsam verschränkter Haltung im Rollstuhl. Hawkings Hirnströme setzen Befehle auf seinem Kommunikationsbildschirm in Gang.

In einer der besten Szenen des ansonsten braven und biederen Films erklärt Felicity Jones als Hawking-Gattin einem Besucher die Arbeit ihres Mannes: Auf dem Messer eine Kartoffel, auf der Gabel eine Erbse, das eine steht für Einstein, das andere für Quantenphysik, und weil das eine das andere durchmengt, können wir die Welt nicht richtig erklären, jedenfalls nicht einheitlich.

Eddie Redmayne spielt den fröhlichen Physiker recht beeindruckend, und wenn wir gerade mal nicht mit Schwulstmusik erschlagen werden, hat der Film, der auf der Autobiografie von Hawking Ex-Frau beruht, durchaus seine Momente. Allerdings verplempert Regisseurs James Marsh sein Thema an läppische Spielereien: Eingefärbte Bilder, Lichttunnel, manchmal sogar die subjektive Perspektive Hawkings sollen irgendwie andeuten, wie dem Mann all die genialen Ideen gekommen sind und wie das alles zusammenhängt.

Dabei folgt der Film brav den Szenen einer Ehe, in denen die Frau als Pflegerin kein eigenes Leben hat und der Mann vor allem brillant ist. Das macht Stress und Schmutz und sieht oft nicht gut aus.

Gute Krieger: „Herz aus Stahl“

Der eigentliche Skandal von Hawkings Existenz, dem mit 21 eine Lebenszeit von weiteren zwei Jahren prognostiziert wurde und der im nächsten Jahr 73 werden wird, kann der Film nicht mal andeutungsweise erfassen. Er setzt mehr auf den Charme seiner Hauptdarsteller, die sich brav durch die serielle Erzählweise arbeiten. Immerhin: Hawkings Sinn für Humor wird ausführlich gewürdigt. *Thomas Friedrich*

The Theory of Everything GB 2014 R: James Marsh B: Anthony McCarten; nach dem Buch von Jane Hawking K: Benoit Delhomme D: Eddie Redmayne, Felicity Jones, Charlie Cox, Emily Watson. 123 Min.

HERZ AUS STAHL

Kalte Krieger

Ein Heldenepos über den letzten gerechten Krieg der USA

Der beste Job, den ich je hatte“, ruft Don (Brad Pitt) und die anderen stimmen ein. Das ist eigentlich sarkastisch gemeint. Schließlich ist die fünfköpfige Panzerbesatzung wieder einmal gerade so mit dem Leben davon gekommen und der Zweite Weltkrieg, der im April 1945 in seinen letzten Zügen liegt, ist auch sonst kein Zuckerschlecken. Aber hinter der Ironie versteckt sich auch ein wenig Stolz auf die kriegerische Drecksarbeit. Nazis abknallen – das macht schon auch Spaß.

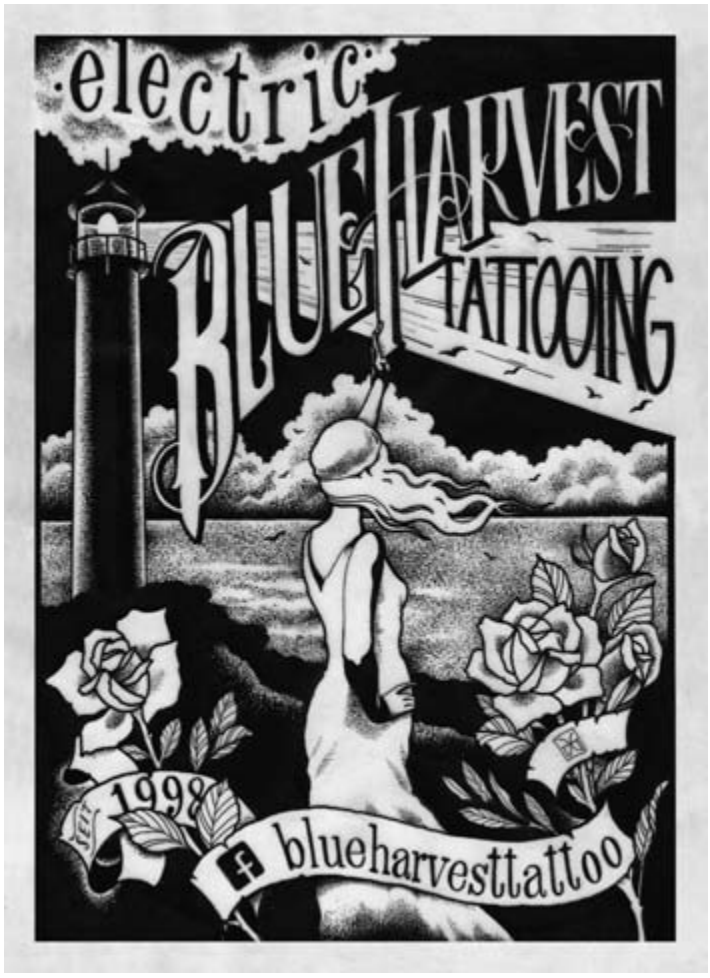
Mit *Herz aus Stahl* reist Regisseur David Ayer zurück in den letzten Krieg, den die USA ohne moralische Skrupel geführt hat. Die militärischen Abenteuer in Vietnam und im Irak weisen empfindliche Legitimationsdefizite auf. Aber Hitler – da sind sich Hollywood und die Weltgeschichtsschreibung einig – gibt ein veritables Feindbild ab, das alle pazifistischen Zweifel ausräumt.

Das muss der junge Rekrut Norman (Logan Lerman), der mit keinerlei Kampferfahrung zu dem kriegsgestählten Team stößt, erst noch lernen. „Es geht hier für uns nicht um richtig oder falsch. Entweder tötest du ihn oder er tötet dich“, erklärt der beinharte Panzer-Kommandant die Notwehr-Regularien des Krieges und zwingt den Neuling einen vor ihm knienden deutschen Gefangenen zu erschießen. Don – Kosename: „Wardaddy“ – ist ein knallharter Krieger, aber er hat fast all seine Männer heil durch die Hölle gebracht. Die fachgerechte Einweisung des Jungen ins Handwerk des Tötens ist für ihn und die Mannschaft auch eine Überlebensfrage. Während die Panzerbrigade von einem Einsatz zum nächsten rollt, in Hinterhalte gerät, eine Kleinstadt erobert und auf erbitterten Widerstand von SS-Truppen und Volkssturm-Soldaten trifft, reift der Rekrut zur Tötungsmaschine.

Ayer zeigt diesen Prozess der notwendigen Verrohung erstaunlich widerspruchsfrei als Heldengenese, auch wenn er die Grausamkeiten des Krieges keineswegs beschönigt. Der Film suhlt sich richtiggehend in brutalen Gefechtsdarbietungen. In hyperrealistischer Manier werden hier Gliedmaßen und Köpfe weggeschossen, Leichen von Panzerketten in den Schlamm gedrückt, der Feind mit einem gezielten Dolchstoß ins Auge erledigt. Dem barbarischen Schrecken stellt der Film die Geborgenheit der rauen Männergemeinschaft gegenüber, die sich in der Enge des Panzers zusammenrauft und zum echten Heldenkollektiv mit Märtyreroption verschweißt wird.

Ayer, der als Regisseur von *End of Watch* und Drehbuchautor von *Training Day* schon seine Vorliebe für harte Kerle unter Extrembedingungen bewiesen hat, verrennt sich in „Herz aus Stahl“ allzu unreflektiert in männliche Heldenmuster, die der Treibstoff eines jeden Krieges sind, dessen Wirkungsgesetze in diesem Film jedoch vollkommen unhinterfragt bleiben. *Martin Schwickert*

Fury GB/CH/USA 2014 R&B: David Ayer K: Roman Vasyanov D: Brad Pitt Shia LaBeouf, Logan Lerman, 134 Min.



Die große Trompete: „Eine Taube sitzt auf einem Zweig…“

EINE TAUBE SITZT AUF EINEM ZWEIG UND DENKT ÜBER DAS LEBEN NACH

Scherzkekse

Ein lustiger Film über zwei traurige Verkäufer von Spaßartikeln

Sam und Jonathan sind Vertreter für Scherzartikel. Mit einem Koffer voller Spaß-Klassiker (Lachsäcke, Vampirgebisse und Monstermasken) zieht das Duo von Laden zu Laden und versucht, seine Produkte an den Mann zu bringen. Leider verfügen die beiden Herren mittleren Alters nur über ein minderes Verkaufstalent, und in ihren grauen Geschäftsanzügen wirken sie nicht so, als ob sie von ihren Produkten begeistert wären. Obwohl sie sich nur Absagen einhandeln, machen die beiden stoisch weiter.

Eine Taube … ist nach *Songs from the Second Floor* und *Das jüngste Gewitter* der dritte Film aus Roy Anderssons Triologie über die Natur des Menschen. Der Titel des Films bezieht sich auf das Gemälde „Die Jäger im Schnee“ von Pieter Bruegel dem Älteren. Darauf sitzen oberhalb der durch den Schnee stapfenden titelgebenden Jäger einige Tauben in den winterlich kahlen Ästen von Bäumen.

Er habe sich vorgestellt, wie die Vögel das Treiben der Menschen beobachten und sich darüber wundern, erklärte Regisseur Andersson in einem Interview. Ähnlich jenen Vögeln beobachtet der Film Menschen dabei, ob und wie sie dabei mit dem schrecklichen Durcheinander des Menschseins zurechtkommen.

Eine Handlung im eigentlichen Sinn hat der Film nicht. Er besteht aus lose zusammenhängenden Sketchen und Szenen mit wiederkehrenden Personen und Motiven. Wie Jonathan und Sam, denen man bei ihren vergeblichen Bemühungen, wenigstens ein einziges Mal Umsatz zu machen, wiederholt begegnet. Doch selten war Erfolg weiter entfernt als bei den beiden und selten wurde das überzeugender im Kino gezeigt. Oft kommt es zu Situationen von knusprigster Komik und Absurdität. Manche Momente sind gleichzeitig traurig und ein paar ziemlich böse.

Der Film beginnt mit dem Tod. Ein Mann erleidet einen Herzinfarkt, als er vergeblich versucht, eine Flasche Wein für das Abendessen zu entkorken. Auf einer Fähre wird darüber diskutiert, was man mit dem Menü macht, das ein soeben verstorbener Passagier zwar schon bezahlt, aber noch nicht gegessen hat. Später dann landen Sam und Jonathan in einem öden Stadtteil in einer tristen Kneipe und fragen nach dem Weg. Da erscheint König Karl XII. hoch zu Ross samt Heer und bestellt ein Glas Wasser. Die Bedienung darauf: „Mit oder ohne Kohlensäure?“

Übermäßig viel wird in diesem Film nicht gesprochen. Das ist auch nicht nötig, denn die von Andersson sorgsam komponierten Bilder sind von enormer aber unaufdringlicher Aussagekraft. Genaues Hinsehen und -hören ist geboten.

„Wir wollen den Menschen helfen, Spaß zu haben“, begründet Jonathan die erfolglosen Bemühungen. Nun, am Ende des Films kann man mit Fug und Recht sagen, dass ihnen das gelungen ist. Und zwar ohne ihre Scherzartikel. *Olaf Kieser*

En duva satt pa en gren och funderade pa tillvaron SWE/NOR/D/F 2014 R & B: Roy Andersson K: István Borbás, Gergle Pálos D: Holger Andersson, Nils Westblom, Charlotta Larsson, Viktor Gyllenberg, 101 Min.

DIE SÜSSE GIER

Wer zahlt's?

Eine präzise kalkulierte Satire über Fondsgauner und Immobiliengangster

Fast zufällig wird der eher schmierige Makler Dino Ossola zum Tennispartner des Spekulanten und Fondsmanagers Giovanni Bernaschi. Der hat einen Fond aufgelegt, der bis zu 40prozentige Renditen verspricht. Um da mithalten zu können, nimmt der kleine Makler einen großen Kredit auf und steigt mit 700.000 Euro bei Dino ein. Wir haben von Anfang an so eine Ahnung, was mit diesem Geld passieren wird.

Aber eigentlich erzählt Paolo Virzi eine ganz andere Geschichte, nämlich die von einem Radfahrer, der auf nächtlich dunkler Straße von einem Wagen angefahren wird und verletzt im Straßengraben landet. Der Wagen fährt weiter, wir wissen bald, dass er dem Sohn Dinos gehört.

Valeria Bruni Tedeschi

Wer wirklich am Steuer des Wagens saß, um diese Frage kreist der ganze Film, der seine Geschichte immer wieder erzählt, geordnet nach Kapiteln, in denen jeweils eine andere Figur beobachtet wird, was sie in jener Nacht getan hat. Das führt nicht zu Langeweile, weil die Geschichte sich mit jedem Kapitel verändert, aber was als böse Satire über Geldgier und Skrupel begann, verwandelt sich in ein Melodram, in dessen Verlauf wir lernen, dass die Jagd nach Reichtum den Charakter verdirbt und irgendwie auch nicht glücklich macht.

Dass man der Ausbreitung dieser eher müden Erkenntnis dennoch fasziniert folgt, liegt an dem großartigen Ensemble, allen voran Valeria Bruni Tedeschi, die als blonde Gaunergattin jene Tragik entwickelt, die der Ehefrau von Toni Soprano immer verwehrt wurde. Aber auch Fabrizio Bentivoglio und Fabrizio Gifuni als ungleiche Geschäftspartner – kleinbürgerlicher Kleingeldsammler der eine, großbürgerlicher Zyniker der andere – ein gutes Paar abgeben.

Das menschliche Kapital des Originaltitels bezieht sich übrigens auf eine Rechenmethode der Versicherungswirtschaft: Im Todesfall berechnet sich der Wert eines Menschen vor allem nach dem, was wohl an Einkünften im noch folgenden Leben zu erwarten gewesen wäre. Den bösen Witz, der sich dahinter verbirgt, präsentiert der Film erst im Abspann.

Thomas Friedrich

Il Capitale Umano I/F 2014 R: Paolo Virzi B: Paolo Virzi, Francesco Bruni, Francesco Piccolo K: Jerome Alméras D: Valeria Bruni Tedeschi, Fabrizio Bentivoglio, Valeria Golino, Fabrizio Gifuni, 109 Min.

ST. VINCENT

Armer Heiliger

Bill Murray wird alt und erwachsen

Wenn ich einmal alt werde, dann bitte so wie Bill Murray. Pleite, griesgrämig und mit einer schwangeren russischen Hure als einzigem menschlichen Kontakt. Jedenfalls, wenn sie aussieht wie Naomi Watts.

Falls ich je jung war, dann sicher ein bisschen wie Jaeden Lieberher. Unsportlich, naseweis und ebenso geliebt wie unterversorgt von der dicken Mutter Melissa McCarthy. Die tut alles für ihr Kind, muss alleinerziehend allerdings meistens so lange arbeiten, dass der miesepetrige „Vin“ von nebenan zum Ersatzvater für den Prügelknaben aufwächst.

Und sollte ich wirklich mal mein Spielfilmdebüt drehen, dann muss es einfach so frech klischeebeladen und

Bill Murray (das große Kind) in „St. Vincent“

Die zerraufte Braut: „Wild Tales“

gegen den Strich gedreht ausfallen wie dieses von Theodore Melfi. Der erzählt nämlich nach eigenem Drehbuch nicht nur eine wunderbare Ersatzfamiliengeschichte, sondern siedelt sie ohne ein böses Wort am unteren Ende des zerbrechenden amerikanischen Mittelstandes an.

Eigentlich haben alle längst keine Chance mehr. Das Kind passt nicht in die Schule, die Mutter hat Stress mit dem geschiedenen Vater, der Nachbar hat Ärger mit Schuldeneintreibern und die Nutte wird zu dick für den Job in der Stripbar. Aber irgendwie raufen sich doch alle zu einem kleinen Glück zusammen. Melfi kombiniert Disney mit der Lindenstraße, berührt wirkliche Probleme echter Menschen und schreckt weder vor Schicksalsschlägen noch Slapsticknummern zurück.

Am Ende singen Bob Dylan und Bill Murray zusammen „Shelter from the Storm“ und in einem vergammelten Blumentopf im Hinterhof steckt eine ramponierte US-Flagge. Das Bild hält lange noch. Und wer ein Herz zum Sehen hat, erkennt, dass alle Unwahrscheinlichkeiten der Geschichte nur einem guten Zweck dienen. Sei ein Heiliger, gehe Risiken ein, opfere Sicherheiten für das Gute, auch wenn dein Bankberater das anders sieht. *Wing*

USA 2014. R+B: Theodore Melfi K: John Lindley D: Bill Murray, Melissa MacCarthy, Jaeden Lieberher, Naomi Watts, Chris O'Dowd. 82 Min.

WILD TALES

Don't cry for me

Ein wuchtiger Episodenfilm aus Argentinien

Wut ist die treibende Kraft in Damián Szifrón *Wild Tales*, ein Omnibusfilm, dessen sechs unabhängige Episoden von emotionalen Ausnahmezuständen erzählen, in denen die Menschen ihre zivilisatorischen Hemmungen über Bord werfen.

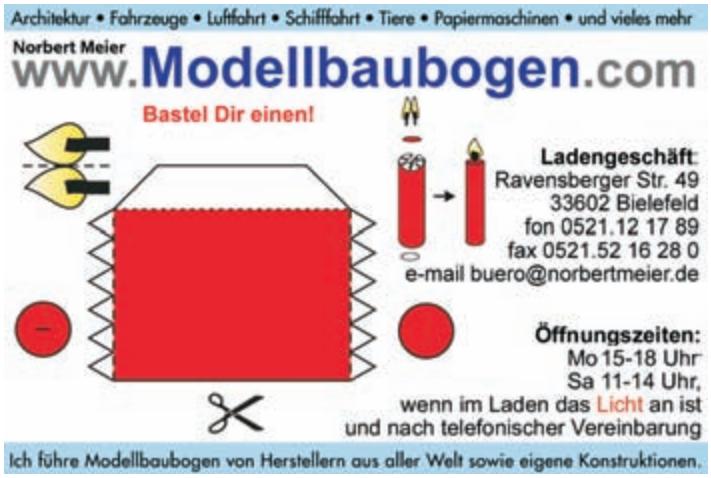
Dabei fangen die meisten Geschichten ganz harmlos an. Eine junge Frau checkt für einen Flug ein, den sie nicht selbst gebucht hat. Ein Mann braust entspannt mit seinem voll klimatisierten Audi über die Autobahn. Ein anderer kauft nach der Arbeit für seine Tochter eine Geburtstagstorte. Ein junges Paar lässt es zur Hochzeit richtig krachen.

Aber dann werden schnell Risse in der Normalität sichtbar. Als der Vater aus der Bäckerei kommt, ist sein Auto unrechtmäßig abgeschleppt worden, und das ist der Beginn eines Kampfes gegen bürokratische Willkür, in dessen Verlauf er Nerven, Job und Familie verliert. Auch die beiden Männer, die auf der Überholspur der Autobahn aneinander geraten, rasten aus und steigern sich in eine groteske Eskalation der Gewalt hinein. Die schöne Braut verwandelt sich in eine Furie, als sie - noch bevor die Hochzeitstorte angeschnitten ist – erkennt, dass ihr Mann sie betrügt.

Jede Episode dieser Loseblattsammlung ist ein dramaturgisches und filmisches Feuerwerk, das aus verschiedenen Winkeln und in unterschiedlichen Genres den Seelenzustand einer Gesellschaft beleuchtet, in der mit harten Bandagen gekämpft wird. Die Rede ist hier von Argentinien, das immer noch unter den drastischen Folgen des Staatsbankrottes leidet. Aber die zutiefst menschlichen Geschichten über die Erniedrigungen des Alltags, strukturelle Gewalt und unkontrollierte Wutausbrüche sind durchaus auch auf andere Kulturkreise übertragbar.

Das Ganze wird in einer ungeheuer kompakten und dynamischen Filmsprache erzählt, in der sich Einflüsse Pedro Almodóvars (der den Film produziert hat), den Gebrüdern Coen und Quentin Tarantinos zu einem wilden cineastischen Cocktail vermischen. *Martin Schwickert*

Relatos salvajes Arg. 2014 R & B: Damián Szifrón K: Javier Julia D: Liliana Ackerman, Luis Manuel Altamirano, Alejandro Angelini. 122 Min.



Jürgen Vogel als sympathischer Mechaniker wird vom bedrohlichen Kaputzenträger Moritz Bleibtreu verfolgt. Zum Kinostart von **Stereo** fanden wir: „Genrefilme aus Deutschland sind eine seltene Spezies. Erfreulich, wenn es doch einer an all den Komödien vorbei ins Kino schafft. Erst recht, wenn es wie bei *Stereo* ein gelungener ist." Der Film ist unberechenbar, spannend, hat Atmosphäre und profitiert von seinen beiden guten Hauptdarstellern. Folglich stehen die Herren Vogel und Bleibtreu auch im Mittelpunkt der Featurettes. /// „Im Auftrag von Disney ist der Franzose Pascal Plisson in alle vier Himmelsrichtungen gereist und hat wunderbare Bilder von den Eckpfeilern der Zukunft gemacht: Vier Kinder, Jackson (11) in Kenia, Zahira (12) in Marokko, Samuel (13) in Indien und Carlito (11) in Argentinien, machen sich in aller Herrgottsfrühe auf den Weg, um zu ihren weit entfernten Schulen zu kommen. Um dort ‚mutig und stark' zu werden, um Lesen, Schreiben, Rechnen zu lernen, und offensichtlich das Leben unterwegs." Das schrieben wir zum Filmstart der wunderbaren Dokumentation **Auf dem Weg zur Schule**, wo der weite Weg zur Bildung sehr sinnfällig illustriert wird. Leider enthält die DVD keinerlei Extras. Gerade zu diesem Film hätte man gerne mehr Hintergründe erfahren. /// **Live and let Live** möchte uns Veganismus nahebringen, indem der Film uns zwingt, ständig netten Menschen bei dem Bekennt-

Stereo

Auf dem Weg zur Schule

Zur letzten Runde: „Mad Men"

MAD MEN (7.1.)

Das Ende naht

Die erste Hälfte der letzten Staffel der Sixties-Show

Seit 2007 revolutionierte der kleine amerikanische Kabelsender AMC das Genre Fernsehserie mit seiner Show über die irren Kerle von der Madison Avenue. Und 2010 befestigte das ZDF seinen Ruf als Serienkiller damit, die deutsche Ausstrahlung im nahezu unbekannten Spartenkanal ZDFneo zu platzieren. Später zog die Mutter verschämt nach, aber beide hörten mit der 5. Staffel auf.

Matthew Weiner (*Sopranos*) erzählt in *Mad Men* von den Umbrüchen der 60er aus der Perspektive einer New Yorker Werbeagentur, in der sich Modernität und Konservativismus aufregend kreuzen. Alles ist stilecht. Die Röcke sind kurz, jeder raucht, Männer tragen Hut und Frauen fangen an, außer Mutter oder Sekretärin auch noch sie selbst zu werden.

Sogar die Zentralfigur Don Draper scheint etwas zu lernen. Hatte er früher gezynt „Typen wie ich haben die Liebe nur erfunden, um Nylonstrümpfe zu verkaufen", wird er in der 7. Staffel geradezu mitfühlend und greift nicht mehr nach jeder Sexgelegenheit. Das Fandom spekuliert wild, ob er am Ende der Mann sein wird, der im Serienvorspann aus einem Hochhaus fällt, aber weil die finale Staffel in zwei Hälften produziert wurde, kann er erstmal hoffnungsfroh, wenn auch allein im Bett, die Mondlandung miterleben. Als Extra gibt es Audio-Kommentare zu allen Episoden und, fürs deutsche Publikum etwas überraschend, ein langes Special zum Prozess der *Chicago 8*, einem Meilenstein der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung.

Die ZDF-Ausstrahlung endete mit Staffel 5 2014, das Original läuft im Frühjahr 2015 auf Fox aus. *-w-*

Mad Men 7.1 USA 2013, 7 Episoden auf 3 DVD. Geschaffen von Matthew Weiner. E: Audiokommentare, Der Prozess der Chicago 8. 315 Min.

STAR WARS THE CLONE WARS (6)

Zwischen den Kriegen

Die Animationsserie geht zu Ende

Inhaltlich zwischen *Episode II* und *Episode III* angesiedelt, erzählt die Trickserie *Star Wars: The Clone Wars* vom Krieg der Jedi und der Galaktischen Republik gegen die vom bösen Sith Darth Sidious aufgehetzten Separatisten. In der 6. und letzten Staffel deckt ein Klon-Soldat eine schockierende Verschwörung auf, ist das galaktische Bankensystem bedroht, Jar-Jar Binks, die vielleicht blödeste Figur des Star Wars-Universums, muss eine finstere Prophezeiung verhindern, und Meister Yoda lernt Neues über die Macht. Den Spagat, interessante, eigenständige Geschichten zu erzählen ohne in Widerspruch zu den Filmen zu geraten, bekommt die Serie insgesamt hin, auch wenn einige Folgen ein eher unbefriedigendes Ende finden, denen man den begrenzten Spielraum anmerkt. Die Animationen sind modern und sehen oft sehr gut aus. Gewöhnungsbedürftig ist allerdings die Ästhetik der Figuren. Viele Gesichter wirken oft kantig, was die Betonfrisuren noch verstärken. Bei den Extras blickt das Team zurück auf die vielen Jahre gemeinsamen Arbeitens. *-ok-*

USA 2014 2 BDs R: Danny Keller, Steward Lee B: Christian Taylor, Katie Lucas, Jonathan Rinzler Sprecher: Wanja Gerick, Philipp Moog, Josephine Schmidt, Martin Keßler, Friedhelm Ptok E: The Clone Wars: Ein Blick zurück, Story Reel: Utapau Arc. 273 Min.

JOURNEY TO JAH

Marley und wir

Zwei weiße Reggae-Stars zwischen Jamaika und dem Paradies

Tilmann Otto trägt keine Rastalocken, Alberto D'Ascola schon, und beide betrachten Jamaika als Seelenheimat und Paradies. Als *Gentleman* und *Alborosie* wurden sie weltweit zu Reggae-Stars und gelten in Kingston längst als Einheimische. Das sind gute Protagonisten für eine Dokumentation über die groovende Rasta-Religion und ihre vielen Spielarten, die seit Bob Marley mit Gottvertrauen, Dope und Lässigkeit zum internationalen Wohlfühlklischee wurde. Aber auch ein Ansatzpunkt für die vielen Widersprüche. In Kingston gibt es immer noch Bandenkriege, zerstörende Armut, und die exzellente Kamera von Marcus Winterbauer geht auf der sonnigen Insel auch in die Slums und zur stinkenden Müllkippe. Gegen Ende darf auch eine Kulturwissenschaftlerin etwas über die eklige Homophobie des Dancehall sagen. Zu tieferen Einsichten kommt es aber nicht. Die kann dem aus vielen Jahren Beobachtung zusammengesampelten Material wohl nur abgewinnen, wer sich gut mit Reggae und Rastas auskennt. Alle anderen spüren immerhin die Vibes und die Verwerfungen. *-w-*

CH/D/JM 2013. R: Moritz Springer, Noël Dernesch K: Marcus Winterbauer D: Tilmann Otto, Alberto D'Ascola, Jack Radics, Terry Lynn. 95 Min.

BATES MOTEL (2)

Psychos

Das Hitchcock-Prequel findet seinen Tonfall

Während wir im ersten Teil den Schock verdauen mussten, Norman Bates Mutter lebend erleben zu dürfen (und dass sie aussieht wie Vera Farmiga), verlässt die zweite Season die vorbereiteten Pfade (wie kommt es, dass Norman Bates ein psychopathischer Mörder wird?) und setzt sein Figurenkarussell in Bewegung, um eine ganz eigene Geschichte zu konstruieren. Deshalb lernt Mama Bates, dass man sich mit dem Don der Kleinstadt besser nicht anlegt, Normans Bruder (Max Thieriot) steigt in der Hierarchie der örtlichen Drogenhändler ganz nach oben, und der düstere und doch bisher integer wirkende Sheriff stellt sich als korruptionsanfälliges Schwein heraus.

Mama und ihre Jungs: „Bates Motel (2)“

Bates Motel sieht in der zweiten Staffel eher wie *Banshee* als *Psycho* aus, aber das ist auch gut so. Der Ähnlichkeitseffekt zum Hitchcock-Klassiker *Psycho* verlor schon gegen Ende der ersten Staffel an Reiz. Das böse Kleinstadtleben hingegen mit überraschend abgründigen Mitbürgern wird hier mit genau dem richtigen Personal bestückt, zumal alle Hauptdarsteller punktgenau besetzt wurden. Vor allem Freddie Highmore als rebellierender Mama´s Boy findet sich beängstigend gut in seiner Rolle zurecht. *-aco-*

USA 2013-14 Geschaffen von Anthony Cipriano 2 BD/ 3 DVD, 426 Min. D: Freddie Highmore, Vera Farmiga, Max Thieriot. E: Deleted Scenes, TV-Features

ADELE HAT NOCH NICHT GENACHTMAHLT

Blutige Blume

Ein tschechischer Spaß-Splatter aus den 70ern

Die weltweit berühmte sozialistische Märchenfilmproduktion der damaligen Tschechoslowakei hat 1977 eine höchst verrückte Variante des *Little Shop of Horrors* gedreht. Der stereotype amerikanische Superdetektiv Nick Carter reist nach Prag, einem „Vorort von Wien“, um einem rätselhaften Fall nachzugehen. Vor Ort blamiert er sich mit seinen Vorurteilen, trinkt dann erstmal viel Pils, lernt osteuropäische Lebensart kennen und tappst in das Geheimnis eines verrückten Wissenschaftlers, der Blumen mit seiner Geige zu Tränen rührt. Besonders die fleischfressende Pflanze Adele. Die ihrerseits lieber einen Hund frisst, als sich vor den Rachekarren des Professors spannen zu lassen. Ein sichtlich unmodernes Vergnügen für Retroiker. Hier mit der DEFA-Synchronisation ohne Extras. *-w-*

Adéla ješte nevecerela T 1977. R: Oldrich Lipský B: Jirí Brdecka K: Jaroslav Kucera D: Michal Docolomanský, Rudolf Hrušínský, Miloš Kopecký, Ladislav Pešek. 101 Min.

BATMAN – DIE ORIGINAL-SERIE

Der Ur-Ohr-Mann

Endlich am Stück: Adam West rettet die Welt

Noch vor Spock trug Batman im US-Fernsehen spitze Lauscher, und weit vor der Postmoderne hielt das Dynamische Duo ab Januar 1966 vorabendlich die Welt ebenso in Atem wie in Scherzhaft. Irgendjemand Geniales beim Sender ABC hatte erkannt, dass der todernst gemeinte Superheld der seit 1939 laufenden Comic-Serie eigentlich witzig war. Und dass es noch lustiger – und billiger – wurde, wenn man das „Whamm!“ und „Crush!“ der gezeichneten Vorlage einfach als Text actionersetzend über das kasperlnde Studiogerangel printete. 120 Folgen lang hatten Batman und Robin mit den verrücktesten Gegnern zu tun, und mit ständig sinkendem Budget wurde die Serie immer trashiger. Kult wurde sie erst sehr viel später. Dabei waren schon damals Heroen wie Liberace, Bruce Lee, Vincent Price oder Eartha Kitt dabei. „Ihr habt den Dark Knight“, sagte Adam West, mittlerweile Bürgermeister in *Family Guy*, zur Veröffentlichung, „ich war der Brigth Knight“. *-w-*

Batman. USA 1966-1968. 120 Episoden auf 18 DVD / 13 BD. Geschaffen von William Dozier. E: Hollywoodstars und Produzenten erinnern sich an ihre liebsten Batman-Momente, Adam West über die Erschaffung Batmans, Batman-Raritäten aus dem Archiv, Das Design von Batmans Welt, Fledermäuse der Tafelrunde,

EARTH TO ECHO

Unbekannter Anrufer

Ein Remake von E.T. mit ganz vielen Handys

Wäre Steven Spielberg mit Handys aufgewachsen und hätte die *Blair Witch* gekannt, würde *E.T.* wohl so aussehen wie dieser Film. Nun aber fummelt Dave Greene eine halb bei den *Goonies* geraubte Story mit vielen Found Footage-Elementen zu einem *Stand by me* der Vorstadt um. Und erhält ein harmloses Teen-Adventure in der Nachfolge des deutlich größeren *Super 8* von J.J. Abrams.

Drei Noch-Kinder leiden darunter, dass ihr Vorort einer Autobahn weichen muss. Da meldet sich plötzlich eine rätselhafte Karte auf ihren Smartphones. Für ein letztes gemeinsames Abenteuer folgen sie den Spuren, finden Reste eines Raumschiffs und arbeiten bei der Schatzsuche ihre Freundschaft zwischen Frotzeln und Vertrauenskrise durch. Sogar ein nettes Mädchen lernen sie kennen. Und retten natürlich einen Außerirdischen, der aus dem *Wunder in der 8. Straße* übrig geblieben zu sein scheint. Das enervierende Durcheinander von Mountainbike-Dash-Cams, Spionagebrillen und Youtube-Clips des in Rückblende erzählten Films verdeckt die 80erhaftigkeit des Plots, das knappe Budget erlaubte nur eine (allerdings ziemlich gute) Tricksequenz, und am Ende sind alle glücklich. *-w-*

USA 2014. R: Dave Green B: Henry Gayden K: Maxime Alexandre D: Teo Halm, Brian „Astro”, Bradley, Reese Hartwig, Ella Linnea Wahlestedt, Jason Gray-Stanford. 91 Min. E: Making of, Entfallene Szenen

DIE KARTE MEINER TRÄUME

Perpetuum perplex

Jean-Pierre Jeunet reist als Kind durch Amerika

Fürs Auge ein pralles Fest, für den Kopf eher eine Postkartensammlung zur Erinnerung an ein unverfilmbares Buch. Der visuell ziemlich talentierte Europäer Jeunet kehrte für die uramerikanische *Karte meiner Träume* in das Land zurück, das ihm *Alien 4* noch heute übel nimmt. Den in alle Richtungen überquellenden Roman von Reif Larsen verflachte er zwar zu einem Huckleberry-Finn-Road-Movie samt Familienzusammenführung, schuf aber eine genüssliche 3D-Tour durch das Land seiner Träume. Und das hinzuerfundene Perpetuum Mobile, das er der wunderbaren Hauptperson T.S. Spivet, gespielt von dem ebenso wunderbaren Kyle Catlett, unterschiebt, sieht beim Wiedersehen noch besser aus. Im Buch geht es um einen kindlichen Kartografen, einen Stillsteller, im Film um Bewegung. *-w-*

The Young and Prodigious T.S. Spivet. F/K 2013. DVD/BD. R: Jean-Pierre Jeunet B: Jean-Pierre Jeunet, Guillaume Laurant K: Thomas Hardmeier D: Kyle Catlett, Helena Bonham Carter, JDominique Pinon. 105 Min. E: Extraszenen, Making Of

nis zuhören zu müssen, dass es „unethisch“ sei, Tiere auszubeuten (oder „Individuen“). Das sieht aus wie abgefilmtes Schülertheater (auch der Ton ist teilweise gruselig) und geht den interessanten Fragestellungen zum Thema aus dem Weg. Zum Beispiel ob das ständige Bekuscheln von befreiten Hühnern artgerecht ist und ob man sich aus lauter Tierliebe von einem Rindvieh das Gesicht abschlabbern lassen muss. Beides wird exzessiv vorgeführt, Details zur Ernährung (oder auch Kleidung) sind dafür Mangelware. Und warum viele Veganer wirken wie die ISIS-Fraktion des Vegetarismus, kommt auch nicht vor. /// Etwas professioneller behandelt **Macht Energie** sein Thema, nämlich wie man der Öllobby entkommt, warum Wasserkraft manchmal keine gute Idee ist und wie eine kleine Gemeinde sich inzwischen zu 100 Prozent mit regenerierbarer Energie versorgt. /// **Luc Besson** macht gerne Filme über Gettos und wie man sich darin herumprügelt. **Brick Mansions** ist der gefühlte 34. Besson-Film zum Thema „böse Drogenbarone dominieren ein Viertel, bevor brave Faustkämpfer und Mauerkletterer ih-

Brick Mansions

nen das Handwerk legen“. Als Zugabe gibt´s dann einen braven Cop, der die Hintermänner erledigt. Hier macht Paul Walker den Cob-Job, der eigentliche Star aber ist der Stunt-Actor und Parcour-Artist David Belle. Neben der Kinofassung präsentiert die Blu-Ray auch eine 10 Minuten längere „Extended Version“ und gut 80 Minuten Bonusmaterial, allerdings in Dutzenden Häppchen: die meisten Features sind gerade mal zwei Minuten lang. Walker kam kurz nach den Dreharbeiten bei einem Autounfall ums Leben. /// **Chasing the Wind** ist eine Heimkehrerkomödie: Anna kommt aus der Stadt zurück in ihr Heimatdorf und erfährt dort nach und nach etwas über die tragische Geschichte ihrer Großeltern. Das fällt in Norwegen, wo der Film herkommt und wo er spielt, alles ziemlich trocken aus und ist gerade deshalb sehr komisch. „Mit ziemlich überwältigenden Landschaftsbildern und spektakulären Kamerafahrten

überspielt der Film ein paar Inszenierungsschwächen.“, hatten wir zum Start geschrieben. Die DVD erscheint ohne Extras. /// **The Killing** vollbrachte das Kunststück, in der zweiten Staffel alles über den Haufen zu schmeißen, was wir glaubten, in der ersten Staffel über den Mord an der Schülerin Rosie gelernt zu haben. Dafür war die zweite Staffel erheblich dramatischer als die erste und führte in ein furioses Finale. Die zweite Staffel liegt jetzt komplett auf Blu-Ray mit ein paar Extras vor. /// **Paris um jeden Preis** ist auch so eine Heimkehrerkomödie, nur lauter und temperamentvoller. Hier geht es

Paris um jeden Preis

um die urbane Zicke Maya, die aus Frankreich ausgewiesen wird und sich plötzlich in ihrem marokkanischen Dorf wiederfindet, wo sie absolut nicht hingehört. Hauptdarstellerin und Autorin und Regisseurin Reem Kherici hat die meisten Witze auf eigene Kosten inszeniert. „Dass Paris um jeden Preis auch immer wieder die Grenzen der politischen Korrektheit umgeht (in Deutschland wäre so ein Komödchen aus vielerlei Gründen nicht zu produzieren gewesen), spricht auch für ihn.“, hatten wir zum Start geschrieben. Die Blu-Ray enthält ein „Behind the Scenes“ und ein „Making of“. /// Zum Start von **Feuerwerk am hellichten Tage** hatten wir bemerkt: „Wir haben schon postapokalyptische Settings gesehen, die schlechter aussahen. Aber das hier soll ja gar

Feuerwerk am hellichten Tage

nicht das Ende sein, sondern die Zukunft. Zwischen grauen Häuserschluchten ist nie jemand unterwegs, es ist andauernd kalt, der Schnee knirscht, und Häuser, Autos, die muffigen Bars, Fahrzeuge und Kleidung - alles sieht aus, als stamme es aus einem jener Science Fiction Filme, die davon handeln, dass die Menschheit aufgegeben hat.“ Ganz sicher ist dieser chinesische Krimi einer

Neil deGrasse Tyson überblickt den Kosmos

UNSER KOSMOS

Die Sterne so nah

Neil deGrasse Tyson erklärt uns die Welt und verärgert Konservative

Die beste TV-Serie des Jahres 2014 handelt nicht von bösen Russen, psychopathischen Mamasöhnchen, haarigen Werwölfen oder blonden CIA-Operateurinnen: *Cosmos – A Space Time Odyssey* (so der Originaltitel) handelt von uns und von allem und von der Leichtkraft der Wissenschaft.

Die legendäre TV-Serie von Carl Sagan aktualisierend (Sagans Witwe Ann Druyan schrieb die Drehbücher für diese Fortsetzung), präsentiert der streitbare Astrophysiker Neil deGrasse Tyson in 13 Folgen die Entstehung des Kosmos und warum das alles funktioniert und was wir darüber wissen und was nicht. Das geht vom Größten (das Universum bewegt sich) bis ins Kleinste (wie viel Leerraum hat ein Atom?) und stellt vor allem Wissenschaftler und Pioniere vor, die sich der Welt mit Gedankenkraft und Experimenten entgegenstellten. Deshalb handelt *unser Kosmos* auch vom Optiker Joseph Fraunhofer, von Isaac Newton oder dem englischen Astronom Edward Halley der eben nicht nur den Kometen entdeckt hat.

Produziert von Seth „Family Guy“ MacFarlane („Meine Entschuldigung für 1000 schlechte Furzwitze“), und inszeniert von *Star Trek*-Autor und –Produzent Brannon Braga ist *Unser Kosmos* neben seiner perlenden Intellektualität auch optisch eine Schau. Der alten Sagan-Idee folgend, den Raum mit einem fiktiven Raumschiff zu durchqueren, und zwar in vielerlei Maßstäben, sieht die Serie mindestens so gut aus wie eine Star Trek Episode aus den 2000er Jahren. Hinzu kommen viele animierte Sequenzen, denen (im US-Original) eine Menge Stars ihre Stimme liehen.

Die aufklärerische Freundlichkeit, mit der deGrasse Tyson uns sein Wissen über die Welt vermittelt, hat US-Konservative (die sich, vom Alter des Universums angefangen bis hin zum Klimawandel, auf den Schlips getreten fühlen) derart verärgert, dass sie kürzlich forderten, ihre Sicht der Dinge in gleicher Länge präsentieren zu dürfen. Das fanden deGrasse Tyson und sein Sender sehr lustig.

Auf der DVD sieht das sehr gut aus und enthält neben der wunderbaren US-Tonspur eine etwas piepsige deutsche Fassung im Voice-Over. Als Blu-Ray ist die Serie 90 Minuten länger, dann allerdings ohne deutschen Ton und nur mit englischen Untertiteln. Als Extras gibt es eine rührende Feier zum Angedenken Carl Sagans und ein Feature über die Produktionshintergründe.

Wenn man *Cosmos – A Space Time Odyssey* neben Sagans Original *Cosmos – A Personal Voyage* stellt, kann man erkennen, wie viel dümmer die Welt seit den 80ern geworden ist. Denn auf die Idee, dass ein christlicher Kreationist und Vollidiot wie Ken Ham überhaupt ein Forum fordern kann, um zu erklären, warum die Welt 6000 Jahre alt ist und dass wirklich alles Viehzeug damals in Noahs Arche passte, wäre in den 80ern niemand gekommen. *-thf-*

Tricksequenz aus „Unser Kosmos“

Cosmos. A Spacetime Odyssey. USA 2014 Autoren: Ann Druyan, Carl Sagan, Steven Soter. R: Brannon Braga, Ann Druyan, Bill Pope. Mit Neil deGrasse Tyson, Carl Sagan. Stimmen: Kirsten Dunst, Richard Gere, Seth MacFarlane, Amanda Seyfried, Patrick Stewart. 4 DVD, 572 Min.

DEFIANCE (2)

Mad Mäxchen

Aus dem Medienhype wurde eine einfach nur alberne SF-Serie

Die Mediakampagne war gigantisch, als zeitgleich zur ersten Season von *Defiance* ein Videogame herauskam, das angeblich ergänzend zur Serie funktionieren sollte. Das Spiel war so blöd wie die Serie, übriggeblieben ist eine müllhaldenartige Landschaft, in der *Defiance* seine ganz normalen Intrigen abarbeitet und dabei einfach nur so aussieht wie eine der vielen schlechten Serien, die sich mit dem Satz „nach einer Idee von Gene Roddenberry“ schmücken.

Das hier ist sogar nicht „nach einer Idee“ sondern direkt von Rockne S. O’Bannon entwickelt worden, dem früher mal *Farscape* eingefallen ist und der hier nur Leerlauf produziert mit erschreckend wenig originellen Ideen, dafür vielen schlechten Schauspielern (Ausnahme: Julie Benz). Warum die Mischung aus mystischem Pipifax und SF-Verwurstung eine zweite Staffel enthielt, ist ebenso rätselhaft wie die Tatsache, dass der Sender fürs nächste Jahr eine dritte bestellt hat.

Die DVD/BD enthalten ein unlustiges Gag Reel, unveröffentlichte Szenen, ein alternatives Ende der ersten Staffel und einen Blick hinter die Kulissen. *-aco-*

USA 2013/14 4 DVD / 3 BD D: Grant Bowler, Stephanie Leonidas, Graham Greene, Dewshane Williams, Julie Benz. 534 Min. E: Gag Reel, alt. Ende der 1. Staffel, Unveröffentlichte Szenen, Making of.

SPACE PIRATE CAPTAIN HARLOCK

Rücksturz zur Erde

Ein Manga-Klassiker in Neuverfilmung

Ende des 3. Jahrtausends steht es schlecht um die Menschheit. Ein Großteil musste die Erde wegen Überbevölkerung verlassen. Die Vertriebenen suchten in den Weiten des Weltalls nach einer neuen Heimat, sehnen sich aber immer zurück zu Mutter Erde. Um das Recht zur Rückkehr entbrannte der Heimatkrieg. Allerdings hat die Gaia Sanction, die neue Erdregierung, eine Rückkehr kategorisch ausgeschlossen und bekämpft rücksichtslos alle, die es versuchen. Das will der legendäre Weltraumpirat Captain Harlock nicht hinnehmen. Mit seiner treuen Crew und dem Raumschiff Arcadia kämpft er für Freiheit, Gerechtigkeit und einen

Neuanfang der Menschheit. *Space Pirate Captain Harlock* basiert auf der Mangareihe *Uchu Kaizoku Kyaputen Harokku* von Leiji Matsumoto, die zwischen 1977 und 1979 erschien, als Klassiker gilt und schon mehrfach verfilmt wurde. Zwar ist die Story einigermaßen verworren und man hat so seine Mühe damit, den Überblick zu behalten, wer warum auf welcher Seite steht. Doch dafür bekommt man eine düstere Space Opera mit philosophischen Anklängen auf höchstem modernem 3D CGI-Niveau mit epischen Weltraumschlachten und einem bombastischen Soundtrack. Daneben bewahrt sich der Film ein gewisses Retro-Flair, was nicht nur an den Frisuren der Figuren liegt. DVD und BD sind identisch, was die sparsame Ausstattung mit Extras angeht. Ungleich opulenter kommt da die 3D/2D Limited Collector's Edition BD im Steelbook daher. Da gibt es 100 Minuten an vielfältigen Extras. *-ok-*

J 2013 R: Shinji Aramaki B: Harutoshi Fukui, Kiyoto Takeuchi Sprecher: Nico Sablik, Sven Gerhardt, Anja Nester, Peter Lontzek , E: Featurette, 110 Min.

STAR WARS REBELS – DER FUNKE EINER REBELLION

Geprobter Aufstand

Der Pilotfilm zur neuen TV-Serie

Die Animationsserie *Star Wars Rebels* ist die Nachfolgeserie von *Star Wars: The Clone Wars*. Sie spielt 14 Jahre nach den Ereignissen von *Episode III* und etwa fünf vor *Episode IV* in einer Zeit, in der sich die Rebellion gegen das galaktische Imperium entzündet. *Der Funke einer Rebellion* ist der Pilotfilm der Serie.

Der junge Taschendieb Ezra gerät an Bord des Raumschiffs Ghost. Dessen Besatzung besteht aus dem Jedi Kanan, der Twi'lek Pilotin Hera, dem Alienkraftprotz Zeb, Sabine, einer mandalorianischen Waffenexpertin und Künstlerin, sowie einem mürrischen Droiden und führt einen Guerillakrieg gegen das Imperium.

Wie schon bei der Vorgängerserie sind die Animationen modern und auf gutem Niveau, wenn auch etwas schlicht und steril. Mäßig raffiniert ist die Story, dafür aber turbulent, bunt und actionreich. Es geht weniger düster zu als bei *The Clone Wars*. Unverkennbar richtet sich die Serie an jüngere Zuschauer. Eine Folge der Übernahme durch Disney? Als Extras gibt es vier Kurzfilme mit Besatzungsmitgliedern der *Ghost* und einen Ausblick auf die erste Staffel. *-ok-*

Star Wars – Rebels Spark of Rebellion USA 2014 R: Steven G. Lee, Steward Lee B: Dave Filoni, Simon Kinberg, Carrie Beck Sprecher: Konrad Bösherz, Dennis Schmidt-Foß, Nicole Hannak E: Chopper in Action, Die Kunst des Angriffs, Eigentum von Ezra Bridger, Verstrickung, Star Wars Rebels 1: Ein Ausblick. 40 Min.

Bilder wie von Tim Burton: „Jack und das Kuckucksuhrherz"

JACK UND DAS KUCKUCKSUHRHERZ

Winterliebe

Ein Trickfilm für große Kinder

Es schneit in scharfen Stücken. Vögel fallen tot vom Himmel, und vom ersten Bild an ist klar: Wir sind nicht mehr in Kansas oder sonst einer bekannten Animationfilmgegend. Wir sind im franko-schottischen Nirgendwo, das sich Mathias Malzieu 2007 für seinen Roman *Die Mechanik des Herzens* ausgedacht hat. Jetzt konnte er sein Märchen für Erwachsene verfilmen. Und wir verlieben uns sofort in den unglücklichen Jack, dem eine bastelhafte Hebamme am Ende der Welt gleich nach der Geburt eine Kuckucksuhr anstelle seines erfrorenen Herzens einsetzt. Und den zerbrechlichen Knaben fortan an Sohnes statt aufzieht. Zwar warnt sie ihn, dass er sein tickendes Gefühlszentrum niemals verlieren dürfe, aber natürlich verliebt er sich ein paar Jahre später unglücklich und irrt noch etwas später durch Europa, auf der Suche nach dem Jugendschwarm. Dabei trifft er auf George Melies, den Erfinder des Kinos, der Jacks schnarrendes Herz notdürftig repariert und mit ihm zusammen auf große Jahrmarktstour geht. Endlich finden sie in Spanien den Schlüssel zu Jacks Schicksal.

Malzieu erfindet fantastische Bilder und Metaphern, vermischt klassische Animationstechniken mit Digitaleffekten, und macht mit seiner Band Dionysos erstaunlich originelle Musik dazu. Die Figuren sehen ein bisschen aus wie von Tim Burton, das Setting mischt Steampunk mit Freakshow, und die süße Romantik wechselt immer wieder mit grauslichen Episoden. Sogar Jack the Ripper hat einen Song. *-w-*

Jack et la mécanique du coeur. F 2013. R: Mathias Malzieu, Stéphane Berla B: Mathias Malzieu nach seinem Roman. 93 Min. E: Making Ofs, Figurenportaits.

„Star Wars Rebels"

der interessantesten Filme des ablaufenden Kinojahres. Die Blu-Ray enthält als Extra die Pressekonferenz auf der Berlinale, die Yi´nan Diaos traurigem Thriller 2014 den Goldenen Bären verpasste. /// Alec Baldwin rennt durch Cannes und sucht Finanziers für einen Fickfilm in Tikrit. **Verführt und Verlassen** ist eine wunderbar absurde Dokumentation über das Filmgeschäft, in der Roman Polanski, Martin Scorsese, Francis Ford Coppola oder Ryan Gossling uns mit Anekdoten bewerfen. Das ist sehr witzig anzuschauen. Die Blu-Ray erscheint ohne Extras. /// Elisabeth Banks ist eine durchaus vielseitige und witzige Schauspielerin. Dass **Mädelsabend** nie richtig witzig wird, liegt nicht an ihr oder gar dem hautengen und superkurzen gelben Minirock, mit dem

Mädelsabend

sie durch den Film taumelt, sondern an einem episodischen Drehbuch, das keine Geschichte zustande bringt und recht keusch mit seinen Gags umgeht. Wie die Banks an Dealern, Fundamentalisten und geilen Spießern durchs Nachtleben loddert, ist nett anzuschauen. Aber eben nur mäßig komisch. Als Extra gibt´s eine Featurette und Interviews. /// Wie Disney seine Klassiker immer wieder neu vermarktet auf Blu-Ray und DVD, ist einfach genial. Jetzt ist **Schneewittchen** wieder mal dran, in der „Diamond Edition", also einer eigenen BD mit lauter Extras, darauf so informativ wie liebevoll gestaltet ein dickes Feature über die „Hyperion Studios", Disneys erste Trickfilmbude in den 30ern. Vorgestellt werden die legendären Chef-Zeichner, wie der Betrieb organisiert war und warum Disney und seine Zeichner nichts von abgefilmten Livebewegungen hielten. Dazu gibt es den Film in den Originalmaßen (also nicht künstlich gestreckt) und die deutsche Tonspur von 1994, was Fans übelnehmen, denn es gibt offenkundig eine Menge Anhänger der alten Synchronisation von 1966, die nicht einsehen, warum man die nicht auch auf die BD packen konnte.

Zugpferd des Noizgate-Labels: Placenta

Laut ist noch zu leise

ZWISCHEN METAL & HC: NOIZGATE FESTIVAL

Für das Bielefelder Label *Noizgate Records* fängt das Jahr 2015 mit Grund zum Feiern an: Zum einen arbeitet das Label seit mittlerweile fünf Jahren daran, sich nicht nur regional, sondern international als Adresse für Bands aus den Bereichen Metal, Hardcore und Alternative zu etablieren, was sich, und das ist ein weiterer Feiergrund, auch im zweiten Label-Sampler „Brutal Vision" zeigt, der bald erscheinen wird. „Für den Sampler haben sich rund 250 Bands aus der ganzen Welt beworben", so Inhaber Marcus Hartmann über den Ruf, den *Noizgate Records* mittlerweile besitzt. 30 Bands haben es am Ende auf die Doppel-CD geschafft, nach etlichen hitzigen Diskussionen innerhalb des Label-Teams, zu dem Annelen Brodner, Susanna Bartl, Annika Tiedemann und der Grafikdesigner Marvin Rissiek gehören,

Um das alles gebührend zu feiern, findet im Januar ein zweitägiges *Noizgate Festival* statt. Elf Bands haben sich angekündigt, darunter bekanntere wie *Placenta* aus Berlin, *Cyrcus* aus Düsseldorf und *Watch out Stampede!* aus Bremen. Aber auch regionale Bands wie *Soulbound* oder die Bielefelder Newcomer *Seconds to the End* Zusammen wollen sie das Festival-Motto: „Lautstärke ist das Argument" kompetent in die Tat umsetzen, was ihnen sicher nicht schwerfallen wird, wenn man sich ihre Veröffentlichungen auf *Noizgate Records* anhört.

Die Plattenfirma ist entstanden wie so viele kleine Indie-Label, als Spartenlabel des von Marcus Hartmann gegründeten Musikunternehmens „Nuvinci GmbH", um eine Veröffentlichung der eigenen Band voranzutreiben: „Ich fand den Namen *Nuvinci* (eine Schöpfung aus New und da Vinci) für diese Art der Musik aber dann doch ein bisschen zu weich, das passte nicht", so Hartmann über den Schritt, ein komplett neues Label zu gründen.

Seitdem hat das Label rund 50 Alben veröffentlicht: „Wir bringen da alle unsere eigenen musikalischen Vorlieben mit, das sorgt für Abwechslung im Programm. Es kann auch mal vorkommen, dass jemand vom Label eine Band nicht so gut findet, aber im Großen und Ganzen ist man sich einig, wer zu uns passt", so Susanna Bartl über die Auswahl der Bands. Die kommen aus Deutschland, so wie *Placenta*, deren Album „Fixed Action Pattern" Anfang 2010 das erste reguläre Release auf dem Label war, aber auch aus Russland, wie *Grai*, aus Polen oder auch aus Spanien. Und während bei *Noizgate Records* ganz klassisch gearbeitet wird (eine Band schickt ihr Material und das Label entscheidet, ob es ins Programm passt und investiert in die Band) gibt es noch ein weiteres Label: *Deafground Records* als Rent-a-Label. Bands können sich mit einem gar nicht so abgehobenen Betrag eine Veröffentlichung ermöglichen. Der Vorteil: Die Band behält alle Recht an ihrer Musik, kann aber die professionellen Marketing- und Vertriebswege des Labels nutzen.

Das erste Label-Festival 2010 war noch als mehrwöchiger Bandcontest angelegt, „wir hatten ja nur *Placenta*", so Hartmann, „da hat es sich angeboten, diesen Weg zu gehen." Mittlerweile kann *Noizgate Records* aus einer Vielzahl von Bands wählen. Die elf, die sie für das kommende Festival ausgesucht haben, stellen einen perfekten Querschnitt der musikalischen Label-Philosophie, und vor allem: Laut soll es sein! *Sacha Brohm*

■ BIELEFELD, FALKENDOM 23. & 24.1.

Alte Bekannte

WIEDER DA: »LOCUST FUDGE« AUF VINYL & LIVE

So richtig getrennt haben sich Schneider TM (Dirk Dresselhaus) und Krite (Christopher Uhe) alias *Locust Fudge* eigentlich nie. Sie haben nur irgendwann andere Sachen gemacht, da ist die Band dann erst einmal auf der Strecke geblieben: „In den letzten 15 Jahren haben wir einige Male in anderen Formationen zusammengespielt und gefühlte zwei bis drei *Locust Fudge*-Kurz- und Improvisationskonzerte in Berlin gegeben", so Schneider zur Zeit nach den beiden Alben „Flush" (1993) und „Royal Flush" (1995). Kein Wunder, denn beide hatten mit anderen musikalischen Projekten viel zu tun, sei es das Schreiben von Theater- oder Filmmusik, andere Bandkonstellationen, Produzenten- und Remixertätigkeiten oder Tourneen bis nach Südamerika.

Angefangen hat aber alles in Bielefeld, wo es zu Beginn der 90er Jahre eine sehr umtriebige und über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Musikszene gegeben hat. Auf Konzerten, auch eigenen, und in Proberäumen laufen sich die beiden Musiker schnell und oft über den Weg, jeder hat seine Bands, überhaupt gibt es eine hohe Fluktuation innerhalb der Bandkonstellationen. Musikalisch herrscht ein wilder Mix aus alten Heroen wie *Velvet Underground* und Neil Young, aber auch Einflüsse aus Postpunk, Indie, elektronischen Elementen, Ska, Blues, Reggae finden sich in der Musik der Ostwestfalen-Szene. Und mittendrin Bands wie Krites *Speed Niggs* und die *Hip Young Things* mit Schneider: „Die *Hip Young Things* und *Locust Fudge* gab es gleichzeitig. *Speed Niggs* nicht mehr, aber dafür auf Krites Seite *Great Tuna*, *Floor* und *Sharon Stoned*. Es gab aber auch Überschneidungen, dass Krite bei den *Hip Young Things* als Gast mitgespielt hat oder ich bei *Sharon Stoned*, das war schon alles eine Suppe mit jeweils verlagerten Verantwortlichkeiten."

Locust Fudge entstehen Anfang der 90er durch das gemeinsame Musikmachen in der Küche oder in der Fußgängerzone. Dann wird innerhalb von nur zwei Tagen „Flush", das erste Album, aufgenommen und erscheint gleich bei Glitterhouse, wo auch die Platten der *Hip Young Things* veröffentlicht werden. Gab es denn einen Plan, wie *Locust Fudge* klingen sollten, Vorstellungen zum Sound: „Wenn du Gott zum Lachen bringen willst, erzähl ihm deine Pläne", so Schneider über die Anfänge und die Suche nach einem eigenen Sound.

Zwei Jahre später kommt, aufgenommen „at Schneider's livingroom," der Nachfolger „Royal Flush": „Ich würde sagen, die ‚Royal Flush' war stilistisch und musikalisch von postmodernen Musikstilen wie Hip Hop, Trip Hop, Easy Listening, Lo-Fi, Noise Pop, aber auch Techno inspiriert.", so Schneider über das zweite Album.

Beide Platten kommen jetzt erstmals als Doppel-LP auf den Markt und zwar beim Bielefelder Label „Kapitän Platte". Also wieder zurück nach Bielefeld. Und auch *Locust Fudge* feiern die Veröffentlichung mit einigen wenigen Konzerten in Berlin und Bielefeld. Als Trio spielen sie Songs, die zu großen Teilen seit 1996 nicht mehr live zu hören waren. Und wer sie damals gesehen hat, weiß, dass die Konzerte gut und gerne mal drei Stunden dauern konnten, was auch an den Entertainer-Qualitäten von Krite und Schneider liegt. *Sacha Brohm*

■ BIELEFELD, FORUM, 18.12.

Zurück in die 90er: Locust Fudge

TONTRÄGER

Westcoast-Dekadenz, Thrash-Metalinferno & ein knarziges Weihnachten

BELLE AND SEBASTIAN
GIRLS IN PEACTIME WANT TO DANCE

MATADOR / INDIGO

Hach, das wird ein guter Jahresstart 2015! *Belle And Sebastian* haben auch die letzten Reste vom Indie-Kleinstadt-Klemmigkeit abgeschüttelt und umarmen die Welt. Will heißen: Sie grooven, sie machen Disko, sie schmeißen die Partylaternen an. Und erlauben andererseits ihren Balladen, auf hymnenhafte Größe anzuwachsen. Das ist nicht mehr die alternative Titelmelodie zu ‚Der Doktor Und Das Liebe Vieh", kein Enid-Blyton-Kaffeekränzchen mehr, sondern lupenreiner Pop. Da scheuen sie sich auch nicht vor Kirmes-Techno, den man so vielleicht von *Momus* erwarten könnte, nicht vor Elektronik, nicht vor neuen Soundwelten aller Art, sprich: Ihre Hardcore-Fans werden das Album hassen. Auch wenn Songs wie ‚Allie" mit Querflöte, Swing und Fender-Rhodes für gewohnte Stimmung sorgen, wäre da nicht diese sägende Prog-Rock-Gitarre. Neuerungen also auch im Gewohnten. Selten klangen diese ultrabritischen Pop-Ästheten frischer! *Karl Koch*

THE DECEMBERISTS
WHAT A TERRIBLE WORLD, WHAT A BEAUTIFUL WORLD

BEGGARS GROUP / INDIGO

Mit dem Video zu „Make It Better" hatten sie eigentlich schon gewonnen! Nick Offerman aus der coolen TV-Serie ‚Parks And Recreation" als Rock-Moderatorenkarikatur, fantastisch. Und überhaupt scheinen *The Decemberists* wohl zu jedermanns Liebling gworden zu sein, da kann man sich auch schon mal mit Barack Obama ablichten lassen. Vielleicht, weil ihre Musik so eine wohlige, unaggressive Grundstimmung hat? Ihre Verwurzelung in Folk und Country ist die Basis von allem, tritt jetzt ein wenig in den Hintergrund zugunsten von wahrhaft opulenten Arrangements. Das reicht von *Beatles*-Bombast – siehe den Opener „The Singer Adresses His Audience" – über West Coast-Dekadenz und Golden Age-Pop bis hin zu verträumten Nick Drake-Balladen. Und sie beherrschen diese Stilvielfalt nach Belieben, Colin Meloys Stimme und Songs bewahren die Band vor haltlosem Eklektizismus. All American Sweathearts, und vielleicht genau die richtige Musik, um durch den restlichen Winter zu kommen. *Karl Koch*

MACHINE HEAD
BLOODSTONE & DIAMONDS

NUCLEAR BLAST / WARNER

Was mit zarten Streichern und Keyboardflächen fast liebevoll beginnt, wird im Laufe des Openers „Now We Die" zum Thrash-Metalinferno par excellence. *Machine Head* sind zurück: Mächtig, vielseitig und angetrieben von epischer Dramaturgie auf ihrem 8. Studioalbum. Noch immer zählt das Quartett um Sänger Robb Flynn zum kleinen Kreis altgedienter Metalbands, die nach wie vor eine große Akzeptanz in der Szene haben. Dieses Mal dauert es eine ganze Weile, bis man sämtliche Facetten dieses komplex durchdachten, innovativen Blockbuster-XXL-Metal-Manifests erfaßt hat. Doch dann entdeckt man bei thematisch die Charles Manson-Morde aufgreifenden Songs wie ‚Night Of The Long Knives", „Killers & Kings" oder der Bulldozerwalze „Take Me Through The Fire" letztlich wieder alle Stilmerkmale, die man schon immer an *Machine Head* gemocht hat. Eine düstere Grundstimmung, Riff-Gewitter im Spannungsfeld zwischen Härte und Dynamik, progressiver Thrash mit emotionaler Wucht und mittendrin fragile, fast zerbrechliche Zwischentöne. Detailverliebte, große Kunst! *Frank Möller*

HAFTBEFEHL
RUSSISCH ROULETTE

URBAN / UNIVERSAL MUSIC

Eins vorab: ‚Russisch Roulette", das dritte Album des Offenbacher Rappers Haftbefehl, ist das Deutschrap-Album des Jahres, schon jetzt ein Klassiker. Ein Album, das auch in fünf Jahren noch so frisch wie gerade eben aus dem Cellophan gewickelt klingt. Das liegt daran, dass Haftbefehl trotz des Wechsels zum Majorlabelriesen Universal einfach weiter stur sein ganz eigenes Ding macht. Was das konkret heißt? Beats, die aus nicht viel mehr als Bass bestehen und ungeschönte Geschichten aus dem tristen Alltag in Frankfurt und Offenbach, die Haftbefehl mit seiner multilingualen Mundmische vorträgt. Als besonderes Schmankerl findet sich auf der zweiten CD ein Remix zu jedem der 14 Originaltracks. Da geben sich Marteria, Sido, Samy Deluxe, *K.I.Z.* und MoTrip die Klinke in die Hand und demonstrieren so noch einmal geschlossen die Akzeptanz, die Baba Haft in der deutschen Rapszene genießt. *Jan Wehn*

SHE & HIM
CLASSICS

SONY / COLUMBIA

Das Weihnachtsalbum ohne Weihnachtslieder! Denn das mit den Weihnachtsliedern haben Zooey Deschanel und M. Ward schon vor zwei Jahren abgeliefert. Diesmal also Songs, die zum Great American Songbook fast dazu gehören könnten, von Swing bis Motown, von van Heusen über Goffin/King bis David/Bacharach – alles dabei, was als geschmackvoll verpackte Süßigkeit unterm Baum liegen

könnte. Deschanel hat schon eine Spitzenstimme und scheut sich auch nicht ins altertümliche Tremolo zu gehen, während M. Ward zwischendurch hineinknarzt und ansonsten für geigengesättigtes Kaminfeuer sorgt. 100% Nostalgie, reine Weltflucht, und deshalb nur für die Feiertage geeignet. Wer sowas unterm Jahr hört, muss Doris Day für ein ideales weibliches Role-Model halten… *Karl Koch*

MARY J. BLIGE
THE LONDON SESSIONS

UNIVERSAL RECORDS

Ups! *Disclosure*, Emeli Sandé und Sam Smith prominent auf dem CD-Cover der Queen of Hip Hop-Soul? Genau, Mary J. Blige hat ihr neues Album in London aufgenommen, auf der Suche nach neuen musikalischen Perspektiven. Und die gibt es diesseits des Atlantiks tatsächlich! Ihr etwas gezwungen wirkendes Konzept, eher traditionell gehaltene Soul-Balladen und aktuelle Club-Sounds zu mischen, ist allerdings geblieben. Aber ein Dance-Song wie „Follow", den sie mit *Disclosure* produziert hat, ist dann doch sehr unamerikanisch. Und das trifft auch auf die anderen Songs zu: Reduzierter, elektronischer und vor allem nicht mehr so überproduziert. Daran muss man sich erst einmal gewöhnen. Und: Das London-Konzept wird tatsächlich über das komplette Album durchgezogen. Das hat sich gelohnt – Mary J. Blige klingt frisch wie lange nicht mehr! *Roger Witte*

WU-TANG CLAN
A BETTER TOMORROW

WARNER MUSIC

Der *Wu-Tang Clan* ist ohne Frage mal so etwas wie die beste Hip Hop-Crew aller Zeiten gewesen. Das legendäre Debütalbum der Gruppe „Enter The Wu-Tang (36 Chambers)" war eigensinnig, angriffslustig und kompromisslos. Im November letzten Jahres jährte sich die Veröffentlichung der Platte zum 20. Mal und RZA, seines Zeichens so etwas wie der Clan-Papa, hatte das zum Anlass genommen, noch mal ein ähnlich gutes Album mit dem Rest des *Wu-Tang Clan* aufzunehmen. Ins Studio bekommen hat er nach und nach zwar alle, aber das Endergebnis hätte man gut und gerne auch unter Verschluss halten können. „A Better Tomorrow" ist skizzenhafte Lustlosigkeit ohne Sinn, Verstand und Zusammenhang, die dem Status der legendären Crew leider schadet. *Jan Wehn*

THE TING TINGS
SUPER CRITICAL

FINCA / ROUGH TRADE

Der Fluch der frühen Hits: *The Ting Tings* schafften mit „That's Not My Name" und „Shut Up And Let Me Go" krawallige, aufs Nötigste komprimierte Teenager-Slogans, zu denen sich herrlich Köpfe schütteln und Fäuste recken ließen. Nur ist das auch schon wieder unglaubliche sechs Jahre her. Ihr zweites Album war ein unentschiedener Nachfolger und leider wird es auch diesem Album nicht viel besser gehen. Kaum ein zwingender Hook – bei vielen Songs wartet man darauf, dass gleich etwas Großes passiert, doch diese Spannung wird nie aufgelöst. Ihr Sound ist inzwischen eine leicht an *Chic* angelehnte Clubbigkeit, die aber nie wirklich Wumms entwickelt. Das hört sich dann oft an, wie B-Seiten der *Sugababes*, die aber in letzter Sekunde doch nicht veröffentlicht wurden. Irgendwie schade, denn sympathisch ist diese Band schon. Aber mit so einem Album leider auch herzlich egal. *Karl Koch*

Attraktivierend.

Der AktivBonus junior: Regelmäßig vorsorgen. Regelrecht profitieren.

knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)

Mit Vorfreude zur Vorsorge: Mit dem AktivBonus junior gibt es zum 18. Geburtstag des Kindes bis zu 500 Euro für das Mitglied, wenn die jungen Versicherten die regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen für Kinder und Jugendliche mitgemacht haben. Und das ist nur eine von vielen Extraleistungen, für die unsere Kunden uns schätzen. Falls auch Sie Interesse an den Vorraussetzungen des AktivBonus junior haben, informieren Sie sich einfach hier: www.knappschaft.de/aktivbonus-junior.

KNAPPSCHAFT
DIE ERFINDER DER KRANKENKASSE

Mit 30 verschiedenen Instrumenten um die Welt: „17 Hippies“

Gangs, Gurus & MG-Salven

TOUREN OHNE ENDE: »17 HIPPIES«

Sie sind keine Blumenkinder und nennen sich dennoch *17 Hippies*. Das Künstlerkollektiv aus Berlin hat mit Folksongs und Chansons die Welt umrundet, 15 Alben veröffentlicht und erfolgreiche Filmmusiken geschrieben (, ‚Halbe Treppe“). Die Musiker um Multiinstrumentalist Christopher Blenkinsop scheinen gar keine ernsthafte Karriere im Popzirkus machen zu wollen, viel lieber streben sie nach neuen Klängen, Erfahrungen und Begegnungen. *Ultimo* sprach mit Blenkinsop vor ihrem Gig in Rietberg über das aktuelle *Hippies*-Album , ‚Biester“ und Touren durch Krisengebiete.

Auf eurem neuen Album „Biester“ kommen über 30 verschiedene Instrumente und mehr als 40 Musiker zum Einsatz. Wer behält da den Überblick?

Christopher: Man macht ja Gottseidank nicht alles gleichzeitig – von daher klappt das schon. Es sind diesmal so viele Musiker dabei, weil ich die Audioaufbereitung und Tonkorrektur mit Programmen wie „Logic“ so satt hatte. Deshalb luden wir jeden Tag einen anderen Perkussionisten ins Studio ein. Es war total anders, einmal ein balkaneskes Stück mit einem studierten indischen Perkussion-Guru zu spielen. Wir mussten alles neu denken denn indische Musik ist wahnsinnig strukturiert…

Normalerweise sind Schlagzeuger die Zeitgeber in einer Band. Und bei euch?

Bei uns ist dies ein Geflecht aus Banjo, Akkordeon und Ukulele. Wir dreieiern uns so zusammen, wobei die Schlagzeuger lernen mussten, nach uns zu spielen. Ein Stück aus Äthiopien haben wir mit dem Techno-Drummer Harald Großkopf gemacht. Er spielte im Studio auf einem Kinderschlagzeug mit Live-Echo-Effekten. Mit ihm kannst du nichts einüben, weil er keinen Ton zweimal gleich spielt!

Eure Musik hat euch um die ganze Welt geführt. Habt ihr überall neue Geräusche und Klänge gefunden und diese in euren Stücken verwendet?

Die meisten Einflüsse auf diesem Album stammen definitiv aus Mexiko, auch wenn man es nicht ohne weiteres heraushört. Ende 2012 waren wir lange dort. Wir haben versucht zu begreifen, wie die mexikanischen Musiker Dreier und Vierer gegeneinander schachteln – was sie machen, ist rhythmisch sehr komplex. Wir sind zwar nicht wirklich dahinter gestiegen, aber haben uns angenähert. In Mexiko auf Tour zu sein, bedeutet, viele Stunden im Bus zu sitzen. Die Landschaft ist noch sehr unverstellt, im Süden der USA hingegen sieht man alle 200 Meter eine Werbetafel. Wir saßen wochenlang mit 15 Leuten in einem Sprinter mit unseren Instrumenten auf dem Schoß. Es war großartig!

Kriminalität stellt in Mexiko ein erhebliches Risiko dar. Würdet ihr anderen Bands empfehlen, dort zu touren?

Ja. Wir haben vier Tage in Juarez verbracht, das ist schon ein heftiges Pflaster. Wir waren in einem ganz komischen Hotel untergebracht, wo Leute mit Waffen rumsaßen. Wir wurden bewacht, die Straßen waren total dunkel und jedes vierte Auto war ein Pickup-Truck mit Blaulicht und einem MG hintern drauf! Echt gruselig.

Eure Tourneen sind alles andere als gemütliche Urlaubsreisen. Warum macht ihr das alles?

Vor ein paar Jahren wurden wir nach Algerien eingeladen, eine Woche vor dem Auftritt gingen in Algier Bomben los. Unsere Bekannten dort sagten, wir sollten trotzdem kommen. Sie fanden, es sei sogar unabdingbar, dass wir an solchen Orten spielen. Nur so kriege man mit, dass es außerhalb von Facebook Menschen gibt, die etwas machen. Ich kann jedem nur empfehlen, mal irgendwo hinzufahren, wo es angeblich nicht so toll ist.

Bekommt ihr eigentlich immer eure Gage?

Die Mexikaner sind gut organisiert, unsere Gagen haben wir immer gekriegt. In den großen Städten sind die Auftrittsbedingungen eigentlich genauso wie hier, nur in Cuauhtémoc war es anders. Dort spielten wir auf einer sozialistischen Bühne, sie war 40 Meter breit. Aber da war gar keine Technik! Im Ort haben sie dann Straßenlaternen abmontiert, damit es Licht auf der Bühne gab. Vor der Bühne ragten drei Kabel aus einer Betonplatte, und wir fuhren mit dem Sohn des Bürgermeisters durch die Stadt auf der Suche nach alten Anlagen, damit wir Musik machen konnten. Am Abend kamen dann zig Leute vor die riesige Bühne. Mexiko war eine große Überraschung für uns.

Hat eure Musik auch eine politische Komponente?

Wenn du aus Deutschland kommst und im Ausland spielst, hat deine Musik unweigerlich eine politische Komponente. Vor 15 Jahren spielten wir das erste Mal in einem kleinen Kaff in Südfrankreich. Den Bürgermeister erzählte, die letzten Deutschen, die in seinem Dorf gewesen seien, hätten das hier hinterlassen – und zeigte uns Einschusslöcher einer MG-Salve in einer Hauswand. Sie waren sorgfältig konserviert. In Moskau waren wir mal ins Fernsehen eingeladen. Die erste Frage lautete: „Heute ist der Jahrestag des deutschen Überfalls auf die Sowjetunion. Wie fühlt ihr euch?“

Und?

Ach, wir merkten bald, dass es jüngeren Leuten schnurzpiepegal ist, wo wir herkommen. Aber ich bin halt anders aufgewachsen. Meine Mutter ist Engländerin und mein Bruder blond und blauäugig. Meine Großmutter schimpfte ihn mal „Nazi-Brat“ (Nazi-Balg). Es rutschte ihr wohl so raus, aber damit musste ich erst mal klar kommen…

Interview: Olaf Neumann

■ RIETBERG, CULTURA 27.12.

DAS NÄCHSTE LEVEL

IM SOMMER STARTET DER CLEVERE CASPER SEINE EIGENEN FESTIVALS: DIE »CASTIVALS«. ÜBER DAS LINE-UP WIRD HEFTIG SPEKULIERT...

Ob Casper im vergangenen Sommer schon wusste, worauf das mit dem von ihm genutzten Hashtag *#castival* hinauslaufen würde? Wenn ja, war das ein cleverer Schachzug. Vom Hashtag 2014 zur Festival-Tour 2015. Doch auch wenn die ganze Sache als spontane Schnapsidee entstanden ist, hat sie ihren ganz besonderen Reiz. Casper hat längst Narrenfreiheit bei seinen Fans, er kann machen, was er will, sie folgen ihm begeistert. Warum dann also nicht eigene Mini-Festivals mit befreundeten Bands auf die Bühne stellen, bei dem er selbst das Bindeglied ist – eben ein „Castival"?

Das Line Up war noch nicht bekannt gegeben, da lief der Vorverkauf für die Tickets, die knapp unter 40 Euro kosten, schon auf Hochtouren. Auf Caspers Facebook-Profil bekommt man eine Ahnung davon, dass die Castivals zum Selbstläufer werden könnten – in den Kommentarspalten überschlagen sich die Fans vor Vorfreude und Euphorie über die anstehenden Shows. Mit insgesamt sechs Terminen zieht die Castival-Meute durch die Republik, angeführt natürlich von Zugpferd und Mastermind Casper höchstpersönlich. Neben Berlin stehen Hannover, Hamburg, Dresden und Ludwigsburg auf dem Plan, den krönenden Abschluss feiert man am 22. August im Dortmunder Westfalenpark.

Wer dabei sein wird, ist indes nach wie vor geheim. Der Songwriter und Sänger Bosse ist auch mit von der Partie, soviel wissen wir schon. Doch die Hauptrollen werden andere spielen – zum Beispiel die Jungs von *Kraftklub*? Das Castivals-Plakat schürt die Spekulationen über eine Teilnahme der Chemnitzer: Auf dem handgezeichneten Poster sind neben Figuren wie Hulk Hogan, dem Clown Pennywise oder Fuchur aus der unendlichen Geschichte im Vordergrund auch die Casper-Buddies von *Kraftklub* zu sehen, auf deren aktuellem Album auch ein Casper-Feature zu finden ist.

Die Freundschaft zwischen der Rockband aus dem Osten und dem Bielefelder Rapper ist auf der Reise durch die Republik entstanden: „Als ich auf meine erste eigene große Tour gehen wollte, hatte ich gerade die Demos der Jungs in die Hände bekommen. So sind wir dann zusammen los gefahren – und zusammen groß geworden. Daraus ist eine Freundschaft entstanden", sagte er *Ultimo* bereits vor rund einem Jahr anlässlich der Veröffentlichung von „Hinterland", dem Nachfolger seines Riesenerfolgs „XOXO", mit dem er über Nacht von Underdog zum Überflieger wurde. Doch die Chemnitzer werden – soweit unsere kleine Spekulation sich denn als zutreffend herausstellt – wohl nicht die einzigen sein, die ihn bei den sechs Castival-Terminen vielleicht begleiten.

Einen ähnlichen Überfliegerstatus wie Casper mit „XOXO" könnte im kommenden Jahr die Wiener Band *Bilderbuch* erlangen. Mit ihrem frischen, unorthodoxen und so gar nicht deutsch klingenden Sound zwischen Indiedisco, Funk-Rock und R'n'B-Zitaten erobern die Jungs gerade die Radiostationen und Herzen im Sturm, ihre Nummer „Maschin" ist ein echter Hit. Sie spielen kurz vor Weihnachten zusammen mit Casper beim schonlange ausverkauften *Zurück Zuhause*-Festival in Bielefeld und könnten auch bei den Castivals mit dabei sein. Außerdem in Bielefeld am Start: *KMPFSPRT* und *K.I.Z.* Auch diese Kombos würden sich als Teilnehmer auf den Castivals eignen. Schließlich eint alle hier genannten Bands nicht nur ein ähnlich unorthodoxer und scheuklappenfreier Umgang mit Musik und die Vorliebe für Rap und Rock, sondern nicht zuletzt auch eine persönliche Bindung. Und dass bei den Castivals der Spaß und der Zusammenhalt der teilnehmenden Künstler mindestens genau so wichtig ist, wie eine gute Show und professionelles Entertainment, dürfte jedem klar sein, der Casper und Konsorten kennt.

Also, wie bei allen guten Festivals heißt es schnell sein, wenn man noch Tickets haben will. Die Ungewissheit bleibt, doch wer bis zur Bekanntgabe des vollständigen Line-Ups wartet, könnte Pech haben. Wo Casper draufsteht, ist auch jedenfalls auch Casper drin. Das wissen seine Fans, und dais t es im Grunde doch fast egal, wer noch dabei ist. Ein guter Abend wird es garantiert!

Johannes Wallat

Vom Underdog zum Überflieger: Casper

■ HANNOVER, EXPO PLAZA 5.6. DORTMUND, WESTFALENPARK 22.8.

AUSSTELLUNGEN

Sophie Taeuber-Arp hat sich in ihrer künstlerischen Arbeit nie einengen lassen, das zeigt nun die Ausstellung **Sophie Taeuber-Arp. Heute ist Morgen** in der Kunsthalle Bielefeld. Ihr waren viele Ausdrucksformen recht, jede hatte ihre ganz eigene Daseinsberechtigung: Tanz, Architektur, Malerei und Design, ihr Gesamtwerk besteht aus Entwürfen für die Innenausstattung eines Cafés genauso wie aus Marionetten zu dem Stück König Hirsch. Sie machte keine Unterschiede zwischen Malerei, Zeichnung und kunsthandwerklichen Arbeiten, zudem war es ihr großer Wunsch, dass Kunst alle Lebensbereiche durchdringen sollte. Diese individuelle Herangehensweise, der Umgang mit Formen und Farben, sowie der subtile Einbezug aktueller Kunstströmungen macht sie zu einer der wichtigsten Künstlerinnen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, deren volle Eigenständigkeit erst in den letzten Jahren gewürdigt wird, nachdem sie lange Zeit im Schatten des Werks ihres Mannes Hans Arp stand. *(Ausstellung vom 12.12.14 bis zum 15.3.15 in der Kunsthalle Bielefeld)*

BIELEFELD

„PROZESS II“ Neue Malerei von Aatifi 21.11.14-25.1.15 **Atelier Aatifi** Ravensberger Str. 47 (Hinterhaus, 2. OG)

VON ATELIER ZU ATELIER Malerei von Ulrich Linke 29.11.14-31.1.15 **atelier D** Rohrteichstr. 30

STATTRAND. BIELEFELD UND SEINE DÖRFER Ausstellung zur kommunalen Neuordnung in Bielefeld 14.9.-21.12. **Bauernhaus Museum** Dornberger Str. 82

KUNSTAUSSTELLUNG Skulpturen von Thorsten Rehm 20.11.-18.12. **NIVEDITA RINA BANIK** Zeichnungen 8.1.-5.2.15 **Bezirksamt Brackwede** Germanenstr. 22

GWK FÖRDERPREIS KUNST 2014 Katrin Kamran & Jeronimo Voss „Metro/-Skopien“ 30.11.14-25.1.15 **JAHRESGABEN 2014/15** 30.11.14-25.1.15 **Bielefelder Kunstverein** im Waldhof, Welle 61

SCHÖNHEIT UND ALTER Bilder von Doris Lemberg-Hinsenhofen, bis Januar 2015 **Blaue Galerie im Tageshaus** Niederwall 65

DAS LEBEN IST BUNT bis 27.2.15 **Diakonische Stiftung Wittekindshof** Bielefeld-Gadderbaum

BODY-FIT Kathrin Rabenort 5.12.14-24.1.15 **Galerie 61** Neustädter Str. 10

THE DAILY MOODS OF MÜLLER, LEVESQUE, BORCHERDING,

JAESCHKE AND NATARAJAA bis 25.1.15 **Galerie Herr Beinlich** Brandenburger Str. 10

HOLGER HÜLSMEYER Bilder & Skulpturen 28.9.14-20.1.15 **Haus der Stille** Am Zionswald 5

ALLE 8UNG: BIELEFELD! Unglaublich provokant – Bielefelder Jugendkultur, bis 9.1.15
FACEBOOK & STREETVIEW Bielefelder Stadtporträts von Ernst Lohöfener 1890-1930, bis 25.1.15 **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

MODERNE TRADITION Fotografien von Eduard Zent 3.12.14-13.2.15 **Kommunale Galerie** Kavalleriestr. 17

OSMOSE 10.12.14-24.1.15 **Künstlerhaus Lydda** Maraweg 15

HEUTE IST MORGEN Sophie Taeuber-Arp 12.12.14-15.3.15 **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

GLÜCKS-MOMENTE 13 KünstlerInnen teilen ihr Glück 25.9.-31.12. **Kunst- & Kulturhaus** Kreuzstr. 32

WIE ES UNS GEFÄLLT Kostbarkeiten aus der Sammlung R.-A. Oetker 14.9.14-22.02.15 **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

VON SCHMETTERLINGEN UND DONNERDRACHEN Natur und Kultur in Bhutan, bis 1.3.15 **namu** Kreuzstr. 20

ART BOUQUET Malerei, Skulptur, Zeichnung, Fotografie 6.12.14-14.2.15 **Projektartgalerie** (Mitte) von der Recke Str. 6

DIE NATUR DES MENSCHEN Malerei, Zeichnung, Grafik von Ernst Ludwig Kirchner 29.11.14-28.2.15 **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

BONN

GABRIELE MÜNTER Die Blaue Reiterin und ihr Freundeskreis 14.12.14-8.3.15 **Frauenmuseum** Im Krausfeld 10

DORTMUND

BÖSE CLOWNS Ausstellung des Hartware MedienKunstVereins HMKV 27.9.14-8.3.15
BER-DTM-HNL – FASTEN YOUR SEATBELTS! Die Entwicklung von Flugsimulatoren 4.12.14-11.1.15 **Dortmunder U** Leonie Reygers-Terrasse

DÜSSELDORF

THOMAS RUFF: LICHTEN 20.9.14-11.1.15 **Kunsthalle** Grabbeplatz 4

GRONAU

100 JAHRE DEUTSCHER SCHLAGER verlängert bis 1.3.15
SEITENSPRÜNGE Malende Musiker 13.12.14-15.2.15 **Rock n Popmuseum** Udo Lindenberg Platz 1

GÜTERSLOH

„BLAUGARN & FELD“ Julia Siegmund 22.11.14-17.1.15 **Siedenhans & Simon** Kökerstr. 13

MODEWELTEN DER BARBIE-PUPPEN Zwischen Alltag und Glamour 22.11.14-22.2.15 **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11a

HANNOVER

„ECHTE KERLE“ Werkschau Ralf König 28.9.14-18.1.2015 **„DA BIN ICH“** Geschichten für Kinder von W. Busch, Tomi Ungerer, F.K. Waechter, Volker Kriegel und Philip Waechter 8.11.14-1.3.15 **Wilhelm Busch Deutsches Museum für Karikatur & Zeichnung** Georgengarten 1

HERFORD

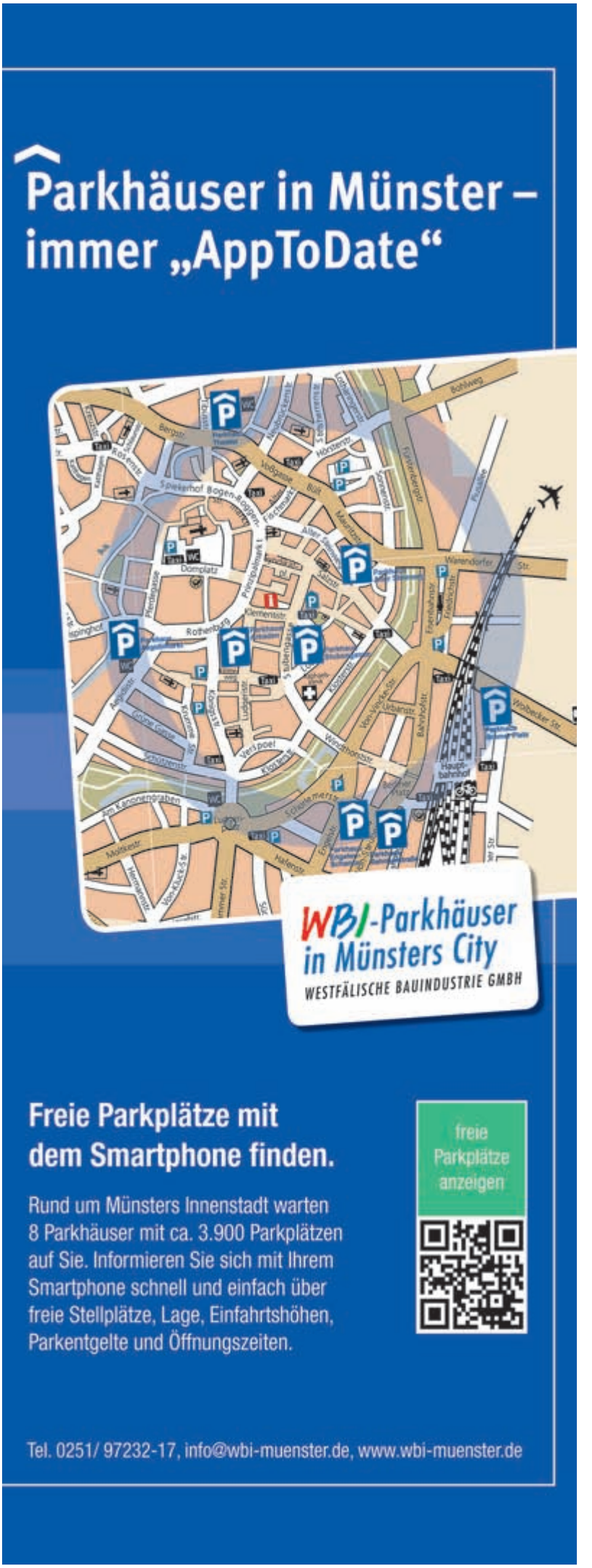
„DER ENTFESSELTE BLICK“ Die Brüder Rasch und ihre Impulse für die moderne Architektur 25.10.14-1.2.15
GUTE AUSSICHTEN Junge deutsche Fotografie 23.11.14-11.1.15 **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

LAGE

„HELDEN DER ARBEIT“ 9.11.14-31.5.15
LWL-Ziegeleimuseum Sprikernheide 77

Andrea Grützner, Erbgericht, 2013/14. Aus der Ausstellung gute aussichten

Das Marta in Herford ist zum Museum des Jahres 2014 gekürt worden. Verantwortlich hierfür ist der Internationale Kunstkritikerverband, der hiermit das vielfältige Programm des Museums auszeichnet, das mit Ausstellungen wie **Booster - Kunst Sound Maschine** oder **Freundliche Übernahme - Künstler zeigen ihre Sammlung** immer Themen und Konzepte präsentiert, die selten im Museumskontext stattfinden. Momentan zeigt das Marta die Ausstellung **Der entfesselte Blick - Die Brüder Rasch und ihre Impulse für die moderne Architektur** und in der Lippold-Galerie die Ausstellung **gute aussichten - junge deutsche fotografie 2014/2015**



KOCHEN

Der Eintopf der Revolution

Ein Lebensverbesserungsbuch aus den 70ern

Auf besonderen Wunsch des Chefs schenkte sich der Verlag Klaus Wagenbach zum 50sten Geburtstag eine faksimilierte Neuauflage des vermutlich seltsamsten Kochbuchs der Bewegung. *Schlaraffenland, nimms in die Hand* war 1975 ein kalorienreicher Schlag gegen den Einheitsbrei der Alternativen,

ein Leckerschmecker-Angriff auf die Kantinen der Studentenpolitik. Und zugleich eine Aufforderung zum Wohlleben gegen die herrschenden Stände.

„Mit dem Fortschritt der kapitalistischen Demokratie ist notwendig die fortschreitende Kaputtmachung des menschlichen Lebens in allen seinen Bereichen verbunden." So fing das an. Und Autor Peter Fischer schlug danach mit vollen Löffeln und links gedrehter Zunge auf die bürgerliche Küche ein. Er lobte, am Herd vereint mit Marx und Brecht, das sinnliche Vergnügen, im Kollektiv zu kochen und die Lust, den neuen Menschen in der WG und beim Barrikaden-Catering mit guten Suppen zu versorgen. Oder Spanferkeln.

Die deutsche Szene nahm die Anleitung zum Marsch durch Töpfe und Pfannen eher übel, aber Wolfram Siebeck fand damals die Erläuterungen zur aufgeklärten Nahrungsmittelzubereitung ziemlich wertvoll. Ungefähr zur gleichen Zeit veranstaltete Carlo Petrini in Italien Weinproben bei Kommunistentreffen. Daraus wurde Slow Food.

Hierzulande wurde erstmal nichts daraus. Und auch in Peter Fischers *Kochbuch für Gesellschaften, Kooperativen, Wohngemeinschaften, Kollektive und andere Menschenhaufen sowie isolierte Fresser* (so stehts in meinem Wagenbach Taschenbuch Nr. 5) kam Italienisches kaum vor. Dafür feierte der auslandserfahrene 68er ganz internationalistisch die afrikanische und vietnamesische Küche. Und fand doch auch Kutteln klassenkampfkonform. Vor allem aber schrieb er witzig und kenntnisreich Rezepte auf, die für nicht viel Geld eine Menge Genuss versprechen.

Wer Jamie Oliver satt hat, sollte Peter Fischer probieren. *Wing*

Peter Fischer: Schlaraffenland nimms in die Hand. Kochbuch für Gesellschaften, Kooperativen, Dichterkreise und andere Menschenversammlungen. *Faksimile der Urfassung von 1975. Mit einem neuen Vorwort von Peter Fischer und Klaus Wagenbach. Wagenbach, Berlin 2014, 208 S., 10,80*

TAGEBUCH

Trauriger Blick auf Gestern

Rocko Schamoni lässt einen Teenager altern

Glücklich kann sich schätzen, wer in jungen Jahren ein Tagebuch geführt hat. Mit all den herzzerreißenden Geschichten, Alltäglichkeiten, Veränderungen und verhassten Zuständen, die sich anscheinend niemals ändern werden. Ein bisschen pathetisch geschrieben, mal zu nebenbei, dann wieder viel zu intensiv diesen einen Blick auseinandernehmend, den einem die erste (oder zweite) große Liebe gegönnt hat...

Paul Zech ist im Roman *Fünf Löcher im Himmel* im Besitz seines Tagebuchs – eines seiner wenigen Habseligkeiten, denn der Rest wird gerade in einem großen Container entsorgt. Paul beobachtet, wie sich der Container füllt, und dann beginnt seine Reise oder besser: seine Flucht. Begleitet wird er von seinem jugendlichen Selbst, das in Form der Tagebucheinträge eine Geschichte neben der Flucht erzählt.

Rocko Schamoni erzählt die Geschichte von Paul, der in der Gegenwart nach einer Art von Leben sucht, das er sich als Jugendlicher gewünscht hat. Dieser Gegenwart stellt Schamoni die Tagebucheinträge des jungen Paul entgegen. Dass er mal alles anders machen will als sein alkoholkranker Vater, steht da drin. Nun ist er selber über 50 und er fragt sich, ob er die Chance

genutzt hat, alles anders zu machen.

Das jugendliche Aufbegehren, das auch in *Dorfpunks* Schamonis Thema war, findet hier wieder statt. Diesmal aber mit einem Rückblick, der das Scheitern mit einbezieht. Das ist seltsamerweise gar nicht lustig. Und macht die Geschichte, die zum Road Movie mit kriminellem Hintergrund wird, so lesenswert. Ein so trauriges Buch hätte man Rocko Schamoni gar nicht zugetraut. Der Verlust der Jugend tut halt im Zweifelsfall mehr weh, als man es sich in jungen Jahren vorstellen konnte.

Sacha Brohm

Rocko Schamoni: Fünf Löcher im Himmel. *Piper, München 2014, 190 S., 16,99*

STORYS

Ziemlich allein

Dorthe Nors erzählt vom ganz normalen Elend

Es gibt Männer, die verschwinden einfach. Und die Frau, die davon erzählt, lebt ihr Leben ganz normal weiter, spürt keinen Unterschied. Bis in ihr viel später und fast ohne Anlass etwas zerbricht und sie spürt, dass etwas schmerzt, von dem

sie gar nicht wusste, dass es dort Schmerzen gibt.

Es gibt Männer, die liegen morgens tot neben einer Frau im Bett. Oder sie spielen noch Backgammon am PC, wenn die Frau schon schlafen geht. Dorthe Nors erzählt in ihren Geschichten viel von einsamen Frauen und seltsamen Männern. Was die Männer tun und warum sie es tun, bleibt unverständlich. Die Frauen schauen meist recht ungerührt, wie innerlich tot auf die Seelenlandschaft, in der sich ihr Leben abspielt. Und nur ganz selten, wie in der titelgebenden Geschichte *Handkantenschlag*, wehren sie sich. Aber meistens ist das Leben etwas, das ihnen zustößt.

In präziser, unaufgeregter Sprache berichtet die Dänin von den Fronten der Beziehungskriege, an denen sich das meiste im Verborgenen abspielt. Wer sich freundlich deprimieren lassen will, ist mit diesen kurzen, sehr gut beobachteten Geschichten gut bedient, die übrigens alle überraschend und überraschend früh enden. *Thomas Friedrich*

Dorthe Nors: Handkantenschlag. *Aus dem Dänischen von Ulrich Sonnenberg. Osburg, Hamburg 2014. 169 S., 17,99*

Das ist Lena Dunham. Früher war sie dicklich und unbeholfen und glich das mit viel Selbstbewusstsein aus. Ihre künstlerisch aktiven Eltern ermutigten sie zu einem selbständigen, unkonventionellen Dasein, weshalb Lena Dunham in jungen Jahren zwei Spielfilme drehte. Dann erhielt sie beim US-Kabelsender HBO die Chance, die Serie **Girls** *zu drehen. Darin geht es um eine dickliche, unbeholfene junge Frau, die sich beim Sex gerne demütigen lässt. Der raue Charme der Serie und der direkte Zugang, den die Drehbuchautorin, Produzentin, Regisseurin und Hauptdarstellerin Lena Dunham zu ihrem Thema fand, stieß auf allgemeine Begeisterung. Frau Dunham trug anschließend sehr hippe Klamotten, leistete sich eine Visagistin, gab feministische Statements ab und lachte oft zu laut. Dann drehte sie die zweite Staffel von* **Girls**, *in der es immer noch um das gleiche Thema ging, nur dass alle jetzt ein Jahr älter waren als bei der ersten Staffel. Jetzt hat Lena Dunham ein Buch geschrieben* **Not That Kind Of Girl**, *in dem es um ihre Jugend als dickliches, unbeholfenes Mädchen geht und wie man trotzdem guten Sex haben kann und dass auch eine Feministin ein Recht darauf hat, im Bett wie ein Stück Fleisch behandelt zu werden. In ein paar Wochen läuft die dritte Staffel von* **Girls** *an – und wir sind schon so gespannt, worum es darin gehen wird! (Aus dem Amerikanischen von Sophie Zeitz und Tobias Schnettler. Mit Illustrationen von Joana Avillez. S. Fischer, Frankfurt 2014, 304 S., 19,99) /// -vl-*

SPORT

Heroen des Fahrrads

Dino Buzzati schrieb 1949 über den Giro d´ Italia

Sportberichterstattung soll ein möglichst genaues Bild von sportlichen Ereignissen geben. Mit Literatur hat das naturgemäß meist wenig zu tun. Eine Ausnahme von dieser Regel ist Dino Buzzatis Bericht über den Giro d´ Italia. 1949 berichtete Buzzati, einer der bedeutendsten Literaten Italiens, im Auftrag des *Corriere della Sera* täglich über die 32. Auflage des Giro. Er war kein Experte, entdeckte aber durch seine Berichterstattung den Radsport für sich.

Das lag sicher nicht zuletzt an dem das Sportliche beherrschende Duell zwischen Gino Bartelli und Fausto Coppi, den damals besten italienischen Radsportlern. Ihre Unterschiede verstärkten die Dramatik weiter. Hier der fromme, mitunter ruppige Altmeister Bartelli aus der Toskana, der mehrere Giros und die Tour de France gewonnen hatte und für das ländliche, alte Italien steht. Dort der junge Herausforderer, der elegante, weltläufige Coppi aus Piemont, der auch schon einen Giro gewonnen konnte. Er ist einer der ersten Profisportler und steht für die beginnende Moderne des Sports.

Anders als heute üblich, ist Buzzati nicht auf O-Töne aus. Er spricht nicht mit den Sportlern, ebenso interessieren ihn Zahlen und Statistiken kaum, die den Kern der heutigen Sportberichterstattung auszumachen scheinen. Buzzati interessieren die Menschen und die Dramatik des Geschehens. So stellt er sich vor, wie die Fahrer am Abend vor dem Rennen von Etappenerfolgen oder gar dem Gesamtsieg träumen. Was mag in einem Abgeschlagenen vorgehen, was in dem Führenden? Und welche Gedanken mögen erst Bartelli und Coppi wälzen? Den Zweikampf der beiden vergleicht er mit dem zwischen Hektor und Archilleus. Auch Doping gibt es bereits. Buzzati hält es für kaum erwähnenswert. Er spricht von „Bomben“, die sich die Fahrer zur Leistungssteigerung einwerfen. Ausführlich werden Land und Menschen beschrieben. Die Spuren des Krieges sind noch überall sichtbar. Sehr berührend wird das geschildert, als es am Monte Cassino vorbeigeht, an dem eine der schwersten Schlachten getobt hatte.

Zu einer Zeit, in der noch nicht Massenmedien täglich rund um die Uhr über sportliche Großereignisse berichteten, war es für die Menschen ein einmaliges, echtes Erlebnis, wenn das Rennen durch ihr Städtchen, ihr Dorf oder zumindest die nähere Gegend führte. Für nur kurze Blicke auf ihre Idole nahmen viele weite Wege auf sich. Nach den Schrecken des Krieges verbindet dieses Ereignis das Land und die Menschen. Die vielen Anekdoten und Beobachtungen machen *Dino Buzzati beim Giro d´ Italia* zu einem lesenswerten Buch, sei es nun aus historischer, sportlicher oder literarischer Sicht. *Olaf Kieser*

Dino Buzzati beim Giro d´ Italia. *Aus dem Italienischen von Michaela Heissenberger. Covadonga Verlag, Bielefeld 2014, 192 S., 12,80*

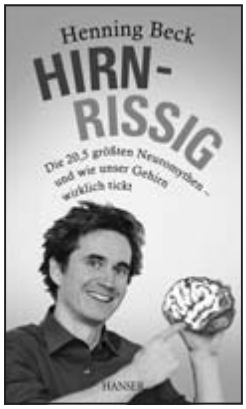
FORSCHUNG

Denkste!

Henning Beck erklärt zwanzigeinhalb Mythen über das Gehirn

Der bekannteste Mythos über das Hirn kam gerade noch im Kino vor: In *Lucy* manipuliert Scarlett Johansson die Welt durch pure Gedankenkraft, denn sie nutzt ihre volle Hirnkapazität – anders als wir Sterblichen, die nur 10 Prozent unseres Hirns benutzen. Das mag auf die Drehbuchautoren von *Lucy* zutreffen, allgemein jedoch ist das falsch. Warum und wie man das messen kann, erklärt der Biochemiker Henning Beck in seinem launigen Werk *Hirnrissig – Die 20,5 größten Neuromythen – und wie unser Gehirn wirklich tickt*.

Weil Beck das Gehirn und alles, was wir darüber wissen, sehr ernst nimmt, dürfte er mit dem Untertitel nicht einverstanden sein, denn „wie unser Gehirn wirklich tickt“ ist längst nicht eindeutig geklärt. Ob es sich um die empathietragenden „Spiegelneuronen“ handelt (gibt´s nachgewiesen nur bei Makaken) oder die populäre Einteilung, unsere rechte und linke Hirnhälfte seien für Kreativität (rechts) und Algorithmen (links) zuständig (falsch), ob es sich um den Mythos handelt, es gebe unterschiedliche „Lerntypen“ (wir lernen alle auf die gleiche Art: durch Wiederholung) oder Intelligenz sei genetisch bedingt: Beck nimmt all dieses Halb- und Falschwissen kapitelweise auseinander, wobei jedes Kapitel sich eng einem „Mythos“ widmet und das Buch trotzdem als Ganzes einen fröhlich formulierten Überblick über den Stand der Hirnforschung gibt.



Der ändert sich nämlich täglich. Denn das Gehirn ist ein Objekt, das nicht nur unbegrenzt lernfähig ist, sondern über das wir auch unbegrenzt Neues lernen können.

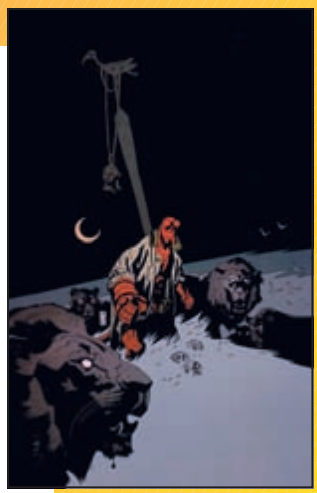
Erich Sauer

Henning Beck: Hirnrissig. Die 20,5 größten Neuromythen – und wie unser Gehirn wirklich tickt. *Hanser, München 2014, 271 S., 16,90*

COMICS

Als Club- und Kneipenzeichner sind die Finnen **JP Ahonen** und **KP Alare** meisterhaft. Und auch wenn es darum geht, die Wirkung von Musik in Comic-Panelen auszudrücken, leistet ihr Werk **Perkeros** großartiges. Leider handelt der Comic eigentlich von den Leiden einer unterschätzen Metal Band, deren Mitglieder zwischen Nachtschicht und eifersüchtigen Partnern ihren Weg suchen, endlich Anerkennung zu finden. Das ist alles nett gezeichnet, in erstaunlich warmen Farben gehalten, aber es wird halt viel gequasselt und gestritten, nur um dann auf den nächsten Bühnenorgasmus zuzusteuern. Zudem rutscht der Comic, der bis dahin durch sanfte Absurdität faszinierte (der Schlagzeuger ist ein Bär; einfach ein Bär, niemanden wundert das, niemand stört sich dran), gegen Ende in eine Metzelei à la „Grimm" ab, in der sich die Helden mit fiesen Heavy Metal Monstern prügeln, die keineswegs das Produkt schlechter Drogen, sondern ganz real sind. *(Panini, Stuttgart 2014, 184 S., HC, 24,99) /// -aco-*

Mallory hat als Soldatin im Irak gedient, als Verhörspezialistin in Abu Ghraib. Sie hat dabei Dinge getan, die sie bereut und über die sie nicht spricht. Dem Kriegsgericht entging sie nur knapp. Zurück in der Heimat versucht sie, ein normales Leben zu führen. Eines Tages erhält sie anonyme Briefe mit nichts darin als einem Daumenabdruck auf einem Blatt Papier. Das weckt böse Erinnerungen und Mallorys Selbstbeherrschung schwindet zusehends. **Thumbprint** basiert auf einer Kurzgeschichte von **Joe Hill** (*Locke & Key*), die **Jason Ciaramella** für eine Comicminiserie adaptierte. Als größte Stärke erweist sich die interessante, vielschichtige Hauptfigur. Mallory ist verletzlich und gefährlich, stark und gebrochen zugleich. Obwohl sie Schlimmes getan hat, hegt man Sympathie für sie. **Vic Malhotras** Zeichenstil erinnert an den von Sean Phillips. Die düsteren, auf das notwendigste reduzierten Bilder passen sehr gut zu der abgründigen Geschichte. Schwach ist leider das konventionelle und unglaubwürdige Ende. Als Bonus gibt es Skizzen, Hills Kurzgeschichte und die Comickurzgeschichte *Kodiak*, eine weitere Zusammenarbeit von Hill und Ciaramella. *(Panini, Stuttgart 2014, 132 S., SC, 16,99) /// -ok-*



Hellboy –Die ersten 20 Jahre enthält großformatig und ganzseitig Artworks von **Mike Mignola**, dem kreativen Kopf, Zeichner und Autor hinter dem rothäutigen Höllenburschen. Das sind nicht unbedingt Bilder für die Kunstgalerie, aber allein schon die imposante Größe erfreut, denn die Bände erscheinen in einem doch recht kleinen Format. Dazu gibt's ein Quellenverzeichnis, ein Vorwort und noch ein Vorwort, und das alles auf edlem Papier und stabil eingebunden – ein teuflisches Weihnachtsgeschenk. *(CrossCult, Ludwigsburg 2014, 136 S., HC, 25,-) /// -aco-*

Die wehrhafte junge Dame trägt den Namen Aphrodite IX. und ist ein synthetischer Mensch. Außerdem ist sie dank genetischer und technischer Verbesserungen eine sehr effektive Attentäterin. Hunderte Jahre nach einer globalen Katastrophe, die das Antlitz der Welt radikal veränderte, erwacht sie in einer fremden Welt und gerät in den Krieg zweier auf den Ruinen der alten Welt entstandenen verfeindeten Zivilisationen. Bereits 2000 erblickte **Aphrodite IX** beim US-amerikanischen *Top Cow*-Verlag das Licht der Welt und fand schnell Fans. Nach vier Heften, die sich aber zu sehr auf die körperlichen Reize der Hauptfigur verließen und inhaltlich eher mau blieben, war allerdings Schluss. Vergessen wurde die Figur jedoch nicht. Mit **Aphrodite IX: Das Aphrodite-Protokoll** haben **Matt Hawkins** (Autor) und **Stjepan Sejic** (Zeichner) eine interessante, optisch beeindruckende Geschichte für die gute alte Aphrodite geschaffen und zeigen, dass spannende, durchdachte SF und eine sexy Hauptfigur durchaus vereinbar sind. Neben den Actioneinlagen bleibt genug Raum für die Entfaltung der Charaktere und einige existenzielle Fragen. Stjepan Sejic hat wie üblich atmosphärische Bilder voller Details geschaffen. *(Panini, Stuttgart 2014, 124 S., SC, 14,99) /// -ok-*

Comic und Musik Archiv
Fachbuchhandlung für Comics und Mangas

Fantasy, Science Fiction, Abenteuer, Crime, Erotik, Heroes
US-Originalausgaben – Bestellservice

Herforder Straße 210 · 33609 Bielefeld
Telefon: 0521/ 32 04 13
email: horstkempenico@versanet.de

Mo. bis Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Parkmöglichkeit im Hof!

Immer zur Weihnachtszeit...

Fortsetzungen und Sequels zum Jahresende (2)

Call of Duty – Advanced Warfare

Was wären die Festtage ohne die jährliche *Call of Duty*-Fassung? – wahrscheinlich vor allem leiser. Diesmal sollen Hightec-Waffen und ein Exoskelett-Anzug den Eindruck erwecken, als wäre irgendetwas an dem größten Shooter-Merchandising innovativ. Tatsächlich ballert man sich immer noch durch Schlauchlevel, jetzt auch mit Unterstützung einer ganz persönlichen Drohne und einer Waffe, die durch Wände sehen und schießen(!) kann. Was grafische Auflösung und Spieltempo betrifft, ist das nicht schlecht, allein: Die Designs waren noch nie so langweilig. Ob auf einem Marktplatz, auf dem Highway oder mitten in Nordkorea: Das alles sieht derart uninspiriert aus, dass man sich schon deshalb durch die Masse der Namenlosen herausballert, um möglichst schnell hier wegzukommen. Nett: Kevin Spacey als Fiesling: Unnett: Das meiste der Umgebung ist nicht zerstörbar.

Call of Duty

Far Cry 4

Pro Evolution Soccer 2015

Apropos dumme KI: Das neue Pro Evo ist zwar nicht mehr ganz so furchtbar wie sein Vorgänger, aber noch lange nicht so gut wie dessen Vorläufer. Die Spieleranimationen von Konamis jährlicher Fußballsimulation sind noch flüssiger geworden (das sieht vor allem in der Zeitlupe schick aus), und man kann, nachdem man dem Gegner vors Schienbein getreten hat, dessen Schmerzensschrei laut und deutlich über den Platz hallen hören. Spielerisch ist da eher nichts Neues. Das Passgeschiebe im Mittelfeld verlängert die Partien nur, mächtigste Waffe im Spiel ist jetzt der Steilpass, der mit geradezu absurder Geschwindigkeit durch die gegnerischen Abwehrreihen geschlagen werden kann. Optisch sind Menüs und Publikum immer noch arg karg, die Gesichter wirken immer noch recht wächsern, dafür übersehen von der Seite heranstürmende KI-Spieler regelmäßig den völlig freistehenden Mann in der Mitte und fummeln sich stattdessen durch den Strafraum, bis sie den Ball verlieren – so wie Pro Evo seinen Ruf als realistischste Fußballsimulation.

Pro Evolution 2015

Far Cry 4

Ubisoft, der größte Hersteller von Videospielen, hat im Moment so seine Probleme: *Watch Dogs* war nach der Erstveröffentlichung erstmal unspielbar, *Assasins Creed* hatte offenkundig Serverprobleme – und auch *Far Cry* 4 enthält ein paar erlesene Bugs, weshalb manche PC-Nutzer vor schwarzen Bildschirmen saßen und den Ratschlag erhielten, alle USB-Ports freizumachen (und dann ohne Maus zu spielen?) oder sich einen Fix aufzuspielen, der das Spiel auf Dualcore-Maschinen ans Laufen bringt (der Fix half bei uns drolligerweise, obwohl wir einen 4-Kern-Prozessor betreiben; auf einem anderen Test-Rechner war dann dafür plötzlich der Ton weg und die Grafik flackert). Ansonsten sieht *Far Cry 4* ganz bezaubernd aus, so wie *Far Cry 3* im Himalaya. Tatsächlich hat sich an dem Spiel fast nichts geändert, ein paar Verbesserungen und Gimmicks machen *Far Cry 4* zu einer der teuersten DLCs, denn eigentlich werden solche Verbesserungen (wir können jetzt fliegen, die Wachtürme sind bewacht) als Ergänzungen zum Hauptspiel nachgereicht. Nun gut: Jetzt laufen wir durchs Hochgebirge, müssen uns zwischen drei Fraktionen entscheiden, die uns mit Aufträgen versorgen und irgendwie meinen, die Welt zu verbessern. Das ergibt nur rudimentär eine Geschichte, aber es sieht so unverschämt gut aus, dass man meistens vergisst, wie sinnlos man durch die Gegend läuft und viele drollige Nebenquests abarbeitet.

Company of Heroes: Ardennes Assault

Company of Heroes 2 – Ardennes Assault

Das ist nun wirklich ein Add-on, aber ein Teures und ohne neue Features. Tatsächlich fühlt man sich beim Soldatengekrabbel durch geskriptete Sequenzen und gerenderte Landschaften an die 90er erinnert, als der Zweite Weltkrieg in jedem zweiten Spiel Thema war. *Company of Heroes* entwickelt dabei wie bisher keine taktische Tiefe, nur heulende Hektik: „Move, move move!“, schreit unser Captain, und wir schicken unsere Pixelmännchen zum Schützengraben ausheben, Waffen aufnehmen – und explodieren. Das ist nicht schön, aber laut. Und mindestens ein Teil zu viel für eine Reihe, die aufgemotzt „capture the flag!“ mit uns spielt und nicht halb so realistisch ist, wie die Soldatendialoge und die sehr überholte Grafik glauben machen möchten. *Alex Coutts*

Call of Duty: Advanced Warfare. *Entwickler: Sledgehammer Games. Für PS3, PS4, Xbox 360, Xbox One, PC (gespielt).*
Pro Evolution Soccer 2015. *Entwickler: Konami. Für PS3, PS4, Xbox One, Xbox 360, PC (gespielt).*
Far Cry 4. *Entwickler: Ubisoft. Für PS3, PS4, Xbox One, Xbox 360, PC (gespielt).*
Company of Heroes 2 – Ardennes Assault. *Hersteller: Sega. Für PC*

Springinsfeld

Der stylische Jumper »Magnetic by Nature«

Auch alte Ideen tragen weit. Auch ein modernes Computerspiel kann ohne 3D, ohne Blut und ohne künstlich intelligente Verwaltung von Waffen oder Errungenschaften auskommen. Sogar ohne Witze. Das Team Triple-Slash überzeugt gerade die Welt mit einer Mischung vom Minimalismus, Style und Strenge in seinem Platformer *Magnetic by Nature*.

Wir sind ein kleiner Roboter auf einer Welt voller Roboterleichen. Wir können laufen und springen und uns mit zwei Maustasten an glimmende Artefakte anziehen oder von ihnen abstoßen.

Ganz ohne Sprachausgabe, nur mit sphärischer Musik unterlegt, lernen wir schnell, dass wir hüpfend, schwingend und schnell wechselnd zwischen Push und Pull durch ein Level kommen müssen, um am Ende ein neues Trümmerstück wiederzubeleben und ein neues Level freizuschalten.

Später lernen wir, gefundene Artefakte magnetisch zu neuen Move-Gelegenheiten zusammen zu bauen. Sonst nichts. Keine Geschichte treibt uns voran. Kein Rätsel löst sich beim Fortschritt langsam auf. Es geht nur darum, die vertrackte Akrobatik möglichst genial hinter sich zu bringen. Grobmotoriker haben keine Chance, es kommt schon sehr bald auf Sekundenbruchteile und Millimeterpräzision an. Und doch sehen die ständig schwieriger werdenden Aufgaben immer so leicht aus, dass man es unbedingt noch einmal versuchen will. Schnellklicken bringt nicht weiter. An vielen Stellen kommt es darauf an, genau den richtigen Moment für Abstoßung oder Anziehung abzuwarten. *(Magnetic by Nature. Für PC (gespielt), Mac, Linux. Via Steam. Variante: Awakening für Xbox360. TripleSlash /// -w-*

Schlechte Stimmung

»This War of Mine« lässt uns einen Krieg überleben

Weil Spiele ihrer Natur nach eskapistisch sind und meistens einen gewissenlosen Spieler voraussetzen, ist die Kritikergilde von dem Survival-Sidescroller *This War of Mine* schwer beeindruckt. In einem namenlosen Krieg (die Ähnlichkeiten mit Sarajevo in den 90ern sind allerdings unübersehbar) steuern wir drei Charaktere, die sich in einem verfallenen Haus einquartiert haben und einfach überleben müssen: Medikamente, Wasser, Essen, Zigaretten müssen besorgt werden, dabei darf man die psychische Stabilität der Protagonisten so wenig aus den Augen verlieren wie die marodierenden Banden in den Nachbarhäusern. Dorthin bricht man nämlich nachts auf, um sich Vorräte zu besorgen, die einem überleben helfen. Die stimmungsvolle Schwarzweiß-Grafik und der Depri-Sound des ansonsten stummen Spiels versetzen einen anfangs in Erstaunen. Als Spiel jedoch sind die Aufgaben zu überschaubar, ist der Ablauf zu variantenarm, als dass *This War of Mine* als Spiel überzeugen kann. Die edle Absicht ist beeindruckend, die Idee, belagerter Zivilist in Sarajevo zu spielen allerdings eher pädagogisch wertvoll als unterhaltend. Was ja auch nicht verkehrt ist. *(Hersteller: 11bit Studios. Für Apple und PC) /// -aco-*

Und ewig kotzt der Geek

Der ultima-tiefe Retro-Klicker »Randal's Monday« für Nerdisten

Randal Hicks ist ein Arschloch. Dauernd besoffen und stets darum bemüht, seinen besten Freund in die Suppe zu reiten. Und dabei irgendwie verquere Bröckchen mit Anspielungen vom Tannhäuser Tor bis zum Ring auszuspucken. Randal ist das schreckliche Kind von zu viel Filmwissen und Computerspielmissbrauch. Und *Randal´s Monday* ist das vermutlich langwierigste Point-n-Click-Adventure aus Spanien. Jedenfalls das erste des jungen Nexus Studios, das gleich mit einem definitiven Mashup aus schlechtem Geschmack und mehrfach überdrehter Plot-Parodie startet.

Randal nämlich ruiniert als flache Comicfigur die Verlobungsfeier seines Freundes zur Kotzorgie, klaut dessen Verlobungsring und versetzt ihn, weil er Geld für die Miete braucht. Der Freund schiebt sich daraufhin selbst in seinen Backofen, und der vom Ring verfluchte Randal erlebt dann immer wieder denselben Montag, der immer wieder mit derselben aber anders umgekommenen Leiche endet.

In sieben Kapiteln stümpert Randal zunehmend verzweifelt an der Rettung von Ring und Freund herum, aber je mehr er eingreift, desto verrückter ändert sich die Welt am nächsten Montagmorgen. Mal sprengt Randal eine SF-Convention, mal übersteht er knapp einen Rorschachtest, mal verbringt er 2000 Montage im Knast, mal macht er Party mit den vier Reitern der Apokalypse.

Die Story entwickelt sich über ellenlange Dialogauswahlen, in denen skurrile Nebenfiguren zigtausend Popkulturreferenzen absondern. Wirklich vorwärts aber kommt man in der streng linearen Geschichte nur mit den genreüblichen Inventar-Kombinations-Rätseln. Die sind nie logisch oder spannend, aber auf eine verquere Art schon witzig. Etwa so wie die völlig sinnlosen Spieletipps in den Ladepausen beim Schauplatzwechsel: „Achte auf deine Munition.“ „Verwalte deine EXP-Punkte gut.“ Nichts davon gibt es hier.

Trotzdem zieht das zähe Adventure nach einigen Stunden etwas an. Die Aufgaben werden immer verrückter, die Nebenfiguren wachsen einem ans Herz, und langsam will man einfach wissen, wie der Schlamassel jemals zu einem Ende kommen kann. Richtig gut jedoch wäre es geworden, wenn nicht nur das integrierte Lösungsbuch für jeden Tipp von uns forderte, ein süßes Kätzchen zu töten, sondern wir Punkte kriegten für erkannte Anspielungen. Und die Adresse des Übersetzers, der dasselbe *Blade Runner*-Zitat einmal nach dem Original, einmal nach der deutschen Synchronfassung wiedergibt. Etwas weniger Mageninhalt wäre auch mehr gewesen. *(PC, Mac. Nexus Game Studio / Daedalic Entertainment. Boxed und via Steam) /// -w-*

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen — Setzers Abende

FLOHMARKT: SUCHE

Wasch-/ Spülmaschinen, Trockner, Herde/Backöfen und sämtliche Kühl-/ Gefriergeräte ständig gesucht. Abholung zum fairen Preis oder gern geschenkt. 05205/967582

Commodore C-64. Suche alles rund um den C-64 (Rechner, Laufwerke, Monitore, Platinen, auch defekte Geräte, Original-Software, Peripherie). Mail: aleph2@hyperrom.net

FÜR LAU

Umzugskartons in verschiedenen Größen abzugeben an Selbstabholer. Bin weiter am Auspacken, so dass wieder ein paar leere Kartons abzuholen sind. Gegen schöne Pralinenschachtel. s.rodler@freenet.de

Ca. einen Bananenkarton voll Stoffwindeln, Stoffeinlagen und Wollüberhosen zu verschenken Tel: 01578 34 97 620

Kühlschrank sofort kostenlos an Selbstabholer in 33602 Bielefeld-Innenstadt abzugeben. Das Teil ist von Privileg und ein älteres Modell aus den 80er / 90ern. Es kühlt zwar, aber etwas schwach, deshalb „defekt". la-claudette@web.de

1 Heizkissen für 1 Palette haltbare Milch; 0175/9908852.

Canon Pixma MX 895 Multifunktionsgerät (Drucken, Scannen, Faxen, Kopieren) mit leichtem Defekt an Bastler/Schrauber zu verschenken. Einige original-verpackte Druckpatronen inklusive. Nur Selbstabholung - ab 16 Uhr - 0177-6888910

Dunkelblaues Schlafsofa mit kleinen farbigen Pünktchen, Breite 140cm, Länge 200cm mit Lattenrost (eine Latte fehlt), Selbstabholung. Bi-Ost, für 2 Flaschen Freixenet-Sekt (seco) abzugeben. Tel.: 96793622

Kostenlose Erstberatung! Bielefelder-Rechtsanwaltskanzlei.de

FLOHMARKT: BIETE

Maltafel für Kreide, 1m x 0,6 m 10,- Kaufmannsladen mit Zubehör 15,- Puppenhaus mit Zubehör 40,- Wickelkommode Kiefer mit Wickelauflage - 35,- Kinderfahrradsitz Kettler 15,- Korbtruhe 75x46x47 cm 38,- Daunenbettdecke für den Winter 1,40x2m, 20,- CD-Ständer Kiefer ca. 20 CDs 4,- Tel: 01578 34 97 620

Küchen - Hängeschrank 10,-; schwarzer Eastpak Rucksack 10,-; Drehstuhl (blauer Stoff) 15,-; Hamsterkäfig mit viel Zubehör (35 x 65 x 33 cm) 30,-; Doppel - Tape von TEAC 25,-; Küchenmaschine AEG 30,-; schwarze Lederjacke Gr. 38 für 15,-; Winter - Ledermantel Gr. 40 für 40,-; runde, Lammfell für Autositz 20,-; Voigtländer Fotoapperat Vitoret 105 75,-; m.bendisch@live.de oder Tel. 0521/174092 am besten Abends

Esstisch L: 110cm (ausgez.170) x B:70 x H: 76cm mit 6 Stühlen, schlanke Form mit blauem Stoffbezug, neuwertig für 99 Euro;

CD-Wandregal für 750 CDs, mit stabiler Rückwand, wie neu, B:130cm x H:120 x T:15cm für 49 Euro; Federkernmatratze + hochw. Rost, fast neu, 1x2m je 35, beides für 59 Euro. klauskrueger2@gmx.de. oder 0160 - 2 56 62 27 (D1)

Habe aufgerüstet. Übrig jetzt: Dell Monitor, 1 Jahr alt, Diagonal gemessen 50 cm für 40 Eur. Kathrein Receiver DV3 S 506 für 20 Eu VHB und für lau einen kleinen voll funktionstüchtigen Fernseher. Tel. 0521-39972800

www.piercing-bielefeld.de

2türiger, geräumiger Schrank + 5 Ablagefächer (für Kleidung, Küche oder Büro), weiß gestrichen, mit Gebrauchtspuren (h150/t45/b115) 50 Euro, abraxas.66@web.de oder 0521/98913661

Vitrine mit Holzrahmen+5 Glasböden (h190/t40/b45) 50 Euro, Kiefer-Holzkommode mit 6 Schubladen+2 Türen (h74/t35/b115) 70 Euro, antike gedrechselte 2-Sitzer-Bank+Sitzpolster 50 Euro, 3 Ikea-Birkenholzstühle mit Sitz-und Rückengeflecht je 15 Euro, Walnussholztisch + Glasplatte + 2 Schubladen (50x50x50), antiker gedrechselter Tisch (Tischplatte nicht original) 50 Euro, antiker Rundtisch mit Marmorplatte und Ablagefach (Durchmesser 68cm) 35 Euro abraxas.66@web.de oder 0521/98913661

Weihnachtsbaum 6-7m Edeltanne g. Gebot, Brennholz f .Werkstattofen 30,-Krauthobel 20,-Steinguttopf 25,- alte Stühle ab 15,- alte Kommoden ab 85,- Biedermeiertisch 260,-. Zapftheke aus Kupfer 4 Hähne,1 Becken 300,- Lammfellmantel Douffelcoat mit Kapuze Gr94 m 110,- Tel. 0521/83434

Weißer Badezimmer- Spiegelschrank, 2 Spiegeltüren, mittig fester Spiegel 80cm breit, 70 cm hoch, 24 cm tief sehr gut erhalten. 40 Euro Bl 5578 799

Propangasofen (Katalytofen / Firma ROWI, neuwertig) zusammen mit 5 kg Propangasflasche (neuwertig, TÜV bis 2021) für 80 Euro! littledonkey@hotmail.com

„Contessa" Kaffeeservice f. 6 Personen, 15-teilig original verpackt, handbemalter Rand für 20 Euro. Motorrad-Overall für den Winter, doppelwandig „Thermoboy", schwarz, Gr. 50-52 für 40 Euro. Tel: 0521-5608954.

Verkaufe sehr gut erhaltenen Kühlschrank, Nutzinhalt 179l/Gefrierfach 35l, voll funktionsfähig. 50,- Tel.: 0170-3222999

Massageauflage zu verkaufen. Shiatsu und Rollprogramme. Schaltet sich selbstständig ab. Von privat, also ohne Gewährleistung, Garantie o.a. Kostet 20 EUR. Tel. 0163-7429699.

Biete ein schönes altes Sofa 50 Euro (Chaiselongue) Super bequem dank Federkern. Farbe: beige. Leider hat eine Katze ein paar kleine Löcher reingekratzt. Zustand dennoch gut. Gerne in Brackwede anschauen kommen. Foto per Mail möglich. 200 cm lang 90cm tief. mobil. 0163 874 62 14 frau_maga@gmx.de

Krups Handrührgerät (Mixer) Typ: 3 MIX 7000 Series in 2013 gekauft und nur 1 x benutzt. Neupreis 55,— jetzt für 40,— original verpackt. Japanischer Kampfanzug H.S.K für Karate, Judo oder ähnliches 100% Cotton mit weißem Gürtel Größe 4. Ist schon älter jedoch wenig benutzt und gut gepflegt 35,— Euro. Tel. Bi-894120

Gutes Single-Bett abzugeben: Buche, Rahmen Maße: 190 cm x 90 cm, Preis: 25 Euro ggf. zusätzlich mit Hochwertigem Lattenrost, mit Rücken stabilisierender Federung, Härtegrad verstellbar, nur kurz verwendet, Preis: 75 Euro ggf. zusätzlich mit neuwertiger Federkernmatratze, PnV. An Selbstabholer, Telefon 0521-9874066

Funktionstüchtiger Boiler von der Marke Stiebel Eltron (Nr.:07 1748-7535; Typ: SNU 5 S; 5l; K; 0 bar; 5l/min; 2kW; 1/N/PE ~ 230V; 8,7A) für 80 Euro VB abzugeben.

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

Selbstabholer in Herford. Chrissy1988@gmx.de oder 0176 31 66 28 18

Verkaufe Salomon Schneeschuhe rot-schwarz GR 39 neuw. VHB. Salomon Skischuhe silber gl.Gr. VHB 0157 75074635 und Flöhmarktartikel (Rechenmaschine, Lampe u.v.m.)

Drahtlos TV und Audio übertragen: kann man mit diesem Gerät von Lifetec -bis zu 100 m - auch durch Decken und Wände. Man kann damit auch TV und Audio vom Sat-Empfänger an ein zweites TV- oder Audiogerät übertragen. Biete ich für 15 Euro VB - in Süd-Bielefeld. Tel. 0521.61595

Schreibtisch 155cm lang, 70 cm tief. Gestell aus Metall, Platte aus Glas, für 45 Euro zu verkaufen. Tel.: 0151- 27545235

www.route66tattoo.de

TIERWELT

Ich suche für mein enorm putziges Chinchilla Momo (w, 6j) einen oder mehrere neue(n) Kuschelpartner. Würde sie auch in liebevolle Hände abgeben an Leute, die entweder schon Chins haben oder bereit wären, sich eins dazu zu holen. sara.stalz@gmx.de

Aquarium abzugeben, 60 L mit Pumpe und Dekomaterial. Gut erhalten. Für 20 Euro VHB. 05209-7101185 oder mail an violak711@live.com

SUCHE WOHNRAUM

Paar w26 u.m31 suchen dringend neuen Wohnraum mind. 3Zimmer bis spätestens 01.03.15 wegen Kündigung zwecks Eigenbedarfs. Da wir Hühner halten, brauchen wir einen passenden Wohnort Zaunbau und Renovierungsarbeiten kein Problem. Außerdem besitzen wir 2 Katzen und 2 Zwergkaninchen. 015789171158 o. siba.krebs@web.de

welche Hausgemeinschaft, Familie, WG hat Platz für meinen Sohn (1) und mich? Wir brauchen 1-2 Zimmer, freuen uns über Kinder in der Nähe und einen Garten! Ohne Zeitdruck, aber gern zeitnah. zwischenland@web.de

Zwei Frauen und zwei erwachsene Töchter suchen ein neues Heim. Wir möchten ein 2-Familien-Haus mit Garten kaufen, es soll zentrumsnah in Bielefeld sein und eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr haben. Bitte nur private Anbieter via E-Mail an: etw.bi@online.de

Junges ruhiges Paar (30 Jahre; Dipl. Ing. und Studentin mit gesichertem Einkommen) sucht 2-3 Zimmer Mietwohnung 50m²-90m² bis 600 Euro KM. Bevorzugt mit EBK und Balkon/Terrasse. Nichtraucher

und keine Haustiere. Freuen uns auf Angebote unter Kathrinpaulig@web.de

FH Bielefeld sucht für Austauschstudierende aus aller Welt möblierte Zimmer und Appartements für das Sommersemester 2015 (01.03.-31.07.2015.)! Max. 300,00 EUR warm. 0521/ 106-7764 oder per Mail an charlene.boehmer@fh-bielefeld.de

2 ZKBB ab Febr. od später in BI, bis ca. 450 warm ohne Prov. von berufstätiger Frau gesucht 0157 75074635

Wohnhaus gesucht! Wir sind 2 Familien mit 3 Kleinkindern und wollen gerne zusammen wohnen! Suchen ein geeignetes Haus, Hof, oder zwei Wohnungen in Bielefeld und Umgebung zur Miete. Unbedingt mit Garten! Angebote und Tipps an: an.anna@posteo.de

Berufstätige Frauen suchen zentral und ruhig gelegene Mietwohnung. Freuen würden wir uns über 3-4 Zimmer, mindestens 75 qm, Balkon oder Terrasse und eine Warmmiete von maximal 1000 Euro. Wir (Diplom-Chemikerin, Sozialarbeiterin und kaufmännische Angestellte) sind gespannt auf Ihre Rückmeldungen an citrouille@web.de

Ich, W Ü50, suche eine kleine Wohn- oder Hausgemeinschaft im Bielefelder Nord/Westen, gerne mit Garten, unbedingt mit viel Ruhe, in Fahrradnähe zur Uni und mit eigenwilligen, kreativen, trotzdem disziplinierten Köpfen. simonandsimon@ich-habe-fertig.com

Ich bin auf der Suche nach einer Hausgemeinschaft in grüner Umgebung oder auf einem Bauernhof mit Platz für eine Künstlerwerkstatt. Suche auch Gleichgesinnte mit humanistischem, künstlerischem oder auch spirituellem Hintergrund. Mein Wunsch ist es, Wirkungsfelder zu erschaffen für soziale Projekte, wo der Mensch und die Natur im Mittelpunkt stehen. aczek@web.de

TIM´S Leihwagen 05 21 6 40 50
www.timsleihwagen.de

BIETE WOHNRAUM

Hier ist eine schöne 3 Zimmer Dachgeschosswohnung mit 55 qm zu vermieten. Im Wohnzimmer ist Laminat verlegt, das Bad, die Küche und der Flur sind gefliest. Die Wohnung ist in ruhiger Lage gelegen und die Innenstadt ist fußläufig in etwa 15 Minuten erreichbar. Die Kaltmiete beträgt 350,00 Euro zzgl. 60,00 Euro sind Nebenkosten. Die Kosten für den Strom, das Wasser und die Heizkosten müssen separat an die Stadtwerke entrichtet werden und sind nicht in den Nebenkosten von 60,00 Euro enthalten. Die Mietkaution beläuft sich auf 1.050. EU Tel. 0176 62017509

Ländlicher WG auf Kotten (männlich 58 J, weiblich 46 J , nicht miteinander liiert) in Lippe, 15 km östlich von Bielefeld, sucht noch für ca. 100 qm (4 Zimmer) Mitbewohner (Alter 40-60 Jahre). Es gibt 3 Küchen und 2 Bäder. Wohnfläche insgesamt: 250 qm in zwei Gebäudeteilen. (Inclusiv-Miete 7,50 Euro je qm) Tel. 0170-4927363

Wer möchte mit uns Frühjahr 2014 in eine 95 qm 3 Zi.-Eigentumswohnung und in eine 65 qm 3 Zi.-Mietwohnung einziehen? Innenstadt, ruhige Lage, gute Infrastruktur. Www.hgpauluscarree.de, info@hgpauluscarree.de

Such Nachmieter 3ZKB, Sieker, helle und gemütliche Dachgeschosswohnung, Garten, Balkon, Trockenboden, Keller, 60 m2, 400 Euro warm. sieker.nachmieter@yahoo.de

Ab Februar 2015 ist in unserer HG auf dem Land eine schöne 62 m2 - Wohnung zu vermieten: Ein großes Zimmer (4x10m), Küche mit EBK, Bad und natürlich eine eigene Terrasse und Garten mit weitem Blick über Felder. Die WM beträgt 460.- . Zum Bäcker sind es 300m, zum Supermarkt 2 km und zur Bushaltestelle ca. 500m. Entfernung bis Bielefeld City: ca. 12-13 km, bis Schildesche 7 km. ata.1@t-online.de

Bad Oeynhausen - großes, ruhiges Zimmer in Haus mit Garten. Zur Gründung einer 2er-WG suche ich eine(n) Mitbewohner(in). Das freie Zimmer ist mit Parkett ausgelegt und ca. 30 m2 groß. Das Haus bietet viel Raum mit mehreren Abstellkammern, 2 Vollbädern, einem Bastelkeller, Geräteschuppen, Terrasse mit Kamin und einem riesigen Garten, wo auch Gemüse angebaut werden kann oder Tiere gehalten werden können. Die Kaltmiete ist 250 Euro. Ich bin männlich, 43 Jahre, berufstätig und habe bislang immer in WGs gelebt. 0160-2906964 Email: jpplagge@yahoo.de

ZWISCHENMIETE

Ich, w. 26 Jahre, Sozialarbeiterin, mit Hund, suche von Januar 2015 bis Juni 2015 eine günstige Unterkunft (Zimmer, Bauwagen, Gartenhaus etc.) bis 150 euro warm. estherquade@web.de!

Junges Paar (m (33) und w (30)) sucht zwischen 01.01.15 - 01.03.15 eine 2ZKB-Wohnung (ca. 60qm) in Bi-Mitte, -West oder Schildesche/Babenhausen Süd. Kaltmiete zw. 400-500 Euro. luise84@web.de

BANDS & EQUIPMENT

Tonstudio, Musikschule, Proberäume, www.tonstation.com 0177-9588546

Schlagzeugunterricht in der Tonstation, www.schlagzeugschule-schramm.de 0160-96202026

Gitarren/Bassunterricht in der Tonstation sebastian@tonstation.com 0163-7587170

Bassunterricht www. michaelvoss-bass.com 0521-32711539

Schlagzeugunterricht, csaadhoff42@ gmail.com, 0521/32705403

Nach 800 Jahren Bielefeld kann die Stadt feiern, dass es sie überhaupt noch gibt. Architektonisch geschunden, von aufgerissenen Straßenbaustellen durchquert (für die ist seltsamerweise immer Geld im Töpfchen…) und verwaltet von einem Bürgermeister, der im Stadtrat keine Mehrheit hat, mit der er aber auch gar nichts anzufangen wüsste, denn regieren ist Pit Clausens Sache nicht. Das gibt nur Ärger.

Immerhin: Die Rüpeleien gegen die Nachbarstadt Gütersloh hat er sich inzwischen geschenkt, auch die mit großem Trara angefangenen Gerichtsverfahren gegen die Feind-Stadt im Süden wurden leise eingestellt – man hat eh kein Geld. In einer sogenannten städtischen Diskussions-„Plattform" hält sich der Bürgermeister die Parteien vom Leib und verhindert so eine notwendige Koalition, denn dann müsste er sich festlegen – auch das ist Pit Clausens Sache nicht. So eiern sie halt mit ihm gemeinsam herum, die Grünen und die Sozis, die CDU und die BfB, und lassen sich vom Bürgermeister an der Nase herumführen, denn der rückt nur scheibchenweise die jeweils neuen Zahlen heraus, denen man dann entnehmen kann: Wir sind noch viel pleitiger als wir letzte Woche dachten!

Um das Problem der städtischen Pleite anzugehen, wurden jetzt knallhart – Arbeitsgruppen gegründet, für jedes Dezernat eine. Und die Grundsteuer erhöht. Und die Vergnügungssteuer. Nur die Hundesteuer hat man nicht angefasst, es gibt wohl zu viele Wuffi-Freunde, deren Stimmen man bei der nächsten Wahl zu brauchen glaubt.

Immerhin: Nach gefühlten 800 Jahren hat Hans-Rudolf Holtkamp, der Chef der Bielefelder Marketing GmbH, seinen Posten geräumt. Nachfolger wird Martin Knabenreich, langjähriger Chefredakteur von „Radio Bielefeld", einer Tochter der „Neuen Westfälischen" (das Radio, nicht Herr Knabenreich), die wiederum einer Medienholding gehört, die zu 100% der SPD gehört. Alles bleibt erstmal irgendwie sozialdemokratisch. „Irgendwie sozialdemokratisch" ist übrigens ein feststehender Begriff und bedeutet „Lieber in der Regierung nichts tun als in der Opposition was falsch machen".

801 Jahre Bielefeld – es kann nur besser werden.

Wir, eine Crossover-Band (Alternative/Melodischer Hardcore/Rap), Mitglieder zwischen 21 und 29 Jahren, suchen einen weiteren Gitarristen. Ein großer Proberaum in Herford-Mitte (Bahnhofsnähe) ist vorhanden. Wenn du zwischen 18 und 35 Jahren alt bist, aus dem Raum Bielefeld/Herford kommst und Bock hast: daniel.menke@online.de oder 0157/88356784

Akkordeon gesucht zur Erweiterung unseres Duos (w, Stimme, Cello, Perkussion, m, Tenorsax, Perkussion, Hang, Kalimba). Für unsere Mischung aus pulsierenden Klangteppichen (**sowas muss doch wehtun…; d.S.),** treibenden Grooves und atmosphärischen Improvisationen wünschen wir uns etwas mehr harmonischen Background, gern aber auch Melodien und freies Spiel mit dem wunderbaren Klang eines Akkordeons. 0521/5220382

Lockere Formation bestehend aus Gitarre/Gesang, Cello und Violine sucht flinke Finger an Mandoline und Banjo. Wir drei haben uns im Sommer gefunden und probieren gerade vieles aus, ohne dabei sicher zu sein, was daraus wird. Vielleicht eine Band, vielleicht ein paar Auftritte oder aber nur gemeinsames Proben. Bis jetzt klingt's poppig, melancholisch und fröhlich, mit einer Spur von Folk: herr.blumenstrauss@gmx.de

Feuer frei!
Currywust für Fortgeschrittene
In 7 Schärfen
Der Profi Imbiss
Rüschhausweg 18
48161 Münster-Gievenbeck
www.feuerfrei.eu
Öffnungszeiten:
Mo-Fr.:11.30-21.30
Sa. :13.00-21.30
So. :16.00-21.30

Fundus
second hand
gesucht & gefunden
· Fahrrad Second Hand
· An- & Verkauf
Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115
Geöffnet: MO-SA mittags -> abends

Chor im Westen sucht Männer in der Tenor- und Bassstimmlage. Wir sind eine bunter Haufen von etwa 30 Menschen, die sich jeden Dienstag von 19.30 bis 21.30 im Alarm-Theater treffen, um die Stimmbänder vibrieren zu lassen, um Lieder abseits des Mainstreams zu singen und zusammen Spaß zu haben: mary-meisenberg@web.de

Singer / Songwriter / Gitarrist (ehemals Hamburger Schule), mit neuem Album, und Bassist suchen Schlagzeuger (mit Übungsraum in Bielefeld wäre schön) 0152-37616055, koglin66@gmx.de

Funkige soulige Band sucht Gitarristen. Probe dienstags in Bielefeld. niangadef@gmail.com oder 01781960300

Ich suche nach einem Plätzchen in oder in der Umgebung von Bielefeld für die nächsten ca. 3 Monate, wo ich in Ruhe und Muße mein neues Album fertigstellen kann. Leider kann ich dafür wenig bis gar kein Geld ausgeben, aber vielleicht findet sich ja ein Musikbegeisterter, der mich damit ein wenig supporten möchte. groovegarten@gmx.net (**bei dir ist es aber auch ne Weile her, dass du einen Schuss gehört hast, ne?; d.S.)**

Einzelmusiker zwecks Proberaumsharing in Herford gesucht. Der Raum (20m2) ist warm, trocken, kann oft genutzt werden da ich selten da bin, jedoch nur bis 22 Uhr. Kosten wären so 40-50 Euro. Keine Schlagzeuger, keine Bands. musiker@gmx-topmail.de

Suche auf diesem Wege einen Keyboarder für Blues/Swing/Boogie-Woogie etc. Kreis HF, Proberaum vorhanden. 05223/10545

Wir suchen einen Drummer für unsere Band. Es geht grob in die Richtung „Alte Linkin Park-Songs“ (Hybrid Theory und Meteora), also Rap, Shouting und Gesang zu härteren, aber melodiösen Gitarren. Geprobt wird in Herford, der Proberaum ist zu Fuß vom HBF 2 Minuten entfernt. Wenn du klickfest, kreativ und ein cooler Typ bist: janniswelt@web.de oder 0157/89383600

Proberaum gesucht. Band sucht dringend neuen Raum zum Proben in Bielefeld und Umgebung. Gerne Richtung Theesen, Jöllenbeck, Spenge. Equipment ist vorhanden. Wir brauchen nur einen Platz, wo wir keinen stören und das Equipment lassen können. trompeter_123@web.de

Keyboarder gesucht (Blues, Boogie, Swing, etc.) 05223/10545

Weibl. Stimme (40J., jugendlicher Typ) sucht Sänger + Gitaristen für ein Musikprojekt: Ruhige, gefühlvolle Cover-Stücke im Duett mit Akustik-Gitarre (z.B. Halo o. Droplets von Lewis Watson/Gabrielle Aplin.) Zusätzlich auch Deutsches. Kleine (Unplugged-)Auftritte sind das Ziel. steph1@wolke7.net

Drummer gesucht! Wir sind zwei Metalheads (Gesang, Gitarre) und brauchen einen geilen, ambitionierten Drummer, der so richtig losballert. Doublebass, Tempiwechsel und Play-to-Klick solltest du beherrschen. Wenn du Bock auf regelmäßige Proben hast und du zuverlässig bist, geht es auch ganz schnell los. Haben eigene Stücke mit Metalcore-, Metal-, Alternative-Einflüssen usw. Proberaum in BI. band@wir-sind-cool.org

Yamaha Electronic Piano, Stage Piano P-140/P-140S zu verkaufen. NP: 1.360,-.Ich habe das E Piano vor 5 Jahre beim Pianohaus Kemp gekauft. Es ist in einen sehr guten Zustand. Es hat 88 gewichtete Hammertechnik Tasten. Farbe: Silber und Ahorn. Selbstabholung ist erwünscht. Festpreis 800,-. Bei Interesse:0521/5606886

www.piercing-bielefeld.de

Drummer/In (18+) gesucht/ Metalcore (+Rock)/ auch Anfänger. Wir covern (Killswitch Engage, Rise Against,...), improvisieren, albern gerne mal rum und wollen bald anfangen eigene Lieder zu schreiben. Probe: Samstags in Bielefeld. Bei Interesse bitte eine Nachricht an K.Brinkrolf@gmx.de

Für die Liveumsetzung meiner Songs suche ich Musiker. Stil: (Brit)Pop, Rock, Folk, Acoustic, World Bei Interesse schreibt an: Yannic.Guenther@t-online.de

Sängerin gesucht! EBM-/New Wave-Projekt aus dem Raum Osnabrück/Bielefeld sucht Sängerin zur Zusammenarbeit. gern auch Anfängerin. Bei Interesse melde Dich einfach bei minipix@web.de

Verkaufe gebrauchtes Schlagzeug: Becken, HiHat, Snare, Bassdrum, 3 Toms (bei einer muss das Fell ersetzt werden), plus neuwertiger Hocker. Alles zum Abholen. 50 VHS. Rückfragen: chri.schi@web.de Tel. 0521 137507 (ab 18 Uhr).

Verkaufe fast neuwertiges Mapex Schlagzeug VOYAGER. Toms: 10, 12, 14 Zoll Floor, 20 Zoll Bassdrum, 14 Zoll Snare. Farbe schwarz. Becken:18 Zoll Crash (AMUN Meinl Becken), 14 Zoll HiHat 16 Zoll Crash 20 Zoll Ride (Mapex Becken). Neue komplette Hardware für alle Becken. Fußmaschinen: DW 7000 Doppelfußmaschine (war nur Zuhause im Einsatz) 2 Beinige Fußmaschine für HiHat. Drum Hocker. Das Set sollte für eine Zweitband sein. Preis: 350 Euro. Kann auch gerne Bilder verschicken. Musiker_Bielefedl@gmx-topmail.de

Wir Alternative/ Rock Band (Gesang, Gitarre & Drums) suchen Basser/-in. Proberaum in Steinhagen. Du solltest Erfahrung, Spaß & Kreativität mitbringen. haeckmaeck615@gmail.com

MIX

enger.klavierunterricht@yahoo.de

Meditation und Yoga. Biete einmal wöchentlich abends eine Gruppe im Raum Herford an. Die Teilnahme ist kostenlos. Info: zendo@e.mail.de

Büroräume in Coworking Space zu vermieten. Flexible Mietmöglichkeit Stunden / Tage / Monate. Kaffeeflat, Internet, Drucker, Schreibtische, alles im Preis enthalten. Großer Besprechungsbereich vorhanden. Infos: http://coworkingbielefeld.com/ Kontakt: info@coworkingbielefeld.com/ 0521 / 78 57531

Wir Frauen, eine offene Gruppe, treffen uns regelmäßig draußen beim Feuer, singen, trommeln, feiern Rituale. Wer hat Lust mitzumachen?. Infos unter Tel. Bi-894120

Suche Geschäftskontakt aus Bereich Büro / Organisation zwecks Kooperation. Kontakt: info@coworkingbielefeld.com/ 0521 / 78 57531

Berlin-Bielefeld: Wer fährt regelmäßig übers Wochenende (Fr-So) mit dem Auto von Berlin nach Bielefeld und zurück und kann mich mitnehmen? Dann bitte melden unter: destana@gmx.de

www.route66tattoo.de

Weibliche Aktmodelle auf TFP (Time for Pictures) Vertragsbasis für Shooting gesucht: http://www.adelbert-sylvanus.de/

MOTORWELT

VW Polo silber, Jahrgang 98, 1 Liter Hubraum, 131.000 Km, für 500 Euro abzugeben. 0521/150702

Unfall? Geblitzt? Führerschein weg? www.verkehrsrecht-in-bielefeld.de

JOBS

Da ich familiär nicht gebunden bin, suche ich über Weihnachten und Sylvester Job. Habe Erfahrung in Gastro und bin Rechnungsschreiber (selbstständig) Freue mich auf Rückmeldung! Mechthild Tel BI 61591 oder druvid@gmx.de

Suche Mini-Job über Weihnachten/ Sylvester. Bin Rechnungsschreiber, also kein Papierkram für den Auftraggeber! Gesundheitszeugnis vorhanden. Mechthild 0521/61591 oder druvid@gmx.de

Suche staatlich anerkannte/n Sozialarbeiter, Sozialpädagogik welche/r sich mit mir, Sozialarbeiterin, im Raum Ostwestfalen mit Hofpädagogik selbstständig machen möchte. zwanzigcent@web.de

BEWEGUNG

Wir, die GTB Basketball Hobbygruppe, suchen Mitglieder, um gemeinsam fit zu bleiben und dabei Spaß zu haben. Bei uns treffen sich Basketball-Interessierte jeglicher Altersstufen, ob Anfänger, Fortgeschrittene oder Ligaerfahrene. Unsere Spielzeit ist jeden Donnerstag von 20:00 bis 21:45 Uhr in der Sporthalle Sportpark Gadderbaum. Für nähere Informationen stehe ich Ihnen unter imoutogio@googlemail.com zur Verfügung.

Suche Badminton Spielgruppe Raum BI, zentral. M, 48, mittlere Spielstärke, videokontor@web.de

Es explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga, macht glücklich und entspannt. Es bringt Power und Beweglichkeit, führt zu körperlicher, mentaler und emotionaler Fitness, entfaltet Ihr volles Potenzial und stärkt Deinen gesamten Organismus. Es heißt NIA. Infos: www.nia-bielefeld.eu

GRUSS & KUSS

www.piercing-bielefeld.de, 0521-137711

LONELY HEARTS

Sympathischer Mann aus OWL sucht eine Freundin. Ich 22/181 (NR), bin vielseitig interessiert, aktiv, gepflegte Erscheinung und ein fröhlicher Typ. Ich suche hiermit eine sympathische Partnerin für eine gemeinsame Zukunft. Kontakt: aleks21378@googlemail.com

Frau zum Mitreisen gesucht. Liebevoller attraktiver Typ 43 sucht zum Ausleben genannter Eigenschaften unkonventionelle freisinnige Sie, um dem Alltag zu entfliehen und gemeinsam auf Entdeckungsreise zu gehen. start2015.oh@gmail.com

Frau gesucht! Bist Du charmant, tolerant und freust Dich über die kleinen Dinge des Lebens? Dann bist Du bei mir (35 Jahre) genau richtig. Hier mal ein paar Attribute zu mir: Kopfarbeiter, verlässlich, lustig und mutig. Ich fürchte nur den Setzer. Aus meiner Partyzeit bin ich raus. Wenn ich ausgehe, dann am liebsten in gemütliche Restaurants oder Kneipen. Äußerlich erwarten Dich sportlich-schlanke 185cm, dunkles Haar und braune Augen. klettermaxe79@gmx.net

2015 nicht mehr alleine…vielleicht auf diesem Weg. Cooler Typ von mir (w/42/165/64/NR) gesucht. Tattoos, Placebo - oder ähnliche Musik, mal abends losgehen, Spaß haben,… wenn dir das nicht fremd ist, bitte E-Mail mit Foto an: nocheydia@web Ich freu mich!

Paradise Now! Lust auf entspannte Zeiten mit gradliniger, wacher Sie (37)? Du (m) bist erwachsen, witzig, klar. Du weißt genau, was dir wichtig ist und hast Lust auf eine feste Bindung. paradise_right_now@yahoo.de

Sie, in den mid-twenties, unkonventionell, akademisch gebildet, auf eigenen Füßen und mitten im Leben stehend, mit Kind (3 J.) sucht ihn. Wenn du ~ 25-33 Jahre alt bist, ehrlich, treu, empathisch, vielleicht ein bisschen alternativ, zumindest aber nicht auf Kopf oder Mund gefallen und auch noch Humor mitbringst, könntest du der Richtige sein. Wie wäre es dann mit einer Mail samt Foto an er-mit-bike@web.de

Mann, 38 Jahre, 1,89m, sportlich-schlank, sucht vielseitig interessiert Frau mit Lust am Leben und Sinn für Gemeinsamkeit. fuerlangezeit@gmx.de

Neues Jahr...neue Wege…weiter wandern…Früher zu romantisch, heute mit 57 zu kopflastig. Gibt es einen Mann, der mir die-goldene-Mitte-leben zeigen kann? weg2015@web.de

Ohne Liebe ist alles nichts. Denkende, naturverbundene W (54 J.) sucht ihren Seelenpartner, unkonventioneller Mann, klug, gebildet für ein Leben zu zweit in Liebe und Freundschaft.herzflatternimwinter@gmx.de

Zurück in Bielefeld, m39+, ohne Altlasten, gebildet, bodenständig mit gutem Charakter sucht auf diesem Weg eine gestandene, junge Frau bis ca. 30 Jahre, ebenfalls ohne Verpflichtungen mit Herz, Verstand und Niveau **(jaja, sucht mindestens 10 Jahre jünger Frau, aber das mit Niveau; d.S.) für gemeinsame Unternehmungen in der Freizeit, Hobbys, Reisen und bei tiefgründiger Sympathie vielleicht auch mehr (dann fasst er dich vielleicht sogar an, der grammatikalisch schwächelnde Niveauträger…; d.S.)**! - Bitte nur ernst gemeinte Zuschriften unter neuekontakte@t-online.de

Auf einmal ist man Ende 20… und hat immer noch nicht die richtige Frau gefunden. Das soll sich ändern - daher suche ich eine bezaubernde Sie und greife auf die gute, alte Kontaktanzeige zurück! Du sollst nicht perfekt sein - das wäre ja langweilig - nur dein Herz sollte am rechten Fleck sein. Ich selber bin 29 Jahre alt, 1,80 m groß, dunkelblond, sportlich und manchmal auch ein klein wenig chaotisch (sagen meine Freunde). Habe ich dein Interesse geweckt, würde ich mich freuen, mit dir unverbindlich etwas trinken zu gehen! Montag123@web.de

w/36/175cm/54kg, blond, blauäugig ziemlich tageslichtauglich - trotzdem eher mit Werkzeug in der Hand als auf High-Heels unterwegs … tierlieb, ehrlich und mittelschwer zentralverwirrt sucht Beklopptes, der fähig ist sowas dauerhaft zu ertragen. hachelprinzessin@gmx.de

Flippige Sie sucht eine ungezwungene Frau, die wie ich, zu allen Schandtaten bereit ist. Ich bin Frau und suche Frau, die auch schlank und hübsch ist. lavidasandra@gmx.de

Schatz wanted! Ich suche liebenswerte Sie für harmonische Beziehung. Bin der ruhige Typ, aber „…eigentlich ein netter, ehrlicher Kerl…",195 cm, 39, NR, berufst., mag u.a. radeln, Kanu fahren, singen. Freue mich schon jetzt auf deine Mail. molf510@gmx.de

FREUNDSCHAFT

Himmelarsch, wo sind all die unkomplizierten alten Freunde fürs Kino, Frühstück, Kurztrips, Shopping geblieben, die nicht ständig pleite sind, nur n Pausenfüller bis zur nächsten Beziehung suchen, nicht grad in ner Lebenskrise stecken- sondern einfach völlig normal sind- von den netten kleinen Macken mal abgesehen ;-). Bin w, 48J., Meldet Euch doch mal: solitaire.1@web.de

KLEINER FEIGLING

Weihnachtsmarkt Siggiplatz: Den Zusammenhang zwischen dem Essen meiner Chilisuppe und dem Rouladen-Sketch von Loriot habe ich zwar nicht begriffen, aber ich glaube, Du wolltest mich einfach kennenlernen. Okay, einverstanden! Würde mich freuen, von Dir zu hören. Mrs.Winterbottom2014@web.de

www.thrilling-drilling.de, 0521-137711

Werther, Kreuzung, Sonntag, 23.11. gegen 10.15h. Du, blond, mit mehreren Leuten unterwegs hast Deine Blicke in meine Netzhaut gebrannt! Und was war in der blauen Tüte? **(die Netzhaut deines Vorgängers; .d.S.)** nonstop_light@arcor.de

DEMENTIA PRAECOX

Selbsthilfegruppe. Ich möchte eine atheistische Selbsthilfegruppe für trockene Alkoholiker gründen. Kontakt: sata@freenet.de

VESNAS WELT

Bielefeld: stille Meditation, Lesungen spiritueller Texte, Gedankenaustausch. In die Stille gehen, zur Ruhe kommen, sich auf das innere Licht und den inneren Klang konzentrieren, für den Alltag auftanken. Freitags ab 20:00, Bürgerwache, Raum 201, 2. OG. Kostenlos und unverbindlich, auch für Anfänger geeignet. Kontakt: 0160-94982453, bielefeld@wds-online.eu

Laden Sie die Last des Alltags bei mir ab. Ich höre Ihnen geduldig und einfühlsam zu. Wann Sie wollen, wo Sie wollen und wie lange Sie wollen. 1 EUR pro Minute. Nehmen Sie sich Zeit, ich gebe sie Ihnen. Ulrich Kusenberg, HPP, Tel. 92605817.

REISEN

Kroatien-Adria, Zadar: 4-Zimmer-NR-Ferienwohnung für nur 80,- EUR/Tag mit 3 Doppelbett-Schlafzimmern + Wohnzimmer, Küche, 2 Duschbäder, 2 große Terrassen + Garten. Max. Belegung 8 Erwachsene (3x Doppelbetten + 1x Dreisitzer-Schlafsofa). Alternative Buchung: 1 Doppelbett-Zimmer für 30EUR/Tag + 2 zusammenhängende Doppelbett-Zimmer für 50EUR/Tag, 2 sep. Bäder, gemeins. Nutzung v. Wohnzimmer + Küche mit 2 Kühlschränken. Ruhige Lage, 10 Min Fußweg zum Strand, mit Bus in 10 Min zur historischen Altstadt mit Free Wi-Fi. Direktflüge von Os-Ms, Hamburg, Düsseldorf, Dortmund, usw. nach Zadar. T.: 0160-94982453, vesna.friedrich@bitel.net

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-. Wander- und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

TOLLE SKIGRUPPENREISEN & BERGWANDERUNGEN im Alpenraum für Neulinge/Kenner/Singles/Familien! 02486/1001, www.van-sun-reisen.de

zwei wochen

programm vom 15. bis 31. dezember / vorschau vom 1.1. bis 18.1.

konzerte – parties – komik – lesungen – vorträge – theater – filme – kinder – sonstiges – radiotipps

AUF GUTE ZEIT

Viele Feiertage, etwas Feierei und einige freie Tage

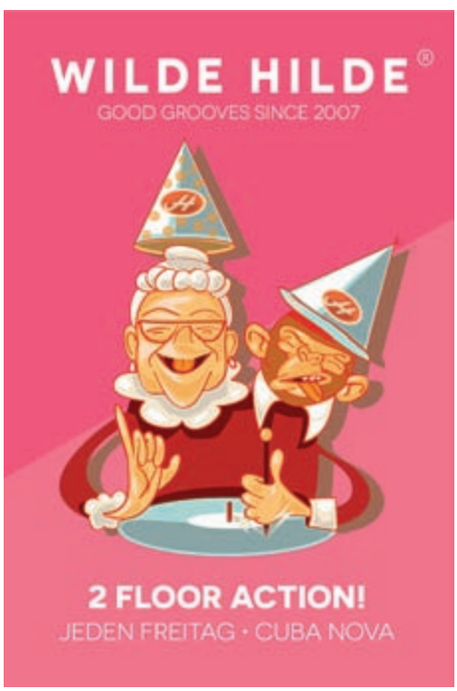
Nicht jeder muss oder möchte mit der Familie feiern und das direkt mehrere Tage hintereinander. Freunde treffen, Filme schauen, Bücher lesen, die Zeit vielleicht auch mal mit Dingen zu verbringen, für die der Alltagsmodus keine Zeit bietet – das alles gehört ebenso zur Gestaltung unserer freien Zeit, zur Fröhlichkeit an den freien Tagen und zum allgemeinen Wohlbefinden. Und wer dann doch genug davon hat, der kann sich vielleicht dem geschmückten Nest ab und an entziehen.

Im **Cafe Berlin** findet an Silvester die **Berlin Explosion We Love Bass Edition / Trap Music All Night Long** statt. Für die musikalische Untermalung sorgen nCLs' und MoneyMoneyMusic, los geht's hier um 23 Uhr.

Der **Ringlokschuppen** lädt am Samstag, den 20. 12 zur **Be Invited 3.0-Party** ein. Der Titel ist Programm, bis 1 Uhr gibt's alles einen Euro günstiger, es darf wieder lustig gewürfelt und gewonnen werden – und musikalisch wird die große Halle mit den Charts beschallt, die kleine Halle mit den Star Tracks und den Party Classics und der Club mit Electro. Am Mittwoch, den 24. Dezember bei der **Rabimmel-Rabammel-Rabum-Feiertagsparty** geht es ähnlich zu: Bis 0 Uhr gibt's freien Eintritt und dazu alles aus den Charts von DJ Nick in der großen Halle. Der erste Weihnachtsfeiertag – Donnerstag, der 25. Dezember – befasst sich in der großen und der kleinen Halle mit der **Christmas Pop vs. Depeche Mode-Party** und im Club können parallel dazu die Star Tracks befeiert werden. Und am Freitag, den 26.12 heißt es beim **Fiesen Freitag**: Wave, EBM und Industrial mit DJ Michelle in der Halle und Gitarrenlastiges, Mittelalterliches und Gothicmäßiges im Club mit DJ Nick. Wer vorher

bei der *Eisheiligen Nacht* war, muss natürlich keinen Eintritt mehr zahlen, versteht sich ja von selbst. Am Samstag, den 27. Dezember geht's direkt mit der **Bauchkribbeln-Single-Party** weiter, wo wieder eine exquisite Farbenvielfalt in Bändchenform angesagt ist – also hübsch aufpassen, wen ihr ansprecht oder von wem ihr angesprochen werdet. In der großen Halle gibt's aktuelle Hits von den DJs Nick und Van Heyden, in der kleinen Halle die Partyclassics mit DJ Kiwi und im Club Deephouse und Techhouse von DJ Sascha Berger. Und zum Abschluss des Jahres: Die **Silvester-Party im Ringlokschuppen** lockt mit den Max Players mit House und Electro im Club, mit den Star Tracks mit DJ Kiwi und der Silvester-Charts-Party in der großen Halle.

Am Samstag, den 20. Dezember ist im **X** eine **Lime Night**. Pop und Partyhits in der Church, Rockiges in der Main und wieder einmal mehr die Trash-Glamour-Schlager-Party im Atomix. Der 25. 12 steht unter dem Motto **Kick Revival Party** und bietet alles von Pop, Rock und Alternative bis hin zu 80s und elektronischer Tanzmusik.



Das **Forum** rockt am Samstag, den 20 Dezember: Die **R-Party** freut sich auf feierwütiges Publikum zu Indie, Alternative, Punk und Pop mit den DJs Socke, Tysk McCoy, Davey Jones und El Gordo. An **Heiligabend** heißt es dann **Same Procedure As Every Year feat. Forum Allstar-DJ-Team** – da darf man gespannt sein… Am Freitag, den 26. Dezember präsentiert die **Himmel und Erde-Party** den **Electronic X-Mas** – quasi eine Weihnachtsedition mit Kaifisch, Stock le Monde, Thorsten D. und Tif.heret.

An **Silvester** ist dann **Waldfrieden on Tour**: Beim **Progressive Trance Event Silvestika** gibt's die DJs Monod und Connexx live und weiterhin noch Zosma, MagicStar und Hugoa. Da wird's scheinbar bunt. Freudig im neuen Jahr angekommen, geht's sofort mit dem **Sweet Soul Music Club** am Samstag, den 3. Januar weiter. Five years of finest soul… mit den DJs Micha und Chewy. Und **Be Swing!** ist das Motto am Freitag, den 9. Januar. Swing der 1930er-Jahre bis heute mit dem Milestones-Team: The Mooche und Reverend Rug Cutter fordern auf zum Tanze. Die **Electronic Lounge** präsentiert dann noch am Samstag, den 10. Januar V.E.B. (Volkseigene Beattriebe) mit Martin Vetter, Julian Hofberger und SBSTN sowie RAW/Prologue mit Environ und Landwehr & Fleer.

In der **Weberei** in Gütersloh steigt am Samstag, den 20. Dezember die **Sensation Night**. Das bedeutet: House, Electro und alles aus den Charts in der Halle sowie Oldschool, Funk und Black Music im Kesselhaus. Am 24. Dezember gibt's die **Heiligabend-Party** ab 22 Uhr und am 31. Dezember die **Silvester Bistro Party** mit DJ Mende. Buffetkarten gibt's im Vorverkauf. Der 10. Januar – ein Samstag – bietet wieder eine **Ü30-Feierei**: 100% Schlagerfrei mit den Charts, Classics, Rock und Pop und im Kesselhaus wartet Steve Klash mit einem Mix aus House und Deep.

Feiertag bedeutet nicht gleich freier Tag. All die Dinge, die es zu erledigen gilt – im Familienkreis, im Freundeskreis oder allein im eigenen Heim – die können schnell Stress aufkommen lassen. Ganz wichtig: Sich Zeit nehmen. Die Zeit einfach anfassen (das ist gar nicht so schwierig – traut euch!), in kleine höfliche Häppchen zerteilen und den verschiedenen Menschen, Aktivitäten und Aufgaben zuweisen. Dann kommt sie nicht einfach abhanden, während wir daneben stehen und uns fragen, wohin sie verschwunden ist. Man muss sie nur gut strukturieren.

Eine Jubiläums-Party gibt es am 23. Dezember ab 20 Uhr im Bunker Ulmenwall zu feiern: 15 Jahre Lindy Hop Bielefeld und die fünfte Ausgabe der Night Swing before Christmas-Party. Ostwestfalens Swing DJ Nr.1 Maja „Miss Rhapsody" Bernard wird den Bunker in einen Speak Easy Club im Stil der 1930er Jahre verwandeln, Live Musik gibt es von Botticelli Baby, pure Nostalgie ist an diesem Abend ausdrücklich erlaubt. Einen Dresscode gibt es zwar nicht, aber wer diese Gelegenheit nicht nutzt, um sich mal so richtig aufzubrezeln, der ist selbst schuld.

Zu den **Crossnight** Partys und warum sie jetzt woanders stattfinden, steht einiges auf unseren Mix-Seiten. Am 31.Dezember 2014 lüftet sich dazu das Geheimnis um den neuen **Airport Club** in Gütersloh. Jedermann ist eingeladen, die Eröffnung des neuen Hotspots ab 22 Uhr mit uns zu feiern und sich einen kleinen Einblick von den vielen optischen Neuerungen zu machen.

Janina Raddatz

Montag, 15.12.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Liederabend** Kammerkonzert der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Carl Philipp Emanuel Bach (Oetker-Halle)

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Zucchini Sistaz** (Fachwerk Gievenbeck, Arnheimweg 40-42)

19.30 **Alla italiana** Italienische Gitarrenmusik von der Renaissance bis in die Gegenwart – Eintritt frei (Konzertsaal der Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

21.00 **Monday Night Session** Jazz mit Manfred Wex & Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **DETMOLD:**

21.30 **The Soul- & Funk-session** Eintritt frei (Kaiserkeller)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Sinfoniekonzert** „Aus der Ferne gesehen“ (OsnabrückHalle)

Parties

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Salsa-Kurse** Anschl. ab 21 h Salsa (Zweischlingen)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Euphorie und Todessehnsucht. Europa 1914-1918** Lesung mit Helmuth Westhausser (TAMdrei)

Theater

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Jubel, Trubel, Eitelkeit** von Winnie Abel mit der Theatergruppe der VHS Bielefeld – Eintritt frei (Murnau-Saal der Ravensberger Spinnerei)

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Kein Auskommen mit dem Einkommen** Komödie von Fritz Wempner (Boulevard)

20.00 **Glutamat** Improtheater – Eintritt frei (Pension Schmidt)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Lipstick** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Parada** Im Rahmen der Reihe „Politk im Film“ (Cinema)

21.00 **A Band Called Death –** Standing in the Shadows of Motown: Eine afroamerikanische Familiengeschichte im Zeichen des Punk. Dokumentarfilm (USA 2012, OF) von Mark Covino, Jeff Howlet (Cinema)

22.00 **Die Büchse der Pandora** Film (1929) von Georg Wilhelm Pabst im Rahmen der Reihe „Theatergespräche: Frank Wedekind“ (Theatertreff)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.30 **Kulturcafé** mit Filmvorführung: Stille Nacht (Druckerei)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

12.00+15.00+17.30 **Der kleine Ritter Trenk** Kindertheater von Kisten Boie (Theater Bielefeld)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Maker Monday** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

17.00 **Adventliches vom TAM-Balkon** Musikalische, tänzerische und literarische Überraschungen mit Ensemble-Mitgliedern des Theaters und der Bielefelder Philharmoniker (TAM)

Radiotipps

■ **1 LIVE**

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE bei...** Der Personality Talk

24.00 **Kassettendeck** Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

■ **WDR 3**

22.00 **Jazz** Gimcracks And Gewgaws. Der Pianist und Sänger Mose Allison

23.05 **WDR 3 open: pop drei** „Folge dem Schein“ Von Philine Velhagen.

Dienstag, 16.12.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Klassische Philharmonie Bonn** Werke von Corelli, Mozart, Telemann und Bach (Oetker-Halle)

20.30 **Soundz of the City** mit Jule Rockt!, Blue Sid Band und Versitte (Bunker Ulmenwall)

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Debussy & Mahler (Theater, großes Haus)

19.30 **Studentissimo** Buntes Programm über Instrumentengrenzen hinweg – Eintritt frei (Konzertsaal der Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Metronomy** (Jovel)

21.00 **Matt Walsh Blues Trio** Blues & Soul – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BOCHUM:**

20.00 **Six Feet Under + Maat** (Matrix)

■ **DETMOLD:**

21.00 **Blue Christmas** Jazz mit Ulrike Wahren und Peter Stolle (Kaiserkeller)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Salut Salon** (Konzerthaus)

■ **HERFORD:**

20.00 **Cottonfield Dixielanders** Hot Jazz – Eintritt frei (Hot Jazz Club Herford in der Schiller-Lounge, Kurfürstenstr. 4)

■ **KÖLN:**

20.00 **Taking Back Sunday + Marmozets** (Luxor)

Komik

■ **BÜNDE:**

20.30 **Der Künstler ist anwesend** Kabarett mit Jürgen Becker (Universum)

Lesungen

■ **BIELFELD:**

19.30-22.00 **Literaturgesprächskreis** Romane, die mich bewegen vorstellen, besprechen erfahren, (vor)lesen mit Gudrun Hennke und Adele Gerdes (auto-kultur-werkstatt)

19.00 **Autorenlesung** mit Rocko Schamoni aus „Fünf Löcher im Himmel“ (TAM)

■ **GÜTERSLOH:**

19.00 **U20 Slam** (Die Weberei)

Theater

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Culinaria** Musikalische Leckerbissen (Stadttheater)

20.00 **Mojo Mickybo** von Owen McCafferty (TAMzwei)

Filme

■ **BIELEFELD:**

20.15 **Wheeldon: Alice's Adventures in Wonderland** Ballett-Aufführung live aus dem Royal Opera House London (CinemaxX)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

10.00+14.00 **Der kleine Ritter Trenk** Kindertheater von Kisten Boie (Theater Bielefeld)

16.00 **Stern über Bethlehem** mit der Niekamp Theater Company für Kinder ab 4 Jahren (Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker/kuks, Meisenstr. 65)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

14.00-17.00 **Café Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

17.00 **Adventliches vom TAM-Balkon** Musikalische, tänzerische und literarische Überraschungen mit Ensemble-Mitgliedern des Theaters und der Bielefelder Philharmoniker (TAM)

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Treffen der Bielefelder Freifunker** www.freifunk-bielefeld.de (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

18.30 **Electronics Evening** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

Radiotipps

■ **1 LIVE**

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story

■ **WDR 2**

22.05 **WDR 2 Lounge**

Jule rockt!, Blue Sid Band und Versitte

Im Rahmen der „Soundzofthe City“-Veranstaltungsreihe, die regionalen Bands aus Bielefeld und der näheren Umgebung regelmäßige Auftrittschancen gibt, sind diesmal wieder drei junge Rockbands am Start: Jule rockt! präsentiert feinsten Deutschrock in einer bunten Mischung von Stilrichtungen zwischen Indie und Powerpop, geprägt von viel Gitarre und Frontsängerin Kathleen Fuß' einfühlsamen Vocals. Weiter geht's mit Blue Sid und seiner Bluesrockband – das Multitalent übernimmt dabei Gesang, Piano & Keyboard, Gitarre, Querflöte & Blues-Harmonica und gibt neben selbstkomponierten Songs auch altbekannte Hits zum Besten. Und abschließend gibt es energiereichen Alternativrock von Versitte.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Rocko Schamoni

Unter den Multitalenten ist Rocko Schamoni der König. Er ist Musiker, Sänger, Schauspieler, Regisseur, professioneller Telefonierer, Showman, er kann einfach eine Menge, und er kann schreiben. Das hat er mit Dorfpunks bewiesen, seinem Roman über das Punkersein auf dem Land, da war auch eine Menge seiner eigenen Geschichte drin. Sein aktueller Roman heißt Fünf Löcher im Himmel und hat auf eine bestimmte Art und Weise auch mit dem Jungsein zu tun, mit dem Dagegensein und Träumen. Rocko Schamoni verbindet die Gegenwart des aus der Bahn geratenen Paul Zechs mit den Einträgen des Tagebuchs, das er geschrieben hat, als er an der Schule in einer Theatergruppe war. Verliebt in Katharina Himmelfahrt, und ein bisschen auch in seine Lehrerin, lässt sich der junge Paul auf die Leiden des jungen Werther ein und schwört, später einmal alles anders zu machen. Daraus strickt Rocko Schamoni einen überzeugenden Roman zwischen Road Movie und Erkenntnis. Was er sich für die Lesungen aus seinem Roman überlegt hat, sollte man sich nicht entgehen lassen, manchmal ist das gar nicht viel, aber ein Multitalent wie Schamoni schüttelt schon gerne mal den einen oder anderen Exkurs aus dem Ärmel, um das Liveprogramm einzigartig zu gestalten.

■ **Bielefeld, Stadttheater, 20.00 h**

Mittwoch, 17.12.

Prost Onkel Erich

Walter Sittler spielt Erich Kästner. Hatte er im ersten Teil seines Programms die Jugendzeit Kästners für die Bühne eingerichtet, geht es jetzt um Kästners Zeit in Leipzig, wo er studierte und seine ersten Texte professionell veröffentlichte. In Gedichten, Chansons und Geschichten Kästners porträtiert Sittler die Zeit und den Mann, der als Chronist der Weimarer Republik in die Lyrik einen neuen Tonfall einbrachte.

■ **Hiddenhausen, Olof Palme Gesamtschule, 20.00 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

20.00 **In Splendoribus** Mittelmeerische Weihnacht (Oetker-Halle)

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Debussy & Mahler (Theater, großes Haus)

19.30 **Violin- und Kammermusik** Eintritt frei (Konzertsaal der Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

21.00 **Young Rebel Set + The Sore Losers** (Gleis 22)

■ **HANNOVER:**

16.00+20.00 **Maybebop** (Theater am Aegi)

■ **KÖLN:**

20.00 **Cats On Trees** (Luxor)

■ **LIPPSTADT:**

20.00 **Kajüte meets… Yngve** (Cocktailbar Kajüte, Lippstadt-Bad Waldliesborn)

■ **OSNABRÜCK:**

19.30 **Weihnachtskonzert** mit dem Chor und Orchester des Instituts für Musik – Eintritt frei (Aula der Hochschule, Albrechtstr. 30)

Parties

■ **BIELEFELD:**

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

22.00 **No Compromise** Metal, Rock, Britpop mit den DJs Mr. Freeze, Heiko & MichaEL – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Poetry Slam** (Bunker Ulmenwall)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Modernität und sozialer Wandel in China** Vortrag im Rahmen des Kolloquiums „Wellen sozialen Wandels in modernen Gesellschaften“ (Johannisstr. 4)

18.00 **Freie Wohlfahrtspflege – Ethik als corporate identity?** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Soziale Arbeit und Ethik“ (Fürstenberghaus, F4, Domplatz)

Theater

■ **BIELEFELD:**

20.00 **La Cenerentola** Komische Oper von Gioacchino Rossini (Stadttheater)

20.00 **Dinner für Spinner** von Francis Veber (TAM)

■ **MÜNSTER:**

15.00+20.00 **Talents** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Detroit** Schauspiel von Lisa D’Amour (Theater, kleines Haus)

20.00 **Die Nilsson Schmilsson Late Night Memorial Radio Show** Eine Aufführung der Freuynde + Gaesdte Theaterproduktionen (Aufnahmestudio 2 des Medienforums Münster, Verspoel 7-8)

20.00 **Frau Müller muss weg** Schauspiel von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

20.00 **Kein Auskommen mit dem Einkommen** Komödie von Fritz Wempner (Boulevard)

20.00 **Die Weihnachtsshow** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

20.00 **Der Messias** von Patrick Barlow mit dem Transittheater (Pumpenhaus)

■ **HIDDENHAUSEN:**

20.00 **Prost. Onkel Erich!** Walter Sittler spielt Erich Kästner (Olof-Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr. 5)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Alle Jahre wieder** (BRD 1967) von Ulrich Schamoni. Vorfilm: „Der Reiniger“ (1993) mit Pitt Hartmann (Schloßtheater)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

11.00+14.00 **Der kleine Ritter Trenk** Kindertheater von Kisten Boie (Theater Bielefeld)

16.00 **Stern über Bethlehem** mit der Niekamp Theater Company für Kinder ab 4 Jahren (Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker/kuks, Meisenstr. 65)

17.00 **Die Zauberflöte** mit der Prager Kammeroper für Kinder ab 4 Jahren (Stadthalle)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

17.00 **Adventliches vom TAM-Balkon** Musikalische, tänzerische und literarische Überraschungen mit Ensemble-Mitgliedern des Theaters und der Bielefelder Philharmoniker (TAM)

19.00 **Musiker Café** (Café Villa)

19.30 **Circus Flic Flac** „Wild X-Mas“ (An der Radrennbahn)

19.30 **Lachyoga** (Capella hospitalis)

■ **MÜNSTER:**

11.00-17.00 **Informationsstand** von Eine Welt Netz NRW e.V. (Stadtbücherei)

15.00-17.00 **Internetsprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

16.30 **Frauengeschichte(n) entlang des Aa-Seitenwegs**

Donnerstag, 18.12.

David & Götz Die Showpianisten

Nach ihrem letzten Auftritt in Bielefeld in November 2013 kommt Deutschlands Klavier-Duo Nr. 1 David & Götz zurück in die Stadthalle – mit ihrem brandneuen Programm „Mit Herz und Hand“, in dem die beiden Pianisten wieder ihr Können unter Beweis stellen. An zwei Konzertflügeln liefern David Harrington und Götz Örlind eine einzigartige Show, in der sie gezielt den Rahmen traditioneller Klaviervorstellungen sprengen: Von klassischem Brahms geht das Programm über fetzige Swing und Rock ‘n‘ Roll-Einlagen bis zu modernen Pophymnen und bekannten Musical – und Film-Musiknummern, untermalt von scharfsinnig-humorvoller Moderation. Musikliebhabern aller Altersgruppen ist ein unterhaltsamer Abend garantiert.

■ **Bielefeld, Stadthalle, 20.00 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Music School Weihnachts-LivePlaying** (Bunker Ulmenwall)

20.00 **David & Götz – Die Showpianisten** (Stadthalle)

20.30 **Gregorian** (Altstädter Nicolaikirche)

20.30 **Locust Fudge + Eudel** (Forum)

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Danny & the Wonderbras** Rock’n’Roll – Eintritt frei (Gorilla Bar)

19.30 **Werke für Klarinette & Querflöte** Eintritt frei (Konzertsaal der Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.45 **In Extremo + Dritte Wahl** (Jovel)

20.00 **Kammerphilharmonie Amadé & Dmitri Bulgakov, Oboe** Weihnachtskonzert mit Werken von Antonio Vivaldi, Alessandro Marcello, Johann Sebastian Bach und Wolfgang Amadé Mozart („Eine kleine Nachtmusik“) unter der Leitung von Frieder Obstfeld (Petrikirche)

Parties

■ **BIELEFELD:**

19.00 **After Work Party** Old School, Funk, Soul, RnB und Disco mit DJ Momo (Café Villa)

21.00 **Karaoke Show** (Irishrock, Kloserplatz 9)

Komik

■ **BÜNDE:**

20.30 **Verschollen im Weihnachtsstollen** Comedy mit Heinz Gröning (Universum)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Guter Sex ist teuer!** Comedy mit Lisa Feller (Lagerhalle)

■ **SOEST:**

20.00 **Akte X-Mas – Die Weihnachtsrevue, nach der Sie einpacken können** mit Fritz Eckenga u.a. (Alter Schlachthof)

Lesungen

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Wortlust Poetry Slam** mit Moderator Micha El Goehre (Druckerei)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Singen** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Menschliches, Allzumenschliches“ (Audi-Max, Johannisstr. 12-20)

Theater

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Peer Gynt** Tanztheater von Gregor Zöllig / Gavin Bryars (Stadttheater)

20.00 **Die Oppelts haben ihr Haus verkauft** von David Gieselmann (TAMdrei)

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Carmen** Oper von Georges Bizet (Theater, großes Haus)

20.00 **Die Nilsson Schmilsson Late Night Memorial Radio Show** Eine Aufführung der Freuynde + Gaesdte Theaterproduktionen (Aufnahmestudio 2 des Medienforums Münster, Verspoel 7-8)

20.00 **Frau Müller muss weg** Schauspiel von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

20.00 **Talents** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Kein Auskommen mit dem Einkommen** Komödie von Fritz Wempner (Boulevard)

Filme

■ **RIETBERG:**

20.00 **Der Medicus** Historienfilm (D 2013) (Cultura)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

11.00+14.00 **Der kleine Ritter Trenk** Kindertheater von Kisten Boie (Theater Bielefeld)

16.00 **Stern über Bethlehem** mit der Niekamp Theater Company für Kinder ab 4 Jahren (Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker/kuks, Meisenstr. 65)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

15.30+19.30 **Circus Flic Flac** „Wild X-Mas“ (An der Radrennbahn)

17.00 **Adventliches vom TAM-Balkon** Musikalische, tänzerische und literarische Überraschungen mit Ensemble-Mitgliedern des Theaters und der Bielefelder Philharmoniker (TAM)

18.00 **Chillout** (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

Radiotipps

■ **1 LIVE**

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Krimi: Das Ding im Nebel** Von Bodo Traber

BUNKER ULMENWALL

|di 23. dez|
Swing Before Christmas
Konzert & Party 21:00 h

|fr 26. dez|
Weihnachtsmatinee 2014
Rudolf-Oetker-Halle

|di 06. jan|
Dienstag unten: Laksa

|di 13. jan|
Dienstag unten: Louis Moholo & Livio Minafra

|sa 17. jan|
<8 Minutes> & The Metro Trio

|di 20. jan|
Dienstag unten:
Rom Schaerer Eberle Trio

|fr 23. jan|
Staub
Konzert 20:30 h

|so 24. jan|
Wiglaf Droste
Lesung 20:30 h

|di 27. jan|
Dienstag unten: Tobias Held IndieJazz-Projekt

|mi 28. jan|
Soundz of the City

www.bunker-ulmenwall.de
33602 Bielefeld · Kreuzstraße 0
Kartenreservierung: 0521 1368169

Freitag, 19.12.

Ida Gard

„Doors“ heißt das zweite Album der 28-jährigen Dänin Ida Gard, mit dem sie ab November auf Deutschland-Tournee geht, und Türen tun sich ihr wohl wirklich immer wieder auf: Nach großen Erfolgen in den dänischen Charts, Shows bei dem SPOT-Festival in Aarhus, bei dem sie mit Flüchtlingen aus Irak und Syrien spielte und Bob Dylan supportete, ist sie nun auch zum zweiten Mal bei uns zu Gast. „Ich mag es, Türen als Metapher zu benutzen“, sagt die Sängerin und Songwriterin dazu, und man findet in ihren authentischen, oft auch sarkastischen Liedtexten viel zu der Thematik von Entscheidungen, verschiedenen Optionen und davon, seinen eigenen Weg zu gehen. Besonders Fans von starken Persönlichkeiten wie Tori Amos oder Alanis Morissette werden sich für den kraftvollen Sound und leicht trotzige Art von Ida Gard begeistern können.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.00 h**

Kornboden Festival

Ist es nicht schön, wenn einen ein Kornboden liebt? Das tut er nämlich ausdrücklich, der Kornboden in Spenge, der seit mittlerweile fast zwanzig Jahren in der regionalen Musikszene ein Begriff als Proberaum, Konzert-Location und Aufnahmestudio ist. Und weil das schon fast ein rundes Jubiläum ist, gibt es kurz vor Weihnachten das ganz besondere Kornboden Festival! Fünf Bands feiern den feinen Ort, der in Zeiten von Proberaumknappheit, Überteuerung und Dezibelüberwachung dazu beiträgt, dass Bands und Musiker ein Zuhause finden. Auf zwei Bühnen toben sich Pantokrator, Local Shop, Surfah‘sFoundation, Asso Karacho und Crystal Pasture aus. Und das bedeutet eine musikalische Vielfalt, die man nicht oft erlebt. Vom punkig-folkigen Dorfsound von Crystal Pasture über den Reggae-Rock’n’Roll-Funk-Mix von Asso Karacho bis zur Depeche Mode-Huldigung mit Pantokrator. Da dürfte der Kornboden aber mal so richtig beben und kraftvoll ins runde Jubiläumsjahr hineingetragen werden. Wer es heute nicht schafft, kann sich Crystal Pasture auch am 20.12. im Zweischlingen ansehen.

■ **Bielefeld, Forum, 19.00 h**

KULTUR IN DER PROVINZ

24.1.2015
VOCAL NIGHTS 2015
MICAPPELLA
麦克疯人声乐团
A Cappella aus Singapur

31.1.2015
JOACHIM KRÓL und das
South of Border Jazztrio
„SEIDE“

5.2.2015
KLAUS LAGE
Solokonzert
„21 Lieder“

12.2.2015
FRITZ ECKENGA
„Von vorn“

21.3.2015
CHRISTOPH MARIA HERBST
liest aus „Er ist wieder da!“

11.4.2015
SPRINGMAUS
„Bombastisch Romantisch“

24.4.2015
ANGELIKA BEIER
„Zwischen Sex und 60“

30.5.2015
ASS-DUR
„3. Satz - Scherzo spirituoso“

12.6.2015
OFFENE ATELIERS
Auftaktausstellung

Neues Kulturprogramm anfordern!
info@hiddenhausen.de
Kartenservice: 05221/964-200
www.hiddenhausen.de
Veranstalter: Gemeinde Hiddenhausen, Rathausstraße 1, 32120 Hiddenhausen

X-mas Gemetzel

Oh, das wird garantiert ein Gemetzel, wenn sich die vier – mehr oder weniger – Lokalmatadoren Sec 100, ZZZ Hacker (Bild), Foxglove und Ewing Oil kurz vorm Weihnachtsfest über das Publikum hermachen. Zum zweiten Mal gibt es das X-mas Gemetzel, das heißt, beim ersten im letzten Jahr hat es Überlebende gegeben. Mal schauen, was dieses Mal vom Publikum übrig bleibt, wenn es von Hardcore mit Foxglove bis zu den kultisch verehrten Punk-Meilensteinen ZZZ Hacker ein ebenso abwechslungsreiches wie lautes Programm erleben wird. Wer es denn überlebt, darf sich allerdings mit den obligatorischen Weihnachtsscherereien herumschlagen – dann lieber im Gemetzel umkommen.

■ **Bielefeld, Falkendom, 19.00 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

18.30 **Zurück Zuhause Festival** mit Casper, K.I.Z., Bilderbuch und KMPFSPRT – Ausverkauft! (Ringlokschuppen)

19.00 **Kornboden-Festival** mit Crystal Pasture, Pantokrator, Surfahs Foundation, Local Shop und Asso Karacho (Forum)

19.30 **Universitätschor** präsentiert Bachs Weihnachtsoratorium (Oetker-Halle)

20.00 **Liza&Kay** Eintritt frei (Plan B, Friedrichstr. 65)

20.00 **Gospelchor „Gospel unlimited“** Weihnachtskonzert (Apostelkirchengemeinde, Brückenstr. 35a)

20.00 **Ewing Oil** (FalkenDom)

20.30 **Ida Gard** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Dr. Funkensteins Monsters** Funk & Soul (Jazz-Club)

20.30 **Oh du fröhliche** Weihnachten mit Movie & Motion (c.ult chamber unlimited, Johannisstr. 36)

21.00 **Live-Musik** mit wechselnden Musikern (Alfama, Niederwall 12)

■ **MÜNSTER:**

16.0 **After Work Concert** Eintritt frei (Konzertsaal der Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30 **Jazz um halb acht** Weihnachtsspecial mit Daniel Paterok & Gast (café arte)

20.30 **TIDE Jazz** mit Inèz Schaefer (vocals), Christian Pabst (piano), Matthias Kurth (guitar), Felix Otto-Jacobi (bass) & Ben Bönniger (drums) – Eintritt frei (TIDE / Factory Hotel, An der Germania Brauerei 5)

Parties

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard-Latin, ab 22.30 h Charts & Oldies (Zweischlingen)

22.00 **Der Freitag im Movie** Alternative, EBM, Rock, Dark Wave, Indie, Gothic mit den DJanes Anja & Claudi (Movie) – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Blok Party** Halle: DJs Dens, Top, Craft (K.I.Z). Club: DJ Sören (Ringlokschuppen)

23.00 **Students Pop** Großer Klub: Indie-Pop-Electro-Mix mit The Wollium & The Dentist. Kleiner Klub: Boom Shake The Room – Hip Hop mit A-Min & Kenny Bopp. Wald: Deep Forest mit Marcel Si (Stereo)

Komik

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Dahamwadi Bescherung 2014** mit Heinz Flottmann & der High-Liga-Band (Trotz-Alledem-Theater)

Theater

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Ganze Kerle** Komödie von Kerry Renard mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Kleines Theater Bielefeld im Murnau-Saal der Ravensberger Spinnerei)

20.00 **ABBA Hallo!** Gute-Laune-Pop-Revuelette von Markus Beisel (Komödie, Saal 1)

20.00 **Landeier – Bauern suchen Frauen** (Komödie, Saal 2)

20.00 **Madama Butterfly** Oper von Giacomo Puccini (Stadttheater)

20.00 **Winterjournal** von Paul Auster (TAM)

20.00 **Mojo Mickybo** von Owen McCafferty (TAMzwei)

20.00 **Knall auf Fall** Improtheater (Movie)

20.00 **Männer – damals & heute** Werkstattaufführung (Theaterlabor)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Stern über Bethlehem** mit der Niekamp Theater Company für Kinder ab 4 Jahren (Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker/kuks, Meisenstr. 65)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

15.30+19.30 **Circus Flic Flac** „Wild X-Mas“ (An der Radrennbahn)

17.00 **Adventliches vom TAM-Balkon** Musikalische, tänzerische und literarische Überraschungen mit Ensemble-Mitgliedern des Theaters und der Bielefelder Philharmoniker (TAM)

19.00 **Vegan/Vegetarischer Stammtisch** (Queer's, Neumarkt 11)

19.00 **Coders Night** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **CCC – Chaos-Computer-Club** (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

20.00 **Klang der Stille: „Französischer Abend“** Lieder von Fauré, Debussy, Ravel und Duparc im Dialog mit Lyrik des französischen Symbolismus

Radiotipps

■ **1 LIVE**

20.00 **1LIVE Klubbing** DJ-Set trifft Lesung

■ **WDR 2**

22.30 **WDR 2 In Concert**

Samstag, 20.12.

The Uschi Obermaier Experience

Normalerweise spielen die „Uschis“ jedes Jahr zu Weihnachten ein Konzert im Extra. Das wird es auch dieses Jahr geben, aber mit einer ganz speziellen Überraschung im Gepäck: das neue Album! Es ist ihre zweite Platte: Welcome tothe Panic Room hat die Band sie genannt. Und die wird natürlich live präsentiert, Dazu hat sich die Uschi Obermaier Experience auch Gastmusiker eingeladen, mit denen sie zusammen Stücke vom neuen Album, aber auch Hits der Rolling Stones, den Stooges und den Yardbirds spielen werden.

■ Bielefeld, Extra Blues Bar, 21.00 h

Claptonmania

Fans hatten es ja eh schon früh erkannt: Clapton ist Gott. Das legendäre Graffiti, das Mitte der 1960er Jahre überall in London auftauchte, gehört zum Popmythen-Haushalt genauso dazu wie die Songs, die Clapton in den Fundus der bekanntesten Stücke der Musikgeschichte gepackt hat. Und daran arbeitet er mittlerweile im sechsten Jahrzehnt, sei es solo, mit Cream oder den Yardbirds. Claptonmania haben es sich zur Aufgabe gemacht, The real Eric Clapton Tribute Show auf die Beine zu stellen. Und das bedeutet für die Musiker, Songs aus allen Schaffensphasen im Programm unterzubringen und den Zuhörern so eine Reise durch den Clapton-Kosmos zu bieten. Sei es mit Layla, I Shot The Sheriff oder Tears in Heaven.

■ Melle, Kulturwerkstatt Buer, 20.30 h

The Dukes of Hamburg

Sie sind aktuell Deutschlands Beat-Combo Nummer 1 und riesige Fans der „alten“ Beatbands Lords, Rainbows, Monks oder Petards. Und das bringen die Dukes of Hamburg (mit ganz starken Wurzeln in Bielefeld) auf der Bühne sehr authentisch rüber inklusive einer Frisur, wo der Spießer in einem wütend denkt: „Wann geht denn der Junge endlich mal wieder zum Friseur??? So wird doch nichts aus ihm!!!“ Aber wer Beat-Combo Nummer 1 ist, hat es ja nun wirklich geschafft. Die Dukes of Hamburg treten gemeinsam mit The Backbeats aus Bielefeld im Rahmen der End oft he Year Cult Costume Party auf.

■ Bielefeld, Chamber Unlimited, 20.30 h

Konzerte

■ BIELEFELD:

16.00 **Weihnachtssingen** mit zwei Chören, Gesangs-Solistinnen, Instrumental-Musikern und einem singenden Publikum (Oetker-Halle)

20.00 **Chit Chat Company** Weihnachtskonzert und brandneue CD des Bielefelder Chores (Süsterkirche)

20.00 **Double X-Mas Concert** mit den Dukes of Hamburg und The Back Beats – Eintritt frei (c.ult chamber unlimited, Johannisstr. 36)

20.00 **Ein Weihnachtstraum** Modernes Weihnachtskonzert mit Pop-, Rock-, Soul-, Klassik- und Jazz-Elementen (Stadthalle)

20.30 **Uschi Obermaier Experience** „Welcome To The Panic Room“-CD-Releasekonzert (Extra Blues Bar)

21.00 **Crystal Pasture** Dorfmusik, Polka & Folk (Zweischlingen)

■ MÜNSTER:

19.00 **Sputtenmosh XVII** mit I The Breather, Shoot The Girl First, Novelists, Burning Down Alaska und Dumenta (Sputnikhalle)

20.00 **The Quarrymen Beatles** Beatles-Coverband – Eintritt frei (Nippes, Warendorfer Str. 119)

20.00 **Punk/Hardcore/Folk** mit All Aboard!, Joe McMahon, Snareset und Fresse (Café Lorenz Süd, Am Berg Fidel 53)

20.00 **Jean-Claude Séférian** „Souvenirs de Noël“ (Le Midi, Bohlweg 37)

20.00 **Eko Fresh** (Skaters Palace)

20.00 **Jessica Browning (blewharp)** (Schnabulenz)

21.00 **McCarthy & Koch** (Alter Ego)

21.00 **Big Band Dorsten** Weihnachtskonzert (Hot Jazz Club)

■ DORTMUND:

19.00 **Rocking Around The Christmas Tree** mit The Skinny Teens, Crystalairs & Bricats und Cherry Casino & The Gamblers feat. Miss Lily Moe (Musiktheater Piano, Lütgendortmunder Str. 43)

■ KÖLN:

20.00 **New Model Army + Hugh Cornwell & Band** (Palladium)

■ MELLE:

20.30 **Bluesy Christmas** mit Claptonmania – The real Eric Clapton Tribute Show (Kulturwerkstatt Buer)

■ MINDEN:

21.00 **Big Balls** A tribute to Bon Scott (BÜZ)

21.30 **The Jig** (Jazz Club Minden)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Cover-Fest** mit Kaktustiger, Geek Justice, Joy Depression1979 u.a. (Bastard Club)

20.00 **Blitz Kids + Refuse to sleep** (Kleine Freiheit)

■ SOEST:

20.30 **Rapalje** Celtic Folk (Alter Schlachthof)

■ WARENDORF:

19.30 **Weihnachtskonzert** des Freckenhorster Kinder- und Jugendchores (Stiftskirche St. Bonifatius, Freckenhorst)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Twenty7up** Rock, 80s, Alternative mit den DJs Roland, Armin & Krister – Eintritt frei bis 22.30 h für Ü27er (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.00 **Eurodance** das Original mit den Hasselhoffs (Ostbahnhof)

22.30 **Be Invited! 3.0** Große Halle: pOp? (aktuelle Hits) mit den DJs Nick + Van Heyden. Kleine Halle: Star Tracks mit DJ Michelle. Club: EDM mit DJ Van Heyden (Ringlokschuppen)

23.00 **Tequila Party** Großer Klub: Freestyle Pop & Mash Ups mit Lars Rakete & DJ Fuhly. Kleiner Klub: Eat the Beat mit Laurin Schafhausen, Nana K. & Dirk Siedhoff. Wald: Hip Hop mit Kevin Bent & Momo (Stereo)

23.00 **R!-Party** Guitar beats Pop mit Socke, Tysk McCoy, Herr Redecker & El Gordo (Forum)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Sensation Night** (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

23.00 **Starclub** Pop, Rock (Kleine Freiheit)

23.00 **Mixtape** Indie, Pop, Rock (Glanz & Gloria)

23.45 **Roca Jam** R’n’B, Soul, Hip-Hop, Afro beats, Dancehall und Ragga (Works)

■ PADERBORN:

23.00 **Saturday Night Club** mit DJ Kiwi (Capitol)

23.00 **Allehabenbock** DJ FAB!, Basti M., Chriss Hess u.a. (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Dahamwadi Bescherung 2014** mit Heinz Flottmann & der High-Liga-Band (Trotz-Alledem-Theater)

■ BÜNDE:

20.30 **Kay Ray Show** (Universum)

■ DORTMUND:

20.30 **WDR 5 präsentiert „Thomas Koch – ‘Akte X-mas’“** mit Claus Dieter Clausnitzer, Katinka Buddenkotte, Ulrich Schlitzer, Torsten Sträter, Paul Wallfisch, Jenny Bischoff, Fritz Eckenga und Björn Jung (Fritz-Henßler-Haus, Geschwister-Scholl-Str. 33-37)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Ganze Kerle** Komödie von Kerry Renard mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Kleines Theater Bielefeld im Murnau-Saal der Ravensberger Spinnerei)

19.30 **Mojo Mickybo** von Owen McCafferty (TAMzwei)

19.30 **Ewig jung. Ein Songdrama** von Erik Gedeon (TAM)

20.00 **ABBA Hallo!** Gute-Laune-Pop-Revuelette von Markus Beisel (Komödie, Saal 1)

20.00 **Landeier – Bauern suchen Frauen** (Komödie, Saal 2)

20.00 **Adressat unbekannt** von T. Winter / K.K. Taylor / J. Malfatti – Premiere (Theater, Loft)

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Kein Auskommen mit dem Einkommen** Komödie von Fritz Wempner (Boulevard)

18.00+21.00 **Talents** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Die verkaufte Braut** Komische Oper von Bedrich Smetana (Theater, großes Haus)

20.00 **Die Nilsson Schmilsson Late Night Memorial Radio Show** Eine Aufführung der Freuynde + Gaesdte Theaterproduktionen (Aufnahmestudio 2 des Medienforums Münster, Verspoel 7-8)

20.00 **Benefiz. Jeder rettet einen Afrikaner** Schauspiel von Ingrid Lausund (Borchert-Theater)

20.00 **Der Kaufmann von Venedig** William Shakespeare gespielt von Philipp Steimel (café arte)

20.00 **Der Messias** von Patrick Barlow mit dem Transittheater (Pumpenhaus)

20.30 **Scharf im Wolfspelz** Impro-Weihnachtsshow (Kleiner Bühnenboden)

20.30 **Jedermann – Vom Sterben des reichen Mannes** (Charivari Puppentheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Lipstick** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**

18.00+21.00 **WET – Die Show** GOP-Wintervarieté (Autohaus Markötter)

Filme

■ **WARENDORF:**

15.00 **Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand** Kino mit Kaffee & Kuchen (Theater am Wall)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

10.00-12.00 **Kunsthalle** für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

11.00+14.00+17.00 **Der kleine Ritter Trenk** Kindertheater von Kisten Boie (Theater Bielefeld)

15.00+17.00 **Stern über Bethlehem** mit der Niekamp Theater Company für Kinder ab 4 Jahren (Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker/kuks, Meisenstr. 65)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

10.00-16.00 **Ruempelstilzchens Lagerverkauf** (Alte Seifenfabrik Hüser, Rohrteichstr. 66a)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

15.30+19.30 **Circus Flic Flac** „Wild X-Mas“ (An der Radrennbahn)

17.00 **Adventliches vom TAM-Balkon** Musikalische, tänzerische und literarische Überraschungen mit Ensemble-Mitgliedern des Theaters und der Bielefelder Philharmoniker (TAM)

Radiotipps

■ **1 LIVE**

20.00 **Moving** Ausgehtipps, Klubinfos und Partymusik

24.00 **Rocker** Deutschland Top-DJs

■ **WDR 3**

22.00 **WDR 3 Jazz** Swedish Cool. Der Baritonsaxofonist Lars Gullin

23.05 **FreiRaum: Electric Abendland** Roll over

Sonntag, 21.12.

Das Ich

Wer Das Ich nicht kennt, sollte sich einmal die Titel der Veröffentlichungen anschauen, die die Band seit Anfang der 90er Jahre sehr erfolgreich auf den Markt bringt, um grob einschätzen zu können, was Bruno Kramm und Stefan Ackermann für Musik machen: Satanische Verse, Stigma, Egodram, Morgue, Antichrist oder Stücke wie Gottes Tod und Kain und Abel. Als Vertreter der Neuen Deutschen Todeskunst haben sie angefangen und sich sehr schnell ein großes und treues Publikum in der Schwarzen Szene erobert. Das Ich bedeutet Pathos, die große Geste, die Auseinandersetzung mit Glaubensfragen und dem Tod, live wird das unterstützt durch die expressive Frontmann-Tätigkeit von Stefan Ackermann. Wer das noch nie gesehen hat, sollte sich einfach mal trauen.

■ **Bielefeld, Movie, 20.15 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Weihnachtskonzert** des symphonischen Blasorchesters 3Sparren (Cecilien-Gymnasium, Niedermühlenkamp 5)

17.00 **Chit Chat Company** Weihnachtskonzert und brandneue CD des Bielefelder Chores (Ev. Kirche Ummeln)

19.00 **Bluesbörse** Offene Session – Eintritt frei (Jazz-Club)

20.00 **Das Ich** (Movie)

■ **MÜNSTER:**

9.30 **Felix Günther & Corinna Bilke** X-Mas-Brunch mit jazzigen Evergreens (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

15.00 **After Church Club** Smokey Music mit Ronald Lechtenberg – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Parties

■ **BIELEFELD:**

22.13 **aTRockX – Tanz den Yule** (Movie)

Lesungen

■ **BAD PYRMONT:**

15.00 **Eine schöne Bescherung** Lesung mit Titus Malms (Lesesaal)

■ **OSNABRÜCK:**

19.00 **Mit 80000 Fragen um die Welt** Storys & Filme – Lesung mit Dennis Gastmann (Lagerhalle)

Theater

■ **BIELEFELD:**

15.00+19.30 **Ewig jung. Ein Songdrama** von Erik Gedeon (TAM)

19.30 **Ganze Kerle** Komödie von Kerry Renard mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Kleines Theater Bielefeld im Murnau-Saal der Ravensberger Spinnerei)

20.00 **La Cenerentola** Komische Oper von Gioacchino Rossini (Stadttheater)

■ **GÜTERSLOH:**

14.00+17.00 **WET – Die Show** GOP-Wintervarieté (Autohaus Markötter)

Filme

■ **BIELEFELD:**

20.15 **Tatort** (Alfama, Niederwall 12)

■ **MÜNSTER:**

11.00 **WN blickt zurückt – Teil 2 (1944-1957)** Historischer Film über Münster und die Münsteraner (Schloßtheater)

16.00 **Der Nussknacker** Bolschoi Ballett live (Cineplex)

18.00 **Tatort Klub** Heute Tatort aus Erfurt: „Der Maulwurf“ (Bohème Boulette)

■ **GÜTERSLOH:**

20.15 **Tatort Rudelgucken** (Die Weberei)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

11.00+14.00 **Der kleine Ritter Trenk** Kindertheater von Kisten Boie (TAMdrei)

11.00+15.00 **Vom Fischer und seiner Frau** Theaterstück für Kinder ab 5 Jahren (Trotz-Alledem-Theater)

15.00 **Märchen am Herdfeuer** (Bauernhaus-Museum)

15.00+17.00 **Stern über Bethlehem** mit der Niekamp Theater Company für Kinder ab 4 Jahren (Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker/kuks, Meisenstr. 65)

15.30 **Cinderella** Märchenhaftes Popmusical (Stadthalle)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

15.30+19.30 **Circus Flic Flac** „Wild X-Mas“ (An der Radrennbahn)

17.00 **Adventliches vom TAM-Balkon** Musikalische, tänzerische und literarische Überraschungen mit Ensemble-Mitgliedern des Theaters und der Bielefelder Philharmoniker (TAM)

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen (Café Villa)

■ **GÜTERSLOH:**

14.30-17.30 **Kaffeeklatsch** (Die Weberei)

■ **OSNABRÜCK:**

14.00+18.00 **Salto Vitale!** Weihnachtscircus mit dem Circus Roncalli (An der Halle Gartlage, Schlachthofstr. 48)

■ **TELGTE:**

11.00-20.00 **Mittelalter-Lichter-Weihnachtsmarkt** (Planwiese)

Radiotipps

■ **1 LIVE**

21.00 **Plan B Shortstory** „Brass buttons, silver shoes“ Von Robert Stadlober

22.00 **Fiehe** Freestylesendung mit Klaus Fiehe

■ **WDR 3**

18.05 **Gutenbergs Welt** Groß sind die Städte aufgebaut. Darin u.a. ein Gespräch mit dem Japanologen Florian Coulmas über sein Buch

KONZERTBÜRO
SCHONEBERG

Donots
+ The Subways, Cj Ramone, Tim Vantol
13.12.14 Münster, Halle Münsterland

Get Well Soon
22.01.15 Bochum, Bhf. Langendreer

Der Dennis
25.01.15 Essen, Grugahalle

Interpol
25.01.15 Köln, Palladium

Spain
08.02.15 Köln, Studio 672

Ralf Schmitz
15.02.15 Bielefeld, Oetker-Halle
24.09.15 Delbrück, Stadthalle
29.11.15 Münster, Halle Münsterland

Sylvan Esso
24.02.15 Köln, Gebäude 9

Carl Barat & The Jackals
25.02.15 Köln, MTC

Eckart von Hirschhausen
26.02.15 Oberhausen, Arena

Element Of Crime
04.03.15 Bochum, Jahrhunderthalle

Rumer
10.03.15 Köln, Kulturkirche

Alexa Feser
11.03.15 Münster, Jovel

Jan Delay & Disko No. 1
18.03.15 Münster, Halle Münsterland

Noel Gallagher's High Flying Birds
19.03.15 D, Mitsubishi Electric Halle

Talisco
24.03.15 Köln, Stadtgarten

Deichkind
09.04.15 Münster, Halle Münsterland

Calexico
20.04.15 Köln, E-Werk

Jesper Munk
20.04.15 Bochum, Zeche

Naturally 7
04.05.15 Düsseldorf, Capitol Theater

Dave Davis
09.05.15 Münster, Kap.8 B. Kinderhaus

Steffen Henssler
15.05.15 Münster, Halle Münsterland

Urban Priol
15.10.15 Münster, Congress-Saal

Dieter Nuhr
28.11.15 Münster, Halle Münsterland

Sido
30.11.15 Münster, Halle Münsterland

TICKETS: EVENTIM.DE
INFOS: SCHONEBERG.DE

Zweischlingen

DISCO-PROGRAMM

MO Salsa-Kurse, anschl. ab 21 Uhr Salsa...

FR Der Freitag ab 20.30 Uhr Standard-Latin ab 22.30 Uhr Charts, Oldies

SO Kids Rock mit DJ Esha ab 16 Uhr- jeden 1. Sonntag im Monat

Veranstaltungen

Samstag • 20.12.14 Musik

CRYSTAL PASTURE
Dorfmusik, Polka & Folk 14.-€

Samstag • 27.12.14 Kabarett

ERWIN GROSCHE
»Der Abstandhalter« 17.-€

Samstag • 03.01.15 Musikkabarett

SIMON & JAN
»Ach Mensch« 12.-€

Samstag • 10.01.15 Kabarett

TIMO WOPP
»Passion - die Show« 17.-€

Samstag • 17.01.15 Comedy

HENNES BENDER
»Klein/ Laut« 18.-€

www.zweischlingen-gastro.de

Täglich ab 17.00 Uhr
Warme Küche ab 17.30 Uhr
Sa. ab 15.00 Uhr geöffnet
So. ab 10.00 Uhr Frühstück mit Kinderbetreuung

Zweischlingen

Montag, 22.12.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Die Heulende Kurve** Jazz-Reihe mit Robert Weitkamp & Leif Berger. Heute mit Florian Weitkamp (Gesang), Ben Bönniger (Schlagzeug), Martin Scholz (Keys) & Marcus Conrads (Bass) (Pension Schmidt)

21.00 **Monday Night Session** Funk, Jazz & Fusion mit Snakatak – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Parties

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Salsa-Kurse** Anschl. ab 21 h Salsa (Zweischlingen)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **(Die2)drei – Frohe Ostern** Die Weihnachts-Lesebühne mit Andy Strauß, Andreas Weber, Einmanjan und Micha-El Goehre (Cuba Nova)

■ **DETMOLD:**

21.00 **Cup der guten Worte** Poetry Slam (Kaiserkeller)

Theater

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Die Oppelts haben ihr Haus verkauft** von David Gieselmann (TAMdrei)

■ **OSNABRÜCK:**

19.00 **Der Nussknacker** mit dem Russischen Staatsballett (OsnabrückHalle)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Alle Jahre wieder** (BRD 1967) von Ulrich Schamoni. Vorfilm: „Der Reiniger" (1993) mit Pitt Hartmann (Schloßtheater)

21.00 **Born Naked** Im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday" (Cinema)

21.00 **Das Kabinett des Dr. Parnassus** Film von Terry Gilliam (Schloßtheater)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

11.00+15.00 **Vom Fischer und seiner Frau** Theaterstück für Kinder ab 5 Jahren (Trotz-Alledem-Theater)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

15.30+19.30 **Circus Flic Flac** „Wild X-Mas" (An der Radrennbahn)

16.00 **Maker Monday** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

16.00-21.00 **Wintermarkt + Veranstaltung:** Kleinkunstprogramm „Im Winter packt die Muse den Seemann am Schopf" (20 h) (Strandbar Santa Maria)

17.00 **Adventliches vom TAM-Balkon** Musikalische, tänzerische und literarische Überraschungen mit Ensemble-Mitgliedern des Theaters und der Bielefelder Philharmoniker (TAM)

Radiotipps

■ **1 LIVE**

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Reportage** „Was ist Neid und was macht er mit uns?" Fünf Geschichten über Missgunst und Ehrgeiz

24.00 **Kassettendeck** Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

■ **WDR 3**

22.00 **Jazz** Mit Prof. Bop. Boogaloo! Latin Jazz

Dienstag, 23.12.

The Fulltones und DJ Vi-King

Wie in vergangenen Jahren schon Tradition geworden ist, geben uns auch dieses Jahr die Sixties-Experten The Fulltones unterstützt von Manfred Kühlmann alias DJ Vi-King einen Anlass, dem Weihnachtsstress kurz zu entfliehen und am Vorabend des 24. noch einmal richtig abzurocken. The Fulltones, die alteingesessene Ostwestfalenband um George Perl (Gesang) und Fulton M (Gitarre) verleihen klassischen Sechziger-Hits von u.a. den Kinks oder den Stones ihre einzigartige Punkrock-Note, während DJ Vi-King (von „Vinyl-König") Original-Platten von damals auflegt – handgemachte Sixties-Beats vom Feinsten und mal etwas anderes als Weihnachtslied-Gedudel.

■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.00 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Christmas Beat** mit The Fulltones und DJ The Vi-King (Jazz-Club)

21.00 **Night Swing Before Christmas** Konzert mit Botticelli Baby & Party mit den DJs Miss Rhapsody & DJ Heidi (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Konzert & Party** Herr Rhodes (live) + im Anschluß: DJ DENT: UN-HEILIG (Desperado)

Parties

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

21.00 **Ihr Kinderlein kommet!** mit den DJs Till und Dennis (Druckerei)

■ **OSNABRÜCK:**

23.00 **Weihnachten in Freiheit** Pop, Hip Hop, Electro... (Kleine Freiheit)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Rad ab! Die Wahrheit über Münster** Kabarett mit Michael Tumbrinck (Boulevard)

Theater

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Was machen Sie eigentlich hauptberuflich?** Ein Abend von und mit und über Thomas Klotz (Theater, Loft)

20.00 **Ewig jung. Ein Songdrama** von Erik Gedeon (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Lipstick** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

11.00+14.00 **Der kleine Ritter Trenk** Kindertheater von Kisten Boie (Theater Bielefeld)

11.00+15.00 **Vom Fischer und seiner Frau** Theaterstück für Kinder ab 5 Jahren (Trotz-Alledem-Theater)

15.00 **Der entführte Weihnachtsmann** Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele Bielefeld (Theater im Kamp, Niedermühlenkamp 43)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

14.00-17.00 **Café Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

15.30+19.30 **Circus Flic Flac** „Wild X-Mas" (An der Radrennbahn)

17.00 **Adventliches vom TAM-Balkon** Musikalische, tänzerische und literarische Überraschungen mit Ensemble-Mitgliedern des Theaters und der Bielefelder Philharmoniker (TAM)

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (autokultur-werkstatt)

18.00 **Treffen der Bielefelder Freifunker** www.freifunk-bielefeld.de (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

18.30 **Electronics Evening** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Salto Vitale!** Weihnachtscircus mit dem Circus Roncalli (An der Halle Gartlage, Schlachthofstr. 48)

Radiotipps

■ **1 LIVE**

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story

■ **WDR 2**

21.05 **WDR 2 Lounge**

Mittwoch, 24.12.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

21.30 **Orgelmusik** Weihnachtliche Musik von Bonifatio Gratiani, Johann Sebastian Bach, César Franck u.a. – Eintritt frei, um Spenden wird gebeten (Neustädter Marienkirche)

■ **MÜNSTER:**

22.00 **Besinnliche Weihnachtslieder** mit Adelheid und ihrem Wackelpudding (Café T, Staufenstr. 20)

Parties

■ **BIELEFELD:**

23.00 **Same Pocedure As Every Year** feat. Forum-Allstar-DJ-Team (Forum)

23.00 **Die Weihnachtsparty** (Movie)

23.00 **Heilig Abend** Halle: Rabimmel Rabammel Rabum – Die Bescherung nach der Bescherung mit DJ Nick (aktuelle Hits meeets Partykracher) – Eintritt frei bis 24 h (Ringlokschuppen)

■ **HERFORD:**

23.00 **Lime Night Christmas Special** (X)

■ **OSNABRÜCK:**

24.00 **Reggae X-Mas** Roots – Ragga – Dancehall mit den DJs Don Ragga, Dee & Ms (Works)

■ **PADERBORN:**

23.00 **After Baum Party** mit Peter Daletzki & Fuhly (Residenz)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Kinderlesung unterm Sternenhimmel** aus „Peterchens Mondfahrt“ von Gerd von Bassewitz (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

13.00 **Warten auf das Christkind** Lesung unterm Sternenhimmel aus „Die Weihnachtsgeschichte“ von Charles Dickens für Kinder ab sechs Jahren (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

15.00 **Das Märchen vom Fischer und seiner Frau** Kinderstück von Thor Truppel (Borchert-Theater)

Sonstiges

■ **OSNABRÜCK:**

14.00 **Salto Vitale!** Weihnachtscircus mit dem Circus Roncalli (An der Halle Gartlage, Schlachthofstr. 48)

Radiotipps

■ **1 LIVE**

18.00 **1LIVE** Der einsamste DJ der Welt. Mit Mike Litt

Donnerstag, 25.12.

Seltaebs – Das Weihnachtskonzert

Mindestens einmal im Jahr, und zwar immer um Weihnachten herum, gibt Jochen Vahle, der Frontman der Kinderrockband „Randale“ seinen Mitmusikern frei und stellt sich mit seiner zweiten Band der Öffentlichkeit: Die **Seltaebs**. Die gibt es jetzt auch schon 26 Jahre, aber die vier alten Herren haben die Mischung aus A-Capella, Blödeleien und AC/DC immer noch gut drauf. Weil´s im letzten Jahr so schön war, treten sie wieder im Falkendom auf, der Heimat der Hardrocker und stampfenden Gitarren. Oder wie die Seltaebs schreiben: „Klingt furchtbar? Ist aber so. Und nun: ‚Ihr Kinderlein kommet!‘“ in diesem Sinne…

■ **Bielefeld, Falkendom, 20.00h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Seltaebs** Das Weihnachtskonzert (FalkenDom)

■ **HANNOVER:**

20.0 **Torfrock** (Capitol)

Parties

■ **BIELEFELD:**

22.00 **Die Nacht des Grauens** Schlagerparty (Hechelei)

22.30 **Christmas-pOp? Vs Depeche Mode Party** Große Halle: Christmas-pop?, pt. 2 mit DJ Nick. Kleine Halle: Depeche Mode Party mit DJ Grey. Club: Startracks (Party-classics) mit DJ Mario (Ringlokschuppen)

23.00 **Weihnachts Feierei** Großer Klub: Indie, Pop, Alternative mit Jay Dee. Kleiner Klub: Deep House & Elektronisches mit Jan Zuen (Stereo)

■ **AHLEN:**

21.00 **Weihnachtsfaltenwurf** mit DJ Martin T. (Schuhfabrik)

■ **HERFORD:**

22.00 **Kick Revival Party** (X)

■ **OSNABRÜCK:**

22.00 **Atemlos durch Christmas** Schlagerparty mit Helene Fischer Double (Rosenhof)

23.00 **House Arrest** From funky to deep mit Looney Tunes vs. Vinylbrakerz, The Rascal u.a. (Works)

23.00 **Electro-Party** (Kleine Freiheit)

23.00 **Glänzende Weihnacht** Pop, Rock, Mainstream (Glanz & Gloria)

23.00 **Süße Weihnacht!** Pop, Elektro, Hip Hop, Funk (Zucker)

■ **PADERBORN:**

23.00 **Coming Home For Christmas** mit DJ Mirko Disko Slisko (Capitol)

23.00 **Weihnachten im Resi** mit The Wollium, Peter Daletzki, Mark Brain u.a. (Residenz)

Theater

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Ewig jung. Ein Songdrama** von Erik Gedeon (TAM)

20.00 **Peer Gynt** Tanztheater von Gregor Zöllig / Gavin Bryars (Stadttheater)

■ **MÜNSTER:**

14.30+19.00 **Talents** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.00 **Tschick** Road-Trip von Robert Koall nach Wolfgang Herrndorf (Borchert-Theater)

18.30 **Kein Auskommen mit dem Einkommen** Komödie von Fritz Wempner (Boulevard)

19.00 **Die Zauberflöte** Oper von Wolfgang Amadeus Mozart – Ausverkauft! (Theater, großes Haus)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.30+17.30 **Lipstick** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Rocky Horror Show** Musical von Richard O’Brien (Konzerthaus)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

14.00 **Der kleine Ritter Trenk** Kindertheater von Kisten Boie (TAMdrei)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

15.30+19.30 **Circus Flic Flac** „Wild X-Mas“ (An der Radrennbahn)

■ **OSNABRÜCK:**

15.00+20.00 **Salto Vitale!** Weihnachtscircus mit dem Circus Roncalli (An der Halle Gartlage, Schlachthofstr. 48)

Radiotipps

■ **1 LIVE**

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

ultimo

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE
erscheint im
25. Jahr 14täglich

BÜRO
Herforder Straße 237
33609 Bielefeld
Mo. - Do. 10 – 16 Uhr
Fr. 10 – 14 Uhr
0521-3297387
info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
ultimo.bielefeld
www.facebook.com/setzers.seite

VERLAG
Ultimo Verlag GmbH,
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION
Sacha Brohm (Lokales), Anja Flügge (Termine), Thomas Friedrich (Film, Bücher) Annabelle Heuer (Termine), Rainer Liedmeyer (Musik)
Redaktion: 0521–44 18 12

MITARBEIT
Alex Coutts; Karl Koch; Olaf Kieser; Victor Lachner; Johnny Lipps; Hannelore Meis; Frank Möller; Klaus Reinhard; Erich Sauer; Martin Schwickert; Wolfgang Ueding

BANKVERBINDUNGEN
Commerzbank Bielefeld
BLZ 480 400 35, KtoNr. 780 5211

ANZEIGEN
anzeigen@ultimo-bielefeld.de
0521-441842
überregionale Anzeigen:
UMM Stadtillustrierten GmbH
www.szeneconnection.de
Es gilt Preisliste Nr. 16
vom 1.1.02

TERMINE
termine@ultimo-bielefeld.de

KLEINANZEIGEN
tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

DRUCK
Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE
Verbreitete Gesamtauflage Westfalen BI/MS: 29.730 (ivw 4/12)
©2014 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor, Kleinanzeigen, Anzeigen & Leserbriefe zu kürzen, zu kommentieren oder abzulehnen.
REDAKTIONSSCHLUSS
der nächsten Ausgabe
ist der 6.1.15
Anzeigenschluß: 9.1.15
Kleinanzeigenschluß: 11.1.15
Heft 3/15 erscheint
am 16.1.2015

Freitag, 26.12.

Weihnachtsmatinee mit dem Bunker Ulmenwall Orchestra

Wie auch im letzten Jahr findet auch 2014 am zweiten Weihnachtstag wieder ein großes Weihnachts-Event zugunsten der Kultur- und Jugendarbeit des Bunker Ulmenwalls statt, bei dem Künstler von nah und fern zusammenkommen um den Bunker finanziell zu unterstützen. Neben Musikbeiträgen – Jazz, Pop, Hip Hop, Soul, Reggae etc – wird das Publikum hierbei auch durch Theater und Literatureinlagen erfreut, wo zwischen Märchenlesungen und Poetry-Slam für jeden etwas dabei ist. In diesem Jahr im Weihnachtspaket: Satoko Fujii, BI-Bop, The Undun, Tree of Life, Wanda Thot, Poetry Slam, Sauresani Theater

■ **Bielefeld, Oetkerhalle, 11.00h-14.00h**

Subway to Sally

Wer nach den Weihnachtsfestivitäten genug hat von besinnlichen Besuchen bei der Familie und kitschig geschmückten Häuserfassaden, lässt sich beim Pflichttermin Eisheilige Nächte sehen. Wie immer organisiert von Subway to Sally, die es geschafft haben, diese Indoor-Festivalreihe am Ende des Jahres zu etablieren. Dazu laden sie sich befreundete Bands ein, die alle eines gemeinsam haben, sie tun das, was man gemeinhin „rocken“ nennt. Und das nicht zu knapp. Saltatio Mortis haben es mit ihrem letztjährigen Album Das Schwarze Einmaleins bis an die Spitze der Charts geschafft, Unzucht sind einer der dunkelsten Durchstarter, die mit Das Gothic-Internat zudem eine eigene Youtube-Serie vorweisen können, und Heldmaschine rumsen sich gerade mit ihrem Album Propaganda Richtung Erfolg. Abgerundet wird der Abend natürlich von Subway to Sally selbst, die ein neues Album im Gepäck haben, und der Titel verrät es schon: Mitgift – Mördergeschichten ist auch keine freundliche Angelegenheit. Ein düsterer Abend also zum Ende des Jahres hin, aber genau deshalb sind die Eisheiligen Nächte ja so ein Erfolg.

■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 19.00 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

11.00-14.00 **Weihnachtsmatinee** zugunsten der Kultur- & Jugendarbeit des Bunker Ulmenwall e.V. mit dem Bunker Ulmenwall Orchestra feat. Satoko Fujii, BI-Bop, The Undun, Tree of Life, Wanda Thot, Poetry Slam, Sauresani Theater u.a. (Oetker-Halle)

17.00 **Weihnachtliche Chormusik** von Samuel Scheidt, Cornelius Freundt, Francis Poulenc u.a. – Eintritt frei, um Spenden wird gebeten (Neustädter Marienkirche)

19.00 **Eisheilige Nacht** mit Subway To Sally, Saltatio Mortis, Unzucht und Heldmaschine (Ringlokschuppen)

■ **MÜNSTER:**

21.30 **ABB Live Edition** mit RA The Rugged Man (N.Y.), DJ Revolution (Hot Jazz Club)

■ **DETMOLD:**

21.00 **Danny and the Wonderbras** Country'n'Roll (Kaiserkeller)

■ **OSNABRÜCK:**

21.00 **JUST PiNK** Pink Tribute Show (Rosenhof)

■ **SCHÜTTORF:**

19.00 **Schüttorf Rocks Tag I** mit Antagoniac, Buford T. Justice, Kick Indicator, Whalehunter, Without a Unicorn u.a. (Komplex, Mauerstr. 56)

Parties

■ **BIELEFELD:**

22.30 **Fieser Freitag** Halle: Ebm/ Industrial/ Wave/+ mit DJ Michelle. Club: Gothic/ MA/ Gitarre mit DJ Nick (Ringlokschuppen)

23.00 **Electronic Xmas** (Forum)

23.00 **Nachtarena Revival Party V** Stereo: DJs Tak, Jaque, Aqual Unit u.a. – Elephant: DJs Serkan Hut, Alpha, Mike Cromwell u.a. – BrennPunkt: DJ Arni (Stereo, Elephant Club & BrennPunkt)

■ **HERFORD:**

22.00 **All for you all for 2** (X)

■ **OSNABRÜCK:**

22.00 **Our Darkness / Bad X-Mas** Gothic, EBM, Mittelalter, Metal, Wave etc. mit Djane Tanja (Works)

23.00 **Zeitmaschine** Indie, Pop… (Kleine Freiheit)

23.00 **Kopfnicker** Hip Hop, Disco, Funk (Zucker)

■ **PADERBORN:**

23.00 **Freundeskreisparty Weihnachtsedition** mit DJ Embique (Capitol)

23.00 **Boom Bap pres. Urban Supreme** mit DJ Tereza, Sir Benny Styles, DJ Dens u.a. (Residenz)

Lesungen

■ **RHEINE:**

17.00 **Weihnachtslesung** der Literarischen Bühne Rheine (Falkenhof Museum, Tiefe Str. 22)

Theater

■ **BIELEFELD:**

19.30 **La Cenerentola** Komische Oper von Gioacchino Rossini (Stadttheater)

19.30 **Winterjournal** von Paul Auster (TAM)

20.00 **ABBA Hallo!** Gute-Laune-Pop-Revuelette von Markus Beisel (Komödie, Saal 1)

20.00 **Landeier – Bauern suchen Frauen** (Komödie, Saal 2)

■ **MÜNSTER:**

14.30+19.00 **Talents** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.00 **Tschick** Road-Trip von Robert Koall nach Wolfgang Herrndorf (Borchert-Theater)

18.30 **Kein Auskommen mit dem Einkommen** Komödie von Fritz Wempner (Boulevard)

19.00 **Lulu – eine Monstretragödie** Tanztheater von Hans Henning Paar (Theater, großes Haus)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.30+17.30 **Lipstick** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **BAD PYRMONT:**

16.00 **Ivushka** Russische Weihnachtsrevue (Konzerthaus)

■ **DORTMUND:**

16.00+20.00 **Rocky Horror Show** Musical von Richard O'Brien (Konzerthaus)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

12.00 **Der kleine Ritter Trenk** Kindertheater von Kisten Boie (Theater Bielefeld)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

15.30+19.30 **Circus Flic Flac** „Wild X-Mas“ (An der Radrennbahn)

Radiotipps

■ **1 LIVE**

20.00 **Klubbing** DJ-Set trifft Lesung

■ **WDR 3**

20.05 **WDR 3 Konzert: Soul Christmas** Ola Onabule, voc; Berthold Matschat, harp; WDR Big Band Köln, Leitung: Richard DeRosa

Samstag, 27.12.

King's Tonic

Dass King's Tonic nicht viel rumkämen, kann man nun wirklich nicht behaupten. Zuletzt sind sie wieder durch Russland getourt, haben an Charity-Projekten teilgenommen, auf dem Fußballplatz geglänzt, aber auch mehrmals den Gorky Park in Moskau als Bühne genutzt, Clubs am Schwarzen Meer musikalisch übernommen und sogar auf Open Airs in Sibirien gespielt. Die Dortmunder kommen mit ihrem Akustik Punk Rock überall gut an, sei es in Asien, Europa oder Amerika. Und auch für Deutschland haben sie sich ein bisschen Energie aufbewahrt, um ihre Shows überragend auf die Bühne zu bringen. Im Stereo treten sie im Rahmen der Freundeskreis Weihnachtsparty auf der Waldbühne auf.

■ **Bielefeld, Stereo, 23.00 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

23.00 **King's Tonic** Akustik Punk Rock (Stereo, Waldbühne)

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Radau gegen HIV pres.** Marathonmann, Adam Angst, Freiburg und Alles wegen Lilly (Sputnikhalle)

21.00 **Umse** (Skaters Palace Café)

21.00 **Jochen Schrumpf Electric Groove** Jazz, Rock & Fusion (Hot Jazz Club)

■ **AHAUS:**

20.00 **MIA-Veterans-Bash** mit den Black Space Riders, Somatree und Soeckers (Café Logo, Parallelstr. 1)

■ **BAD IBURG:**

21.00 **Casablanca Rock Night** mit 3 Bands – Eintritt frei (Casablanca, Osnabrücker Str.)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **smALL Stars** Das Beste aus 20 Jahren (Die Weberei)

■ **HANNOVER:**

20.00 **MozArt Group** (Sendesaal des NDR)

20.00 **The Harlem Gospel Singers** (Theater am Aegi)

■ **KÖLN:**

20.00 **Jupiter Jones + Tim Vantol** (Gloria)

■ **OBERHAUSEN:**

16.00 **Punk im Pott** mit Knorkator, Terrorgruppe, Lokalmatadore, Fliehende Stürme, Chefdenker, Radio Havanna u.a. (Turbinenhalle)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Ski King & The Wonderbras** Rock'n'Roll (Bastard Club)

20.00 **Custard Pies** A Tribute to Led Zeppelin (Lagerhalle)

■ **RIETBERG:**

20.00 **17 Hippies** (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

■ **SCHÜTTORF:**

19.00 **Schüttorf Rocks Tag II** mit Therapiegruppe, Betty & the Bottles, Hart, The Redphones, Drachenfelz u.a. (Komplex, Mauerstr. 56)

■ **SOEST:**

20.30 **5 kleine Jägermeister** Die Toten Hosen-Cover (Alter Schlachthof)

Parties

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Twenty7up** Rock, 80s, Alternative mit den DJs Roland, Armin & Krister – Eintritt frei bis 22.30 h für Ü27er (Movie)

22.00 **Suryoye Night** Suryoyo Pop, RnB, Latin Beats mit Matay Ishok (live), DJ Ishaken & DJ Nick (Livingroom, Feilenstr.)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld" (Pasha Danceclub)

22.30 **Bauchkribbeln** Große Halle: pOp? (aktuelle Hits) mit DJ Nick. Kleine Halle: Star Tracks mit DJ Kiwi. Club: Aus Liebe zur Musik (Deep- u. Tech-House) mit DJ Sascha Berger (Ringlokschuppen)

23.00 **Freundeskreis Weihnachts Party** Großer Klub: Freestyle Pop & Mash Ups mit Lars Rakete & D.E.N.S.E. Kleiner Klub: Hip Hop, Twerk, Breaks & Electro mit Ben Williams & DJ Dens. Wald: Akustik Punk Rock mit King's Tonic (Stereo)

■ **HERFORD:**

22.00 **Rebellion – the Rockfuckinpartynight** (X)

■ **OSNABRÜCK:**

23.00 **Videoclub 3000** Rock, Pop, Hip Hop (Kleine Freiheit)

23.00 **We Say Dance!** Pop, Rock, Mainstream (Glanz & Gloria)

23.00 **Alles auf Zucker** Pop, Elektro, Hip Hop, Funk (Zucker)

24.00 **KLA/TEX** Technoevent (Works)

■ **PADERBORN:**

23.00 **Paderborn tanzt!** mit DJ Mirko Disko Slisko (Capitol)

23.00 **Kitsch! After X-Mas Edition vs. Bomboclat** mit den Kitschko Brothers & DJ FAB! (Residenz)

Komik

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Der Abstandhalter** Kabarett mit Erwin Grosche (Zweischlingen)

■ **PADERBORN:**

15.00 **Storno – Die Abrechnung 2014** Kabarett mit Harald Funke, Thomas Philipzen und Jochen Rüther (Paderhalle)

Theater

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Mojo Mickybo** von Owen McCafferty (TAMzwei)

19.30 **Feier-Abend** von Ingo Börchers / Peter Schanz (Stadttheater)

19.30 **Winterjournal** von Paul Auster (TAM)

20.00 **ABBA Hallo!** Gute-Laune-Pop-Revuelette von Markus Beisel (Komödie, Saal 1)

20.00 **Landeier – Bauern suchen Frauen** (Komödie, Saal 2)

20.00 **Der Nussknacker** mit dem Bolschoi Staatsballett Belarus (Stadthalle)

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 **Kein Auskommen mit dem Einkommen** Komödie von Fritz Wempner (Boulevard)

18.00+21.00 **Talents** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Die verkaufte Braut** Komische Oper von Bedrich Smetana (Theater, großes Haus)

19.30 **Malatt in'n Kopp of de Hypochonder** Eine Produktion der Niederdeutschen Bühne nach „Der eingebildete Kranke" von Molière (Theater, kleines Haus)

19.30 **Der Hals der Giraffe** Monolog von Judith Schalansky (Theater, U2)

20.00 **Tschick** Road-Trip von Robert Koall nach Wolfgang Herrndorf (Borchert-Theater)

20.00 **Fräulein Else** von Arthur Schnitzler. Szenische Lesung von Gabriele Brüning (café arte)

20.00 **Der Messias** von Patrick Barlow mit dem Transittheater (Pumpenhaus)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Lipstick** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **DORTMUND:**

16.00+20.00 **Rocky Horror Show** Musical von Richard O'Brien (Konzerthaus)

■ **GÜTERSLOH:**

18.00+21.00 **WET – Die Show** GOP-Wintervarieté (Autohaus Markötter)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

10.00-12.00 **Kunsthalle** für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

10.00 **Land der Träume** Familienmusical von Tom Lehel (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

10.00-16.00 **Ruempelstilzchens Lagerverkauf** (Alte Seifenfabrik Hüser, Rohrteichstr. 66a)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V." (Bürgerwache, Raum 104, Rolandstr. 19)

15.30+19.30 **Circus Flic Flac** „Wild X-Mas" (An der Radrennbahn)

■ **OSNABRÜCK:**

15.00+20.00 **Salto Vitale!** Weihnachtscircus mit dem Circus Roncalli (An der Halle Gartlage, Schlachthofstr. 48)

Radiotipps

■ **1 LIVE**

20.00 **Moving** Ausgehtipps, Klubinfos und Partymusik

■ **WDR 3**

22.30 **Jazz** It's Tight Like That. Die McKinney's Cotton Pickers aus Ohio

KONZERTE:

13.12. JAMAICA CHARITY CONCERT

19.12. EWING OIL, ZZZHACKER, FOXGLOVE, SEC. 100

25.12. SELTAEBS

30.01. TRÜMMER

14.02. HISS

PARTIES:

03.01. ENTER SANDMAN – Metal mit dem FOUR HORSEMEN DJ Team

www.falkendom.de

NEWTONE

Karten an allen VVK Stellen
Infos : www.newtone.de

25.12.14 SELTAEBS
Falkendom

18.1.15 Ingo Oschmann
Stadthalle Gütersloh

24.1.15 Kulturgala
Stadttheater , Bielefeld

31.1.15 Nacht der Chöre
Rudolf-Oetker-Halle, Bielefeld

12.2.15 Sebastian Krämer
Rudolf-Oetker-Halle, Bielefeld

14.2.15 Ass-Dur
Stadttheater Bielefeld

27.2.15 Claus von Wagner
Gymnasium Am Waldhof

1.3.15 Mick Flannery
Theaterlabor Bielefeld

26.3.15 Tom Gaebel
Stadthalle Bielefeld

5.6.15 Rebell Comedy
Theaterlabor Bielefeld

4.10.15 GlasBlasSingQuintett
Theaterlabor Bielefeld

Sonntag, 28.12.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

17.00 **Neue Philharmonie Hamburg** Vivaldi: Die vier Jahreszeiten (Oetker-Halle)

■ **MÜNSTER:**

15.00 **After Church Club** Jazz Café mit Manfred Wex & Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Aachener Klavierduo: Mozart-Sonaten zu vier Händen** Konzert im Rahmen der Reihe „Weltklassik am Klavier" (Tibus, Tibusplatz 1-7)

■ **BAD PYRMONT:**

16.00 **Swing Glöckchen – Die Goldenen 20er** mit dem Casanova Society Orchestra (Konzerthaus)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **smALL Stars** Das Beste aus 20 Jahren (Die Weberei)

■ **HANNOVER:**

17.00 **Don Kosaken Chor Russland** (Sendesaal des NDR)

■ **OBERHAUSEN:**

11.00 **Punk im Pott** mit Die Kassierer, Betontod, Götz Widmann, Total Chaos, Abstürzende Brieftauben, COR u.a. (Turbinenhalle)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Extrabreit** (Lagerhalle)

Parties

■ **BIELEFELD:**

21.13 **aTRockX – Leaving Home After Christmas** (Movie)

Theater

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Madama Butterfly** Oper von Giacomo Puccini (Stadttheater)

19.30 **Ewig jung. Ein Songdrama** von Erik Gedeon (TAM)

■ **MÜNSTER:**

14.30+19.00 **Talents** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

15.00 **Platonow** Komödie von Anton Tschechow (Theater, großes Haus)

17.00 **Malatt in'n Kopp of de Hypochonder** Eine Produktion der Niederdeutschen Bühne nach „Der eingebildete Kranke" von Molière (Theater, kleines Haus)

18.00 **Ihre Version des Spiels** Schauspiel von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

18.30 **Kein Auskommen mit dem Einkommen** Komödie von Fritz Wempner (Boulevard)

20.00 **Der Messias** von Patrick Barlow mit dem Transittheater (Pumpenhaus)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.30+17.30 **Lipstick** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **DORTMUND:**

16.00+20.00 **Rocky Horror Show** Musical von Richard O'Brien (Konzerthaus)

■ **GÜTERSLOH:**

14.00+17.00 **WET – Die Show** GOP-Wintervarieté (Autohaus Markötter)

■ **HANNOVER:**

20.00 **Der Nussknacker** mit dem Bolschoi Staatsballett Belarus (Theater am Aegi)

Filme

■ **BIELEFELD:**

20.15 **Tatort** (Alfama, Niederwall 12)

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Alle Jahre wieder** (BRD 1967) von Ulrich Schamoni. Vorfilm: „Der Reiniger" (1993) mit Pitt Hartmann (Schloßtheater)

■ **GÜTERSLOH:**

20.15 **Tatort Rudelgucken** (Die Weberei)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Der kleine Ritter Trenk** Kindertheater von Kisten Boie (Theater Bielefeld)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

10.00 **Land der Träume** Familienmusical von Tom Lehel (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**

15.00 **Die kleine Meerjungfrau – das Musical** (Stadthalle)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Die Bielefelder Neustadt** Historischer Stadtspaziergang (Treffpunkt: Eingang Altes Rathaus)

15.30+19.30 **Circus Flic Flac** „Wild X-Mas" (An der Radrennbahn)

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen (Café Villa)

20.00 **Doppelkopf** (Loge 2, Schillerstr./Ecke Emdener Str.)

■ **GÜTERSLOH:**

14.30-17.30 **Kaffeeklatsch** (Die Weberei)

Radiotipps

■ **1 LIVE**

21.00 **Plan B Shortstory** Weihnachten heißt Schenken. Von David Sedaris

Montag, 29.12.

The Busters

Es gibt ja Bands, die sind Studiobands, die machen die tollste Musik, wenn sie vor ihren Instrumenten hocken, am Mischpult herumspielen und den richtigen Hall an der perfekten Stelle einsetzen. Und dann gibt es Bands wie die Busters, die zwar auch tolle Platten veröffentlichen, aber erst live so richtig zeigen können, was in ihnen steckt. Und das zeigen sie seit über 27 Jahren, in denen sie den heimischen Ska-Markt aufmischen und immer wieder neue Wege bestreiten. Mit ihrem neuen, 17. Album Supersonic Eskalator sind sie aktuell auf Tournee. Ron Marsman und Richie Alexander geben sich dabei als Frontgespann alle Mühe, ein wie immer energetisches Programm mit Klassikern und Neuem zu präsentieren. Also rauf auf die Ska-Rock'n'Roll-Treppe, dem Supersonic Eskalator!

■ **Bielefeld, Forum, 20.00 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

20.00 **The Busters** (Forum)

■ **MÜNSTER:**

21.00 **Monday Night Session** Jahresabschluss-Session mit den Hot Jazz Club Allstars – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BAD PYRMONT:**

19.30 **Die Fledermaus** Konzertante Vorstellung (Konzerthaus)

■ **DETMOLD:**

21.00 **Rox Quartett** Jazz (Kaiserkeller)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **smALL Stars** Das Beste aus 20 Jahren (Die Weberei)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Blue Monday Jam** mit Big Daddy Wilson (Lagerhalle)

Parties

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Salsa-Kurse** Anschl. ab 21 h Salsa (Zweischlingen)

Theater

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Ewig jung. Ein Songdrama** von Erik Gedeon (TAM)

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Kein Auskommen mit dem Einkommen** Komödie von Fritz Wempner (Boulevard)

20.00 **Der Messias** von Patrick Barlow mit dem Transittheater (Pumpenhaus)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Lipstick** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**
20.00 **WET – Die Show** GOP-Wintervarieté (Autohaus Markötter)

■ **HANNOVER:**
15.00+19.00 **Schwanensee** mit dem Bolschoi Staatsballett Belarus (Theater am Aegi)

Kinder

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
15.00 **Land der Träume** Familienmusical von Tom Lehel (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
15.30+19.30 **Circus Flic Flac** „Wild X-Mas“ (An der Radrennbahn)
16.00 **Maker Monday** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

■ **OSNABRÜCK:**
15.00+20.00 **Salto Vitale!** Weihnachtscircus mit dem Circus Roncalli (An der Halle Gartlage, Schlachthofstr. 48)

Radiotipps

■ **1LIVE**
20:00 **1LIVE Plan B** Der Abend in 1LIVE – im Zeichen der Popkultur

23:00 **1LIVE bei …** Der Personality Talk

■ **WDR 3**
22.00 **Jazz Up To The Stars** Jazz in the Space Age – Musik von Duke Ellington, Shorty Rogers, Gil Scott-Heron, George Russell und Sun Ra

23.05 **WDR 3 open: pop drei** So was von da. Von Tino Hanekamp

Dienstag, 30.12.

Queen Esther Marrow ´s The Harlem Gospel Singers Show

Seit über fünfzig Jahren steht Queen Esther Marrowauf der Bühne. Und die Hälfte dieser Zeit hat sie als Gründerin der Harlem Gospel Singers Show verbracht. Zusammen mit Roseanne Kirk, Michael Brenner erschafft sie mit anderen Solisten aus der Musikszene eine Formation, die den Gospel authentisch auf die Bühne bringt, dazu gehört eine mitreißende, lebendige Show, die frühe Spirituals, klassischen Gospel und aktuellen Soulströmungen in sich vereint. Bring it on!, so der Titel der Show zeigt einmal wieder, dass die Harlem Gospel Singers Show eine besondere Reise in die Vergangenheit, aber auch die Zukunft der afroamerikanischen Musik ist.

■ **Bielefeld, Rudolf-Oetker-Halle, 20.00 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Queen Esther Marrow's The Harlem Gospel Singers Show** (Oetker-Halle)

■ **MÜNSTER:**
19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

21.00 **Paint It Blue** Pop, Blues & Jazz – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **DETMOLD:**
21.00 **Rox Quartett** Jazz (Kaiserkeller)

■ **DORTMUND:**
20.00 **Too Strong** (FZW)

■ **GÜTERSLOH:**
20.00 **smALL Stars** Das Beste aus 20 Jahren (Die Weberei)

Parties

■ **OSNABRÜCK:**
23.00 **Studentenparty** (Zucker)

Komik

■ **BAD PYRMONT:**
19.30 **VIP VIP Hurra** Der Jahresrückblick mit Jörg Knör (Konzerthaus)

Theater

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Die Oppelts haben ihr Haus verkauft** von David Gieselmann (TAMdrei)

20.00 **Die Nacht der Musicals** (Stadthalle)

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Lauf doch nicht immer weg!** Farce von Gottfried Greiffenhagen und Joachim Preen (Borchert-Theater)

20.00 **Der Messias** von Patrick Barlow mit dem Transittheater (Pumpenhaus)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Lipstick** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **DORTMUND:**
16.00+20.00 **Rocky Horror Show** Musical von Richard O'Brien (Konzerthaus)

■ **GÜTERSLOH:**
20.00 **WET – Die Show** GOP-Wintervarieté (Autohaus Markötter)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
15.00+19.00 **Hiltruper Weihnachtscircus 2014** mit dem Kinder- & Jugendcircus Alfredo (Marienschule, Loddenweg 12)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
15.00 **Land der Träume** Familienmusical von Tom Lehel (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
14.00-17.00 **Café Bistro** Stadtteilangebot für

Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

15.30+19.30 **Circus Flic Flac** „Wild X-Mas“ (An der Radrennbahn)

17.15 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (autokultur-werkstatt)

18.00 **Treffen der Bielefelder Freifunker** www.freifunk-bielefeld.de (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

18.30 **Electronics Evening** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

■ **OSNABRÜCK:**

15.00+20.00 **Salto Vitale!** Weihnachtscircus mit dem Circus Roncalli (An der Halle Gartlage)

Radiotipps

■ **1LIVE**

20.00 **1LIVE Plan B** im Zeichen der Popkultur

■ **WDR 2**

21.05 **WDR 2 Lounge**

■ **WDR 3**

22.00 **Jazz West Coast** Retrospektive auf einen missverstandenen „Stil“ des Jazz. Im Umkreis der Bands von Jimmy Giuffre, Jack Montrose und Lennie Niehaus (Teil III)

■ **WDR 5**

20.05 **Das Hörspiel am Dienstag: Ich bin ja schon zu Hause** Von Gabriele Wohmann

■ **HERTZ 87,9**

18.00 **InTakt** Musikneuheiten

20.00 **Mixtape**

Mittwoch, 31.12.

Konzerte

■ **BILLERBECK:**

15.30 **Victoria & Galina Gusachenko** (Kolvenburg)

18.00 **Wiener Johann Strauß Konzert-Gala** (Oetker-Halle)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **smALL Stars** Das Beste aus 20 Jahren (Die Weberei)

■ **HERFORD:**

21.30 **Gregor Hilden Band** feat. Johnny Rogers & special guest, anschl. Silvesterparty (Schiller)

Parties

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Silvester Party** (Neue Schmiede)

21.00 **Superhelden-Silvester 2014** (Zweischlingen)

22.00 **Silvester-Party** (Hechelei)

22.00 **Silvester-Party** (Movie)

22.30 **Silvesterparty** Große Halle: Silvesterparty mit DJ Nick. Kleine Halle: Star Tracks; die Silvester Edition mit DJ Rick Ta Life. Club: House Playaz mit den Max Players (Ringlokschuppen)

23.00 **Silvestica** Waldfrieden on Tour (Forum)

23.00 **Stereo Silvester Sause** Großer Klub: Freestyle Pop & Mash Ups mit Lars Rakete & D.E.N.S.E. Kleiner Klub: Hip Hop, Trap & Beats mit DJ Dens & Friends. Wald: Deep House & Elektronisches mit Jan Zuen (Stereo)

■ **GÜTERSLOH:**

22.00 **Silvester-Bistro-Party** mit DJ Mende (Die Weberei)

22.00 **Silvester & Big Opening** (Airport Club)

Theater

■ **BIELEFELD:**

17.00+21.00 **Bonnie & Clyde** von Ivan Menchell / Don Black / Frank Wildhorn, anschl. Silvesterfeier mit dem Kristin Shey Jazz Quartett (Stadttheater)

17.00+21.00 **Dinner für Spinner** von Francis Veber, anschl. Silvesterfeier mit DJ Rudi Knoke (TAM)

17.30+21.00 **ABBA Hallo!** Gute-Laune-Pop-Revuelette von Markus Beisel (Komödie, Saal 1)

17.30+21.00 **Landeier – Bauern suchen Frauen** (Komödie, Saal 2)

20.00 **Burundanga – Das Wahrheitsserum** Komödie von Jordi Galcerán mit dem Mobilen Theater (Theaterhaus)

20.00 **Tischlein deck dich + Die drei kleinen Schweinchen** Theaternacht mit der Niekamp Theater Company (TAP – Theater am Papenmarkt, Papenmarkt 10a)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

15.30+19.30 **Circus Flic Flac** „Wild X-Mas“ (An der Radrennbahn)

19.00 **Silvesterbuffet** (Komödie, Foyer)

Radiotipps

■ **1LIVE**

18.00 **1LIVE Silvester 2014** Mit Jan-Christian Zeller

■ **WDR 3**

20.05 **WDR 3 Silvester** Mit Götz Alsmann. Mit Musik vom WDR Funkhausorchester Köln, Little Jimmie Scott, Marian McPartland, Tommy Sosebee, Charlie Gracie, Johnny Mercer.

ÜBERSICHT 1.1.-18.1.

DO., 1.1.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Wünsch' Dir was!** Neujahrskonzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

■ **MÜNSTER:**

16.00+19.30 **Neujahrskonzert** (Theater, großes Haus)

Theater

■ **MÜNSTER:**

18.30 **Kein Auskommen mit dem Einkommen** Komödie von Fritz Wempner (Boulevard)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Circus Flic Flac** „Wild X-Mas“ (An der Radrennbahn)

FR., 2.1.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Live-Musik** mit wechselnden Musikern (Alfama, Niederwall 12)

■ **MÜNSTER:**

20.00 **New Names** Konzert mit 3 Newcomerbands (Jovel)

21.00 **soma + Mr. Mice Crap & The Cat Pee** Brit-Rock (Hot Jazz Club)

Parties

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard-Latin, ab 22.30 h Charts & Oldies (Zweischlingen)

22.00 **Der Freitag im Movie** Alternative, EBM, Rock, Dark Wave, Indie, Gothic mit den DJanes Anja & Claudi (Movie) – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

Komik

■ **DORTMUND:**

19.30 **Geierabend – „Nach uns die Currywurst“** Alternativer Ruhrpott-Karneval (Zeche Zollern, Grubenweg 5)

Theater

■ **BIELEFELD:**

20.00 **ABBA Hallo!** Gute-Laune-Pop-Revuelette von Markus Beisel (Komödie, Saal 1)

20.00 **Landeier – Bauern suchen Frauen** (Komödie, Saal 2)

20.0 **Das Phantom der Oper** Musical mit Deborah Sasson (Stadthalle)

■ **GÜTERSLOH:**

18.00+21.00 **WET – Die Show** GOP-Wintervarieté (Autohaus Markötter)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

15.30+19.30 **Circus Flic Flac** „Wild X-Mas“ (An der Radrennbahn)

19.00 **Coders Night** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **CCC – Chaos-Computer-Club** (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

SA., 3.1.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Fado-Abend** (Alfama, Niederwall 12)

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Neujahrskonzert** (Theater, großes Haus)

21.00 **The Gentle Keys meet Gene Vincent** Rockabilly & Rock'n'Roll (Hot Jazz Club)

■ **MINDEN:**

20.00 **Vive la France** Neujahrskonzert der Nordwestdeutschen Philharmonie Herford (Stadttheater)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Nutellica** & Gäste, anschl. Rock den Rosenhof (Rosenhof)

Parties

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Twenty7up** Rock, 80s, Alternative mit den DJs Roland, Armin & Krister – Eintritt frei bis 22.30 h für Ü27er (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Magnus-Party** (Hechelei)

23.00 **Enter Sandman** Metal mit dem Four Horsemen DJ-Team (FalkenDom)

23.00 **5 Jahre Sweet Soul Music Club** mit Micha & Chewie (Forum)

23.00 **Unvernunft No. 5** Live: Chymera, The Von Duesz feat. HRDSL. DJs: V.E.B., Jonna, Victor Worms u.a. (Skala, Herforderstr. 5-7)

Komik

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Ach Mensch** Musikkabarett mit Simon & Jan (Zweischlingen)

Theater

■ **BIELEFELD:**

20.00 **ABBA Hallo!** Gute-Laune-Pop-Revuelette von Markus Beisel (Komödie, Saal 1)

20.00 **Landeier – Bauern suchen Frauen** (Komödie, Saal 2)

20.00 **Burundanga – Das Wahrheitsserum** Komödie von Jordi Galcerán mit dem Mobilen Theater (Theaterhaus)

■ **GÜTERSLOH:**

18.00+21.00 **WET – Die Show** GOP-Wintervarieté (Autohaus Markötter)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

10.00-12.00 **Kunsthalle** für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

15.00 **Die kleine Meerjungfrau** Musical für Kinder ab 4 Jahren (Stadthalle)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

10.00-16.00 **Ruempelstilzchens Lagerverkauf** (Alte Seifenfabrik Hüser, Rohrteichstr. 66a)

Neujahrskonzert der Bielefelder Philharmoniker am 1.1 in der Oetker Halle

Ehrlich Brothers am 4.1. in der Seidenstickerhalle

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

15.30+19.30 **Circus Flic Flac** „Wild X-Mas“ (An der Radrennbahn)

SO., 4.1.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

15.00 **After Church Club** Wechselnde Live-Musik bei freiem Eintritt (Hot Jazz Club)

20.30 **Contraste** Improvisierte Musik aus Münster im Rahmen der Konzertreihe „Stage off Limits“ (Black Box im Cuba)

Theater

■ **MÜNSTER:**

14.30+19.00 **Talents** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

17.00 **Malatt in’n Kopp of de Hypochonder** Eine Produktion der Niederdeutschen Bühne nach „Der eingebildete Kranke“ von Molière (Theater, kleines Haus)

18.00 **Lauf doch nicht immer weg!** Farce von Gottfried Greiffenhagen und Joachim Preen (Borchert-Theater)

18.30 **Kein Auskommen mit dem Einkommen** Komödie von Fritz Wempner (Boulevard)

19.00 **Die verkaufte Braut** Komische Oper von Bedrich Smetana (Theater, großes Haus)

20.00 **Der Messias** von Patrick Barlow mit dem Transittheater (Pumpenhaus)

Filme

■ **BIELEFELD:**

20.15 **Tatort** (Alfama, Niederwall 12)

■ **GÜTERSLOH:**

20.15 **Tatort Rudelgucken** (Die Weberei)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

15.00 **Aladin & die Wunderlampe** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Bielefelder Puppenspiele)

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

14.00+18.00 **Ehrlich Brothers** „Magie – Träume erleben“ (Seidensticker Halle)

15.30+19.30 **Circus Flic Flac** „Wild X-Mas“ (An der Radrennbahn)

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen (Café Villa)

MO., 5.1.

Konzerte

■ **DORTMUND:**

20.00 **Queen Esther Marrow’s The Harlem Gospel Singers Show** (Konzerthaus)

Parties

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Salsa-Kurse** Anschl. ab 21 h Salsa (Zweischlingen)

Theater

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Adressat unbekannt** von T. Winter / K.K. Taylor / J. Malfatti (Theater, Loft)

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Trans * Eine Identitätserweiterung** Rechercheprojekt von Carola von Seckendorff (Theater, U2)

20.00 **Kein Auskommen mit dem Einkommen** Komödie von Fritz Wempner (Boulevard)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Maker Monday** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

DI., 6.1.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Wünsch’ Dir was!** Neujahrskonzert der Bielefelder Philharmoniker (Hans-Ehrenberg-Schule, Elbeallee 75)

20.30 **Laksa** Im Rahmen der Konzertreihe „Dienstag unten“ (Bunker Ulmenwall)

■ **MÜNSTER:**

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Die verkaufte Braut** Komische Oper von Bedrich Smetana (Theater, großes Haus)

20.00 **Der Vorname** Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière (Borchert-Theater)

■ **MINDEN:**

20.00 **Frida Kahlo** mit Suzanne von Borsody, musikalisch begleitet vom Trio Azul (Stadttheater)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

15.00+17.00 **Aladin & die Wunderlampe** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Bielefelder Puppenspiele)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

14.00-17.00 **Café Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kulturwerkstatt)

REDAKTIONSSCHLUSS

Das nächste Heft erscheint am 16.01.15
mit Terminen vom 19.01.15 – 01.02.15
Die Termine müssen bis spätestens heute

Dienstag, den 06.01.15

vorliegen.
Per eMail an termine@ultimo-bielefeld.de oder per Post an ULTIMO,
Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld

18.00 **Treffen der Bielefelder Freifunker** www.freifunk-bielefeld.de (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

18.00-19.00 **Amnesty-international (a.i.)** Info-Abend (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

18.30 **Electronics Evening** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

MI., 7.1.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

20.00 **New York Gospel Stars** (Altstädter Nicolaikirche)

■ **MÜNSTER:**

12.00 **Lunchkonzert** mit jungen Talenten der Violoncelloklassen – Eintritt frei (Konzertsaal der Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

Parties

■ **BIELEFELD:**

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

22.00 **No Compromise** Metal, Rock, Britpop mit den DJs Mr. Freeze, Heiko & MichaEL – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

23.00 **Electric Smallroom** (Forum)

Theater

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Dinner für Spinner** von Francis Veber (TAM)

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Detroit** Schauspiel von Lisa D'Amour (Theater, kleines Haus)

20.00 **Kein Auskommen mit dem Einkommen** Komödie von Fritz Wempner (Boulevard)

20.00 **Der Vorname** Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière (Borchert-Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Lipstick** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **WET – Die Show** GOP-Wintervarieté (Autohaus Markötter)

Filme

■ **MÜNSTER:**

20.30 **Anleitung zur sexuellen Unzufriedenheit** Kult-Kabarett-Kino (Schlosstheater)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

15.00+17.00 **Aladin & die Wunderlampe** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Bielefelder Puppenspiele)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

Der Besuch der alten Dame am 8.1 im Statdttheater

18.00 **Künstlerstammtisch** Eintritt frei (c.ult chamber unlimited, Johannisstr. 36)

19.00 **Giotto di Bondone – Malen was das Auge sieht** Lichtbildervortrag von Dr. Frank Duwe (VHS, Murnausaal)

19.00 **Musiker Café** (Café Villa)

DO., 8.1.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Wünsch' Dir was!** Neujahrskonzert der Bielefelder Philharmoniker (Schulzentrum Senne, Klashofstr. 79)

21.00 **JazzSession** (Bunker Ulmenwall)

Parties

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Karaoke Show** (Irishrock, Kloserplatz 9)

Theater

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Der Besuch der alten Dame** Schauspiel von Friedrich Dürrenmatt (Stadttheater)

20.00 **Die Oppelts haben ihr Haus verkauft** von David Gieselmann (TAMdrei)

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Maria Stuart** Tragödie von Friedrich Schiller, anschl. Publikumsgespräch (Theater, großes Haus)

19.30 **Der Musikmeister** Kleine komische Barockoper von Giovanni Pergolesi (Theater, U2)

20.00 **Kein Auskommen mit dem Einkommen** Komödie von Fritz Wempner (Boulevard)

20.00 **Wir lieben und wissen nichts** Schauspiel von Moritz Rinke (Borchert-Theater)

20.00 **Rockstar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Lipstick** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **WET – Die Show** GOP-Wintervarieté (Autohaus Markötter)

■ **IBBENBÜREN:**
20.00 **Schwanensee** mit dem Russischen Nationalballett (Bürgerhaus)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
18.00 **Chillout** (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

19.00 **smart STAGE** Künstler- und Veranstalter-Treff – Eintritt frei (Jazz-Club)

FR., 9.1.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Annie Bloch** Acoustic Vintage Folk & Pop (c.ult chamber unlimited, Johannisstr. 36)

20.30 **Karl Davis & The Sweetpeas** Soul, Blues, Funk (Jazz-Club)

21.00 **Live-Musik** mit wechselnden Musikern (Alfama, Niederwall 12)

20.00 **Das Pack + Der flotte Totte** (Sputnikcafé)

20.00 **Spielraum** Songwriter Pop (Hot Jazz Club)

20.00 **306Z: Die 6-Zylinder Geburtstagparty** A-cappella-Konzert (Pumpenhaus)

20.00 **Muhsikgeflüster** Konzert mit Smoking Vino (655321 Milchbar)

■ **RIETBERG:**
20.00 **Neujahrskonzert** der Nordwestdeutschen Philharmonie „Vive la France“ (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Parties

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard-Latin, ab 22.30 h Charts & Oldies (Zweischlingen)

22.00 **Der Freitag im Movie** Alternative, EBM, Rock, Dark Wave, Indie, Gothic mit den DJanes Anja & Claudi (Movie) – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

23.00 **Be Swing!** mit den DJs The Mooche aka Sven T. Uhrmann (Stu and the Big Jump) und Reverend Rug Cutter aka Niels C. Burow (Special Delivery Swing) (Forum)

Komik

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Männer brauchen Grenzen** Musikkabarett mit Tina Teubner (Neue Schmiede)

Theater

■ **BIELEFELD:**
20.00 **ABBA Hallo!** Gute-Laune-Pop-Revuelette von Markus Beisel (Komödie, Saal 1)

20.00 **Burundanga – Das Wahrheitsserum** Komödie von Jordi Galcerán mit dem Mobilen Theater (Theaterhaus)

20.00 **Killer Joe** von Tracy Letts (TAMzwei)

20.00 **Dinner für Spinner** von Francis Veber (TAM)

20.00 **Landeier – Bauern suchen Frauen** (Komödie, Saal 2)

■ **MÜNSTER:**
18.00+21.00 **Rockstar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Dantons Tod** Eine Aufführung der Freuynde + Gaesdte Theaterproduktionen (Blaues Haus, Kreuzstr. 16)

20.00 **Wir lieben und wissen nichts** Schauspiel von Moritz Rinke (Borchert-Theater)

20.00 **Kein Auskommen mit dem Einkommen** Komödie von Fritz Wempner (Boulevard)

20.30 **Blaubart – Hoffnung der Frauen** von Dea Loher (Kleiner Bühnenboden)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 **Lipstick** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**
18.00+21.00 **WET – Die Show** GOP-Wintervarieté (Autohaus Markötter)

■ **MINDEN:**
20.00 **Amazing Shadows** mit dem Catapult Entertainment Ensemble (Stadttheater)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Coders Night** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **CCC – Chaos-Computer-Club** (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

SA., 10.1.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
15.00 **Internationales Jazzfest Münster** mit Louis Moholo / Livio Minafra, Keith Tippett, Céline Bonacina, Jasper van’t Hof / Markus Stockhausen / Patrice Héral, Nikolas Anadolis Trio und Marius Neset Septet – Eintritt frei (Theater)

Jasper van’t Hof beim Internationales Jazzfest Münster am 10.1. im Theater

20.00 **Neujahrskonzert** des Salonorchesters Münster (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **306Z: Die 6-Zylinder Geburtstagparty** A-cappella-Konzert (Pumpenhaus)

20.30 **trio xml** (Black Box im Cuba)

21.00 **Furiopolis** Jazz (Hot Jazz Club)

21.00 **Smoking Vino + Hi! Spencer** (Gleis 22)

■ **KÖLN:**
20.00 **Royal Blood** (Live Music Hall)

■ **LINGEN:**
20.00 **Eko Fresh + Massiv + B-Tight** (Alter Schlachthof)

■ **MINDEN:**
21.30 **Torsten Zwingenberger / Berlin 21** (Jazz Club Minden)

■ **SOEST:**
20.30 **Dime Daddies** Rock & Rockabilly (Alter Schlachthof)

Parties

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.00 **Lindy Hop Party** mit Swing-DJ Miss Rhapsody – Gestatten: Alte Platten. Eintritt frei (Hotel-Restaurant Bartsch, Viktoria Str. 54)

22.00 **Twenty7up** Rock, 80s, Alternative mit den DJs Roland, Armin & Krister – Eintritt frei bis 22.30 h für Ü27er (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

23.00 **Electronic Lounge** (Forum)

■ **AHLEN:**
21.00 **Tango Nachtschicht** mit DJ Vagabundo (Schuhfabrik)

Komik

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Kommando Bollywood oder wie wir doch noch berühmt wurden** mit der Kabarett-WG (Theaterlabor)

21.00 **Timo Wopp** Comedy (Zweischlingen)

Theater

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Culinaria** Musikalische Leckerbissen (Stadttheater)

20.00 **ABBA Hallo!** Gute-Laune-Pop-Revuelette von Markus Beisel (Komödie, Saal 1)

20.00 **Landeier – Bauern suchen Frauen** (Komödie, Saal 2)

Ewig jung. Ein Songdrama am 11.1 im TAM

20.00 **Burundanga – Das Wahrheitsserum** Komödie von Jordi Galcerán mit dem Mobilen Theater (Theaterhaus)

20.00 **Das Sams – Sams-Tag-Nacht** mit den Kammerpuppenspielen Bielefeld (Jugendzentrum Kamp, Niedermühlenkamp 43)

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 **Kein Auskommen mit dem Einkommen** Komödie von Fritz Wempner (Boulevard)

18.00 **Dantons Tod** Eine Aufführung der Freuynde + Gaesdte Theaterproduktionen (Blaues Haus, Kreuzstr. 16)

18.00+21.00 **Rockstar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **AG Klang** Postfuturistisches Chorkonzert mit Paradeiser Productions (Kreativ-Haus)

20.00 **Die letzte Soirée** Schauspiel von Arna Aley (Borchert-Theater)

20.30 **Blaubart – Hoffnung der Frauen** von Dea Loher (Kleiner Bühnenboden)

20.30 **Rumpelstilzchen** Märchen für Erwachsene (Charivari Puppentheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Lipstick** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**

18.00+21.00 **WET – Die Show** GOP-Wintervarieté (Autohaus Markötter)

■ **MINDEN:**

20.00 **Opa wird verkauft** Komödie von Franz Streicher mit dem Ohnsorg-Ensemble (Stadttheater)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

10.00-12.00 **Kunsthalle** für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

15.00 **Das Sams – eine Woche voller Samstage** mit den Kammerpuppenspielen Bielefeld (Jugendzentrum Kamp, Niedermühlenkamp 43)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

10.00-16.00 **Ruempelstilzchens Lagerverkauf** (Alte Seifenfabrik Hüser, Rohrteichstr. 66a)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

14.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

■ **DORTMUND:**

15.00+19.30 **Roncallis Winterträume** (Konzerthaus)

SO., 11.1.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Sinfoniekonzert** der Jungen Sinfoniker OWL mit Werken von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Robert Schumann und Hector Berlioz (Oetker-Halle)

19.00 **Open Stage** Rockin' Blues Session (Extra Blues Bar)

■ **MÜNSTER:**

13.30 **Internationales Jazzfest Münster** mit Airelle Besson / Sebastian Sternal / Jonas Burgwinkel, Camatta Monk, Didier Levallet Quintet, David Helbock's Random Control, Laura Jurd Quartet und Minafrie Orchestra feat. Louis Moholo, Keith Tippett & Julie Tippetts – Ausverkauft! (Theater)

15.00 **After Church Club** Wechselnde Live-Musik bei freiem Eintritt (Hot Jazz Club)

19.00 **Neujahrskonzert** des Salonorchesters Münster (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **Gregor McEwan** Singer/Songwriter (Pension Schmidt)

20.00 **306Z: Die 6-Zylinder Geburtstagparty** A-cappella-Konzert (Pumpenhaus)

■ **BRAMSCHE:**

19.30 **Palmis Trio** Werke von Bernstein, van Beethoven, Zemlinsky u.a. (Tuchmacher Museum, Mühlenort 6)

■ **HERFORD:**

20.00 **Enter Shikari + Hacktivist** (X)

Parties

■ **BIELEFELD:**

21.13 **aTRockX** – **The Dark Exit** (Movie)

Komik

■ **DORTMUND:**

18.30 **Geierabend – „Nach uns die Currywurst"** Alternativer Ruhrpott-Karneval (Zeche Zollern, Grubenweg 5)

Theater

■ **BIELEFELD:**

11.15 **Matinée:** „Romeo und Julia auf dem Dorfe" von Frederick Delius – Eintritt frei (Stadttheater)

17.00 **Soirée:** „Freex" – Tanztheater von Pal Frenak. Eintritt frei (Theaterlabor)

19.30 **La Cenerentola** Komische Oper von Gioacchino Rossini (Stadttheater)

19.30 **Ewig jung. Ein Songdrama** von Erik Gedeon (TAM)

19.30 **Mojo Mickybo** von Owen McCafferty (TAMzwei)

20.00 **Du kannst nicht immer 60 sein** Musik-Show von Ulrich Michael Heissig und Ilja Richter (Realschule Brackwede, Kölner Str. 40)

■ **GÜTERSLOH:**

14.00+17.00 **WET – Die Show** GOP-Wintervarieté (Autohaus Markötter)

■ **MINDEN:**

18.00 **Das bisschen Spaß muss sein** Musikalische Comedy-Revue mit Familie Malente (Stadttheater)

Filme

■ **BIELEFELD:**

20.15 **Tatort** (Alfama, Niederwall 12)

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Tatort Klub** mit dem aktuellen Fall (Bohème Boulette)

■ **GÜTERSLOH:**

20.15 **Tatort Rudelgucken** (Die Weberei)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

11.00+14.00 **Wintertiere** Gedichttheatershow für Kinder ab 3 Jahren (Theater, Loft)

11.00+14.00 **Der kleine Rabe Socke** mit den Kammerpuppenspielen Bielefeld (Jugendzentrum Kamp, Niedermühlenkamp 43)

16.00 **Tölpelhans** mit dem Figurentheater Petit bec für Kinder ab 3 Jahren (Neue Schmiede)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

11.00-17.00 **fair-trödeln** Indoor-Flohmarkt für soziale Zwecke (Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker auf dem GAB-Gelände, Meisenstr. 65)

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen (Café Villa)

MO., 12.1.

Konzerte

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Silla** (Bastard Club)

Parties

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Salsa-Kurse** Anschl. ab 21 h Salsa (Zweischlingen)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Kein Auskommen mit dem Einkommen** Komödie von Fritz Wempner (Boulevard)

■ **MINDEN:**
20.00 **La Cage aux Folles** Musical von Jerry Herman (Stadttheater)

Filme

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Am Tag als Bobby Ewing starb** Film mit einem einführenden Vortrag wird Prof. Dr. Christiane Frantz im Rahmen der Reihe „Politik im Film“ (Cinema)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
16.00 **Maker Monday** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

DI., 13.1.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
20.30 **Jan Louis Moholo & Livio Minafra** Im Rahmen der Konzertreihe „Dienstag unten“ (Bunker Ulmenwall)

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Nicola Sani, Aaron Copland & Robert Schumann (Theater, großes Haus)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Descent** Tanzabend von Thomas Noone (Theater, kleines Haus)

20.00 **Frau Müller muss weg** Schauspiel von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

■ **MINDEN:**
16.00+20.00 **Die Verwandlung** von Franz Kafka (Stadttheater)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
14.00-17.00 **Café Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kulturwerkstatt)

18.00 **Treffen der Bielefelder Freifunker** www.freifunk-bielefeld.de (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

18.30 **Electronics Evening** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

MI., 14.1.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Martha Teferra, Dejen Manchelot & Krar Collective** (Oetker-Halle)

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Nicola Sani, Aaron Copland & Robert Schumann (Theater, großes Haus)

20.00 **Götz Widmann + Falk** (Sputnikhalle)

■ **BOCHUM:**
19.00 **Caliban + Bury Tomorrow + Dream On + Dreamer + Any Given Day** (Zeche)

Parties

■ **BIELEFELD:**
19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

22.00 **No Compromise** Metal, Rock, Britpop mit den DJs Mr. Freeze, Heiko & MichaEL – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

Theater

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Der Besuch der alten Dame** Schauspiel von Friedrich Dürrenmatt (Stadttheater)

20.30 **Improtheater Skuub** (20/13)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Glanzlichter** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

19.00 **Musiker Café** (Café Villa)

DO., 15.1.

Parties

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Karaoke Show** (Irishrock, Kloserplatz 9)

Komik

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Pfoten hoch!** Puppen-Impro-Comedy-Show mit Martin Reinl und Carsten Haffke (Stadthalle)

Theater

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Ewig jung. Ein Songdrama** von Erik Gedeon (TAM)

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Rockstar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Ihre Version des Spiels** Schauspiel von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

20.00 **Kein Auskommen mit dem Einkommen** Komödie von Fritz Wempner (Boulevard)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Glanzlichter** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
18.00 **Chillout** (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

FR., 16.1.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
20.0 **Emergenza** Vorentscheid No. 1 (FalkenDom)

Cristin Claas Trio am 16.1 in der Cultua Rietberg

20.30 **Jessy Martens Band** Rock & Blues (Jazz-Club)

21.00 **Live-Musik** mit wechselnden Musikern (Alfama, Niederwall 12)

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Gregorianika** (Friedenskapelle am Friedenspark)

21.00 **Pastelle** Soul & Pop (Hot Jazz Club)

■ **DORTMUND:**
20.00 **Olson** (FZW)

20.00 **Peter Maffay** (Westfalenhalle)

■ **RIETBERG:**
20.00 **Cristin Claas Trio** (Cultura)

Parties

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard-Latin, ab 22.30 h Charts & Oldies (Zweischlingen)

22.00 **Der Freitag im Movie** Alternative, EBM, Rock, Dark Wave, Indie, Gothic mit den DJanes Anja & Claudi (Movie) – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.00 **Russendisko** mit Wladimir Kaminer und dem DJ-Kollektiv Klub 40° (Forum)

Komik

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Leider nein! Leider gar nicht!** Comedy mit dem Dennis aus Hürth (Oetker-Halle)

Theater

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Bonnie & Clyde** von Ivan Menchell / Don Black / Frank Wildhorn (Stadttheater)

20.00 **Winterjournal** von Paul Auster (TAM)

20.00 **ABBA Hallo!** Gute-Laune-Pop-Revuelette von Markus Beisel (Komödie, Saal 1)

20.00 **Landeier – Bauern suchen Frauen** (Komödie, Saal 2)

20.00 **Burundanga – Das Wahrheitsserum** Komödie von Jordi Galcerán mit dem Mobilen Theater (Theaterhaus)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 **Glanzlichter** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Vegan/Vegetarischer Stammtisch** (Queer's, Neumarkt 11)

19.00 **Coders Night** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Coole Eltern leben länger** Autorenlesung mit Wladimir Kaminer (Ringlokschuppen)

20.00 **CCC – Chaos-Computer-Club** (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

SA., 17.1.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
18.00 **Spannungsfelder – Ein Kammerkonzert** Das Ensemble Mel Bonis Leverkusen spielt Werke von Schumann, Bonis und von Meyrswalden (Oetker-Halle)

20.00 **Andreas Bourani** (Ringlokschuppen)

20.00 **Bad Temper Joe** Acoustic Blues (c.ult chamber unlimited, Johannisstr. 36)

20.30 **Minutes & The Metro Trio** (Bunker Ulmenwall)

■ **GÜTERSLOH:**
20.00 **Olson** (Die Weberei)

■ **HERFORD:**
20.30 **Frank McComb** (Schiller)

Parties

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Twenty7up** Rock, 80s, Alternative mit den DJs Roland, Armin & Krister – Eintritt frei bis 22.30 h für Ü27er (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

23.00 **R!-Party** (Forum)

3 gute Gründe fürs Ausgehen

Draußen ist es mehr dunkel als hell und ungemütlich ist es auch noch. Eigentlich Argumente dafür, keinen Schritt vor die Tür zu machen und sich aufs Sofa zurückzuziehen. Eigentlich, aber es gibt da ja noch die verlockenden Angebote der Bielefelder Gastronomie, die einen doch dazu bewegen sich zu bewegen. Zum Beispiel ins Peppers in der Altstadt. Hier gibt es seit einiger Zeit echtes US Beef vom Lavagrill. Das ist köstlich und verursacht sicher keinen Winterspeck. Und wenn man schon einmal dort ist, bietet sich ein richtig guter Cocktail in der Peppers Bar an. Hervorragende Cocktails gibt es auch an der Bar im Bernstein, 25 Meter über dem Jahnplatz, da kommt dann noch eine fantastische Aussicht kostenlos dazu. Diese kann man natürlich auch im Bistro- und Restaurantbereich genießen: morgens, mittags, abends. Stark essen, gut feiern und sich einfach wohlfühlen kann man selbstverständlich auch im Nichtschwimmer in der Arndtstraße – das beste Rezept für kalte Winternächte.

Bielefelder JAZZ Club e.V.
» Alte Kuxmann-Fabrik «
Beckhausstr. 72 · 33611 Bielefeld
www.bielefelder-jazzclub.de

08.01. Donnerstag, 19:00 Uhr
smart STAGE Künstler- und Veranstalter-Treff

09.01. Freitag, 20:30 Uhr
Karl Davis & The Sweetpeas
The Groove-Machine - Soul, Blues, Funk

16.01. Freitag, 20:30 Uhr
Jessy Martens Band
Deutschlands Rock- & Blues-Lady No.1

18.01. Sonntag, 19:00 Uhr
Bluesbörse Eintritt frei

23.01. Freitag, 20:30 Uhr
HopfSandKoke + Oslender
Raw.Energetic.JazzRock

30.01. Freitag, 20:30 Uhr
Chapeau Manouche Sinti Swing

05.02. Freitag ab 18:00 Uhr
smart STAGE Künstler- und Veranstalter-Treff

06.02. Freitag, 20:30 Uhr
Elaine Thomas & The Poets
Messengers Pearl from Washington D.C.

Schüler+Studenten **50 % Ermässigung**

TKTS
konTicket

Komik

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Klein/Laut** Comedy mit Hennes Bender (Zweischlingen)

Theater

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Romeo und Julia auf dem Dorfe** von Frederick Delius – Premiere (Stadttheater)

19.30 **Killer Joe** von Tracy Letts (TAMzwei)

19.30 **Winterjournal** von Paul Auster (TAM)

19.30 **Ganze Kerle** Komödie von Kerry Renard mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Kleines Theater Bielefeld im Murnau-Saal der Ravensberger Spinnerei)

20.00 **ABBA Hallo!** Gute-Laune-Pop-Revuelette von Markus Beisel (Komödie, Saal 1)

20.00 **Landeier – Bauern suchen Frauen** (Komödie, Saal 2)

20.00 **Burundanga – Das Wahrheitsserum** Komödie von Jordi Galcerán mit dem Mobilen Theater (Theaterhaus)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

10.00-12.00 **Kunsthalle** für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

10.00-16.00 **Ruempelstilzchens Lagerverkauf** (Alte Seifenfabrik Hüser, Rohrteichstr. 66a)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

13.00-18.00 **Puppe & Teddy** Kunsthandwerkermarkt (Ravensberger Spinnerei)

SO., 18.1.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

15.00 **Klasik um 3** Kammerkonzert – Eintritt frei (Assapheum / Bethel)

19.00 **Bluesbörse** Offene Session – Eintritt frei (Jazz-Club)

■ **MÜNSTER:**

15.00 **After Church Club** Wechselnde Live-Musik bei freiem Eintritt (Hot Jazz Club)

16.00 **Keston Cobblers Club + Wooden Arms** (Fachwerk Gievenbeck, Arnheimweg 40-42)

18.00 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Nicola Sani, Aaron Copland & Robert Schumann (Theater, großes Haus)

18.30 **Dastan Ensemble & Mahdieh Mohammad-khani** Klassisch-persisches Konzert (Schlossaula)

19.00 **December Peals** Eintritt frei (Gorilla Bar)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Ton Steine Scherben** (FZW)

■ **KÖLN:**

20.00 **Die Fantastischen Vier** (Lanxess-Arena)

Komik

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Wort, Satz und Sieg!** Comedy mit Ingo Oschmann (Stadthalle)

Theater

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Ganze Kerle** Komödie von Kerry Renard mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Kleines Theater Bielefeld im Murnau-Saal der Ravensberger Spinnerei)

19.30 **Der Besuch der alten Dame** Schauspiel von Friedrich Dürrenmatt (Stadttheater)

Filme

■ **BIELEFELD:**

20.15 **Tatort** (Alfama, Niederwall 12)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Alfred Jodocus Kwak** Kinderkonzert im Rahmen der Reihe „Musik voll festt ;-)“ (Stadttheater)

15.00 **Oper, was is’n das?** von Michael F. Britsch (Theater, Loft)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

11.00-17.00 **Puppe & Teddy** Kunsthandwerkermarkt (Ravensberger Spinnerei)

13.00 **Secondhandflohmarkt „Von Frau zu Frau“** (FZZ Stieghorst)

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen (Café Villa)

■ **GÜTERSLOH:**

14.30-17.30 **Kaffeeklatsch** (Die Weberei)

FÜR DIE BRAVEN

Der Weihnachtsmann bittet uns um Hilfe, seine Arbeit zu machen – Kein Problem!

Und auch im letzten Heft des Jahres haben wir noch einmal ein paar äußerst schöne Geschenke für euch zusammengestellt. Ihr müsst euch nur was aussuchen und uns schreiben, dann staubt ihr vielleicht noch was ab.

Freestyle-Jumping mit den Heart Attackers, Akrobatik am Mast mit der Quingdao Truppe oder wahnwitzige Aktion auf einer Wip-

pe mit der Sons Company, bei der **Flic Flac X-mas Show** passiert einiges in luftigen Höhen, doch es gibt auch Attraktionen, die auf dem Boden bleiben – jedenfalls physisch: Comedy-Musik-Magie gibt es von Johnny Fillon, elektronische Musik und eine atemberaubende Lasershow mit Hombre Laser und das Duo Shadow mit einer ästhetischen Hand-auf-Hand-Darbietung. Wir verlosen zwei Karten für die Flic Flac X-mas Show. **Der Einsendeschluss für die Karten ist der 14.12.!**

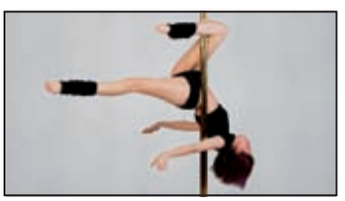
Einen Kurztrip (13. bis zum 15. Februar 2015) für drei Personen nach Amsterdam stellt **Mango Tours** bereit. Berühmte Museen, ein aufregendes Club- und Nachtleben, eine Grachten-Sightseeing-Fahrt, ein Besuch bei Madame

Tussauds, wer in Amsterdam nichts erlebt, der ist wirklich selber schuld. Ihr fahrt in einem Fernreisebus (Schlafsessel/WC), es gibt eine Übernachtung im Hotel inklusive Frühstück und eine deutschsprachige Reiseleitung.

Streetwear, Skater-Klamotten, bei **ZigZag** in Gütersloh findet man alles, was das Herz begehrt. Neues,

Klassiker, einfach ein bisschen umschauen und das Richtige finden. Wir verlosen einen Gutschein, der ein bisschen bei der Entscheidung helfen wird.

Bevor man sich das erste Mal an einer Poledance-Stange versucht, sollte man vielleicht eine Schnup-



perstunde bei **exQUIsuite**, der Schule für Poledance, Tanz- und Luftakrobatik in Anspruch nehmen. Bei uns könnt ihr dafür Gutscheine gewinnen.

Drei Freunde bekommen seltsame Nachrichten auf ihre Handys,

bald haben sie es mit einem Außerirdischen zu tun. Wir verlosen den Film **Earth to Echo** als DVD und als Blu Ray inklusive eines Projektor Kugelschreibers, der Bilder an die Wand wirft.

Wenn alles schief läuft: einfach mal einen Abend Party machen. Das denkt sich auch Meghan Miles, die gerade erfahren hat, dass sie den Job als Nachrichtensprecherin nicht bekommt. Doch die Party endet im Chaos. Wir verlosen **Mädelsabend** mit als Blu Ray.

Die Diamond-Edition von **Schneewittchen** bietet nicht nur den Film von 1937, sondern auch umfangreiches Material zum Film,

wozu auch ein virtueller Rundgang durch das erste Studio gehört, in dem der Film hergestellt worden ist. Wir verlosen die Blu Ray Edition.

Für alle Star Wars Fans gibt es die sechste und letzte Staffel von **Star Wars – The CloneWars**. Wir verlosen die 13 Folgen als Blue Ray.

Und: **Star Wars Rebels**, eine Animationsserie, die vor den Ereignissen von Star Wars Episode IV spielt. Diese Serie gibt es als DVD. Weitere Informationen zu diesen Filmen gibt es im DVD-Teil dieser Ausgabe.

Haben wollen? Dann schreibt eine Mail mit eurem Gewinnwunsch an schnorrer@ultimo-bielefeld.de. Einsendeschluss (bis auf die Karten für Flic Flac! - 14.12.) ist der 21.12.2014. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Orff – with a New York Impulse

Musikalische Früherziehung/Orff Schulwerk im Klassenzimmer

Der Workshop mit Stefan Bauer soll helfen, MusiklehrerInnen einen pragmatischen Einstieg in den Umgang mit Kindern im Klassenverband zu geben. Dabei werden Möglichkeiten zum Aufbau von Unterrichtsstunden erörtert, Unterrichtsmaterial vermittelt und als Gruppe (mit viel Spaß) erarbeitet. Leitung: Stefan Bauer, New York, Ort: Thomaskirche, Westerfeldstraße 46, Beitrag: 58,00 Euro, Termin: am 11.3.2015, von 16:00 bis 21:00 Uhr

Das aktuelle Programm der Bildungsstätte Einschlingen schicken wir Ihnen gerne kostenlos zu. Programm und nähere Informationen: 0521-451811 oder www.einschlingen.de

★ Gesundheitsförderung .....
★ Kompetenzen für den Beruf .....
★ Zertifizierte Weiterbildungen .....
★ Bildungsurlaube .....
★ Inhouseschulungen .....
Das neue Weiterbildungsprogramm der Bildungsstätte Einschlingen für das erste Halbjahr 2015 ist erschienen.
Wir senden es Ihnen gerne kostenlos zu.
Einschlingen die bildungsstätte
Schlingenstraße 65 ✦ 33649 Bielefeld
fon 0521. 451811 ✦ fax 0521. 459042
sobi@einschlingen.de ✦ www.einschlingen.de

Leckere Zutaten für deine Feier.

© Inter IKEA Systems B.V. 2014

Zum Probeessen.

Zeig einfach diesen Coupon an der Bistrokasse vor und du bekommst einen Hot Dog mit Getränk für nur 50 Cent zum Probeessen.

0.50

Hot Dog mit Getränk ~~1.50~~

Angebot gilt vom 12.12.2014 bis 18.1.2015 bei IKEA Bielefeld, solange der Vorrat reicht. Ein Coupon pro Person einlösbar.

19.95/32 St.

Hotdog-Party-Paket ~~32.-~~/32 St.
32 Brötchen[1], 32 Würstchen[2],
1 Flasche Ketchup[3], 1 Flasche Senf[4],
2 Packungen Röstzwiebeln[5],
2 Gläser Gurken[6] in einem Paket.

1 5.-/kg, **2** 6.91/kg, **3** 3.-/kg, **4** 3.-/kg, **5** 10.-/kg, **6** 5.91/kg

IKEA

IKEA – Niederlassung Bielefeld, Südring 7, 33647 Bielefeld
Mehr Infos und Angebote sowie unsere Öffnungszeiten findest du unter **www.IKEA.de/Bielefeld**
Dein Vertragspartner ist die IKEA Deutschland GmbH & Co. KG, Am Wandersmann 2–4, 65719 Hofheim-Wallau.